

Laßnitzhöher Rundschau

MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERMEISTERS

Dezember 2020

39. Jahrgang

Nr. 79

Aus dem Inhalt:

Bürgermeister	2
Tourismusverband	16
Feuerwehr	23
Aus der Schule	28
Aus der Pfarre	49
Aus dem Vereinsleben.....	55
Sport.....	65
Gesundheit / Soziales.....	78
Standesamt	86

Achtung!
Umweltkalender 2021
in der Zeitung zum
Herausnehmen!

*Ein frohes Fest und besinnliche Feiertage sowie ein
gesegnetes neues Jahr wünschen*

Ihr Bürgermeister und alle Gemeindevertreter!



Aus der Marktgemeinde

Der Bürgermeister



Foto: © UTH - Thausing

Liebe Laßnitzhöherinnen, liebe Laßnitzhöher, liebe Jugend!

Vom Lockdown über einen beinahe unbeschwerten Sommer sind wir mit Schulstart wieder in die Ungewissheit gerutscht. Immer weiter steigende Infektionszahlen führten schließlich zu einem zweiten Lockdown Anfang November. Dieser

Virus hält uns weiterhin auf Trab und sorgte dafür, dass das Jahr 2020 zu einem der herausforderndsten der Geschichte wurde. Neben der Corona-Pandemie waren heuer auch die Unwetter besonders herausfordernd, die im Juli und August über die Marktgemeinde Laßnitzhöhe zogen. Nicht nur die Bevölkerung war dadurch teilweise schwer betroffen, auch die Gemeinde hatte Schäden zu verzeichnen. Diverse Straßen mussten daraufhin saniert werden und zwischen Tomschetal und Tomscheort drohte die Straße sogar abzurutschen, außerdem wurde eine notwendige Regenwasserableitung in der Kapellenstraße umgesetzt. Die Überschwemmungen forderten vor allem die Freiwilligen Feuerwehren. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder der FF Laßnitzhöhe und FF Autal für ihren unermüdlichen Einsatz.

Erweiterter Ordinationsraum

Die Corona-Pandemie fordert insbesondere unsere Ärzte. Auf Ansuchen von Dr. Grandits wurde der Kinderwagenraum im Ärztezentrum/Gemeindewohnhaus der Hauptstraße 82 nun von der Praxisgemeinschaft Dr. Grandits & Dr. Goldeband angemietet. Nach kleinen baulichen Veränderungen konnte der Raum seiner neuen Bestimmung Mitte Oktober übergeben werden. Mein Dank geht in dieser Hinsicht an die Mieter und Mieterinnen für das entgegengebrachte Verständnis!

Inbetriebnahme Projekt REGIOtim

Nach einigen Verzögerungen, die das heurige Jahr mit sich gebracht hat, werden wir das Projekt REGIOtim Laßnitzhöhe mit Beginn des neuen Jahres starten. Die Umsetzung dieses multimodalen Verkehrsknotens hat einige bauliche Veränderungen im Ort verlangt. Dazu zählt eine neue Ladesäule am Hauptplatz, Fahrradabstellplätze



mit einer Ladesäule für E-Bikes sowie Schließfächer am Regionalen Marktplatz und die Installation einer weiteren Ladesäule im Bereich des GH Eisenbergers am Bahnhof. An der Laterne bei der Kreuzung Begegnungszone/Obere Bahnstraße wurde bereits ein Werbepylon montiert, der auf das TIM-Projekt hinweist.

Fortschritt Kindergarten-Umbau

Der Zu- und Umbau des Gemeindekindergartens schreitet zügig voran. Im Dezember wurde mit dem Innenausbau begonnen, die Einrichtung ist für Jänner und Februar geplant und nach der Fertigstellung der großzügigen Außenanlage im Frühling können die Kindergartenkinder das neue Haus mit Leben und Lachen füllen.



Mittelschule

Sehr erfreulich ist die Beliebtheit der Mittelschule Laßnitzhöhe, welche sich in den Schülerzahlen widerspiegelt. Im Schuljahr 2020/21 erreichte diese mit insgesamt 355 Schülern den höchsten Schülerstand seit Eröffnung der Schule. Zum 2. Mal starteten heuer SchülerInnen in vier ersten Klassen. Dieser Erfolg ist unter anderem auf die Installation des Borg Monsberger zurückzuführen und zeigt uns einmal mehr, dass diese Entscheidung die richtige war.





Ein schwieriges Jahr 2020 neigt sich langsam dem Ende zu. Die Menschen in Laßnitzhöhe haben diesen Widrigkeiten getrotzt. Ein besonderer Dank gilt den Vereinen für das Durchhaltevermögen und die, trotz der Auflagen, abgehaltenen Veranstaltungen. Nach den vergangenen Monaten dürfen wir unseren Optimismus auch jetzt nicht verlieren, sondern sollten guter Dinge in die Zukunft schauen!

2021 freuen wir uns auf ...

... die Fertigstellung des Kindergartens mit der großzügig geplanten Außenanlage
... Breitband entlang der Hauptstraße bis zur Schule
... einige neue Sitzbänke
... weitere Geschwindigkeitsmessgeräte, um die Sicherheit der Bevölkerung zu verstärken
... ein hoffentlich wiederbelebtes Gemeinde-Pfarr-Zentrum mit vielen Veranstaltungen

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Laßnitzhöher und Laßnitzhöherinnen, ein gesegnetes Weihnachtsfest, schöne Feiertage sowie ein gutes und gesundes neues Jahr 2021.

Ihr Bürgermeister
Bernhard Liebmann



Dienstkalendar 2021

	JÄNNER				FEBRUAR				MÄRZ			
Montag	4	11	18	25	1	8	15	22	1	8	15	22
Dienstag	5	12	19	26	2	9	16	23	2	9	16	23
Mittwoch	6	13	20	27	3	10	17	24	3	10	17	24
Donnerstag	7	14	21	28	4	11	18	25	4	11	18	25
Freitag	8	15	22	29	5	12	19	26	5	12	19	26
Samstag	9	16	23	30	6	13	20	27	6	13	20	27
Sonntag	10	17	24	31	7	14	21	28	7	14	21	28

	APRIL				MAI				JUNI			
Montag	5	12	19	26	3	10	17	24	1	8	15	22
Dienstag	6	13	20	27	4	11	18	25	2	9	16	23
Mittwoch	7	14	21	28	5	12	19	26	3	10	17	24
Donnerstag	8	15	22	29	6	13	20	27	4	11	18	25
Freitag	9	16	23	30	7	14	21	28	5	12	19	26
Samstag	10	17	24	31	8	15	22	29	6	13	20	27
Sonntag	11	18	25		9	16	23	30	7	14	21	28

Stadl-Apotheke Gleisdorf, Warten-Apotheke, Fuz-Apotheke, Apotheke Sinabelkirchen

Wir haben für Sie mittags durchgehend geöffnet.

	JULI				AUGUST				SEPTEMBER			
Montag	5	12	19	26	1	8	15	22	6	13	20	27
Dienstag	6	13	20	27	2	9	16	23	7	14	21	28
Mittwoch	7	14	21	28	3	10	17	24	8	15	22	29
Donnerstag	8	15	22	29	4	11	18	25	9	16	23	30
Freitag	9	16	23	30	5	12	19	26	10	17	24	31
Samstag	10	17	24	31	6	13	20	27	11	18	25	
Sonntag	11	18	25		7	14	21	28	12	19	26	

	OKTOBER				NOVEMBER				DEZEMBER			
Montag	4	11	18	25	1	8	15	22	6	13	20	27
Dienstag	5	12	19	26	2	9	16	23	7	14	21	28
Mittwoch	6	13	20	27	3	10	17	24	8	15	22	29
Donnerstag	7	14	21	28	4	11	18	25	9	16	23	30
Freitag	8	15	22	29	5	12	19	26	10	17	24	31
Samstag	9	16	23	30	6	13	20	27	11	18	25	
Sonntag	10	17	24	31	7	14	21	28	12	19	26	

Raiböl-Apotheke, Kur-Apotheke, Apotheke St. Margarethen, Kainlsdorf Apotheke, Zier Markt Apotheke



kurapotheke

LASSNITZHÖHE

Mag. pharm. H. Schließleder
Hauptstraße 66 · 8301 Laßnitzhöhe

Telefon: 03133/2456

email: info@kur-apotheke.cc

www.kur-apotheke.cc



Vorbestellung ab sofort per WhatsApp:

Speichern Sie dazu unsere Nummer 03133/2456 in Ihre Kontakte.

Ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen Ihre
Kurapotheke!



Beugen Sie vor und bleiben Sie gesund!

Impressum nach § 24 Mediengesetz: Medieninhaber (Verleger), Herausgeber: Bgm. Bernhard Liebmann, 8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 23, Tel. 03133/2237, Fax 03133/2237-31, E-Mail gde@lassnitzhoehe.gv.at • Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: 1. Medieninhaber: wie oben. 2. Grundl. Richtung: Das Mitteilungsblatt ist ein Nachrichten- und Informationsblatt der Marktgemeinde Laßnitzhöhe. Es dient zur Aufklärung und Information der Bevölkerung. Seine Aufgabe ist es, umfassende Information über Angelegenheiten im kommunalen Wirkungsbereich der Gemeinde zu verbreiten. Die Autoren sind für die Inhalte deren Artikel selbst verantwortlich. Erscheinungsweise: nach Bedarf, jedoch mindestens 2x jährlich. Layout: Pierer Werbeagentur, Hauptstraße 148, 8301 Laßnitzhöhe, Druck: Impuls Druck, Untergroßau 25, 8261 Sinabelkirchen



Aus der Marktgemeinde

Der Vizebürgermeister



Liebe Laßnitzhöherinnen und Laßnitzhöher!

Mein Name ist Reinhard Zotter und ich darf mich in dieser Dezemberausgabe als neuer Vizebürgermeister der Marktgemeinde Laßnitzhöhe vorstellen.

Einige von Ihnen

kennen mich vielleicht vom jährlichen Kastanienbraten der ÖVP, bei dem ich die Besucher am Maronibräter mit köstlichen Kastanien versorge. Fußballbegeisterte und Anhänger unserer Kampfmannschaft haben mich wahrscheinlich schon am Fußballplatz am Präbachweg getroffen, da ich den Sportverein Laßnitzhöhe seit meiner Jugend unterstütze. Ab dem 13. Lebensjahr als Spieler, zweimal bei der Meistermannschaft und in weiterer Folge bis in die Unterliga. Drei Jahre lang stand ich dem Fußballverein als Obmann vor und erlebte schöne und herausfordernde Zeiten, der Fußballkindergarten wurde ins Leben gerufen und die Jugendarbeit forciert. Bis heute bin ich bei den Heimspielen als Platzsprecher im Einsatz und kann nur sagen, der SVL ist mir ans Herz gewachsen. Wie es sich für einen Steirer gehört, bin ich seit meiner Jugend auch bei den Eisschützen und zwar beim ESV Autal.

Beruflich bin ich seit 1991 bei der Energie Graz beschäftigt. Als gelernter GWH-Installateur, Solarinstallateur und Solarplaner begann ich dort als Monteur und bin seit 2004 als Rohr-Netz-Meister der Fernwärme Graz im Einsatz.

Seit dem Jahr 2000 wurde ich in den Gemeinderat gewählt und von 2009 bis 2015 unterstützte ich den Gemeindevorstand als Kassier. In meiner fünften Periode im Gemeinderat von Laßnitzhöhe darf ich nun Gerald Flaßer als Vizebürger-

meister nachfolgen und mein Bestes für die Bevölkerung und die Zukunft unseres schönen Ortes leisten. Ich weiß, dass die Fußstapfen, in die ich trete, große sind. Gerald Flaßer hat als Vizebürgermeister großartige Arbeit geleistet, wofür ich ihm als Nachfolger sehr danken möchte. Aber auch wenn die Fußstapfen groß sind, bin ich überzeugt, ich werde meine eigenen Spuren hinterlassen. Ich verspreche Ihnen, ich werde meine Aufgabe als Vizebürgermeister natürlich mit bestem Wissen und Gewissen für unsere wunderschöne Gemeinde erfüllen und freue mich auf die nächsten Jahre und darauf für unsere wunderschöne Gemeinde und für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, da zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Ihr Vizebürgermeister
Reinhard Zotter



Infobox – Das bin ich:

Name: Reinhard Zotter

Geboren am 25.11.1967 in Grambach

Familienstand: Verheiratet mit Christine seit 07.07.2001 und Vater von zwei erwachsenen Zwillingssöhnen Philip & Christoph

Wohnhaft in Laßnitzhöhe

Beruf: Rohr-Netz-Meister der Fernwärme Graz



frizberg fürnschuß klatteegger

DAS TEAM FÜR IHRE RECHTSSICHERHEIT

Wir bieten Ihnen umfassende Rechtsberatung und Betreuung insbesondere in den Bereichen

- Immobilienrecht
- Vermögensübertragung
- Erbrecht
- Gesellschaftsrecht
- Privatstiftung
- Gewerberecht

hans-sachs-gasse 3
8010 graz

telefon: 0316/81 31 00
telefax: 0316/81 31 00-7

email: notariat@notare-rlk.at
inet: www.notare-rlk.at



Aus der Marktgemeinde

Der Kassier



Gemeindegassier
Christian K. Bittner

Die Gemeindefinanzen in Zeiten einer weltweiten Krise

Liebe Laßnitzhöherinnen und Laßnitzhöher!

Durch das Ergebnis der Gemeinderatswahl hat sich ein Wechsel in der Funktion des Gemeindegassiers ergeben. So ist es mir eine Ehre, diese Funktion als Vertreter des Teams der „SPÖ – Gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe“ im Gemeindevorstand nun ausüben zu dürfen. Bereits seit dem Jahr 2002 beschäftige ich mich hauptberuflich mit Zahlen – zunächst im Rechnungswesen und Controlling von sozialen Unternehmen und seit 2009 im Finanzsektor. Die Funktion des Gemeindegassiers genau in dieser Periode zu übernehmen, ist eine Herausforderung.

„Das Jahr 2020 ist ein außergewöhnliches Jahr“ – auch für unsere Gemeinde. Derzeit wird alles durch die Corona-Krise überschattet und beeinflusst. Dies gilt nicht nur für den öffentlichen Bereich wie Unternehmen, Gastronomie und Handel, sondern für jede/jeden von uns. Wir alle spüren die Auswirkungen hautnah. Insbesondere diejenigen, die durch diese Krise in Kurzarbeit gehen mussten oder arbeitslos geworden sind.

Doch was bedeutet das für die Gemeinde und die Finanzen der Gemeinde?

Gemäß den aktuellen Berechnungen (im Vergleich zur eigentlichen Jahresplanung) und Prognosen werden der Gemeinde bis zum Jahresende rund EUR 230.000,- an Einnahmen fehlen und gleichzeitig die Ausgaben um rund

EUR 340.000,- steigen. Das bedeutet, dass das Nettoergebnis voraussichtlich um rund EUR 570.000,- geringer ausfällt als zu Jahresbeginn geplant und errechnet.

Hinzu kommt die vom Land Steiermark vorgeschriebene Umstellung im Buchhaltungssystem, die nicht nur Kosten für die Beschaffung, sondern sehr viel Aufwand bei der Einschulung und der laufenden Buchführung sowie leider auch mehrere personelle Veränderungen im Gemeindeamt nach sich gezogen hat und ziehen wird. Das neue Buchhaltungssystem funktioniert und Rückstände konnten mittlerweile aufgearbeitet werden. Daher gilt mein Dank sowohl dem EDV-Dienstleister als auch dem Team des Rechnungswesens im Gemeindeamt für die hervorragende Arbeit.

Leider bedeutet die aktuelle Situation auch, dass sich bereits geplante Projekte wohl verzögern, z. B. das neue Sportzentrum in Moggau, oder generell auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden müssen.

Trotz und gerade deswegen dürfen wir Sie an die unterschiedlichen Förderungen und Zuschüsse, die wir als Gemeinde anbieten können, erinnern und ermuntern, diese auch in Anspruch zu nehmen. Welche Förderungen und Zuschüsse im Detail zur Verfügung stehen, können Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes in ihrer serviceorientierten Art und Weise erläutern und Sie bei der korrekten Antragstellung unterstützen!

Denn wenn es Ihnen/Euch gut geht, dann geht es auch der Gemeinde gut!

Ihr/Euer Gemeindegassier
Christian Karl Bittner, BSc MA

Adventzeit

Der Advent war heuer doch anders als wir das gewohnt sind. Kein großer Adventkranz vor der Kirche, kein beleuchteter Adventmarkt, bei dem man sich auf einen Glühwein trifft, den Tönen des Ensembles der Trachtenkapelle lauscht und keine lachenden Kinderstimmen, die beim Christkindlpostamt ihren Brief schreiben. Auch wenn man diese Dinge im Advent heuer vermisste, so haben wir die uns möglichen Traditionen beibehalten. Der Pavillon im Kurpark wurde zur lebensgroßen Krippe umgestaltet und zieht mit seiner klingenden, leisen



Weihnachtsmusik im Hintergrund Besucher sowie die Bevölkerung erneut in ihren Bann. Aufgrund der Corona-bedingten Abstandsregeln durften die Adventkranzbinder nicht aktiv werden. Deshalb thronen die wunderschönen roten Kerzen auf der Kirchwiese, sodass sie beim Vorbeifahren sofort ins Auge stechen. Gemeinsam mit der Weihnachtsbeleuchtung im Zentrum ergibt sich dadurch ein wirklich harmonisches Bild.



Aus der Marktgemeinde

Laßnitzhöhe hat gewählt

Ergebnis der Gemeinderatswahl 2020

Die Gemeinderatswahl im Jahr 2020 war, wie vieles andere auch, aufgrund von Corona erstmal zum Erliegen gekommen. Die vorgezogene Wahl am 13.03.2020 durfte noch stattfinden, bevor am 18.03. der erste Lockdown dazu führte, dass die Gemeinderatswahl verschoben werden musste. Am 28.06.2020 war es dann soweit und die Wahl wurde fortgeführt. Wie gewohnt, konnten die LaßnitzhöherInnen in dem jeweils zugeteilten Wahlsprenkel im Marktgemeindeamt, im Botenhof oder im ESV-Haus Aital oder mittels Briefwahl ihre Stimme abgeben.



Die Mandatsverteilung und die neuen Gemeinderäte nach der Wahl:

Vorne v.l.n.r.: Vizebürgermeister Reinhard Zotter, Bürgermeister Bernhard Liebmann, Kassier Christian Karl Bittner, BSc MA; dahinter v.l.n.r.: Dr. Humbert Noll, Helmut Siedl, Seyed Siavash Spiegel, Bernhard Schmid, Dipl.-Ing. Herwig Tritthart, Angela Meister, Reinhard Karner, Josefine Fischer MSc, Karl Klicznik, Peter Pfeiffer, Gertraud Neuhold

ÖVP – 9 Mandate

- Bernhard Liebmann (Bürgermeister)
- Reinhard Zotter (Vizebürgermeister)
- Gertraud Neuhold
- Peter Pfeiffer
- Dr. Humbert Noll
- Dipl.-Ing. Herwig Tritthart
- Reinhard Karner
- Josefine Fischer, MSc
- Birgitta Kühberger

SPÖ – 4 Mandate

- Angela Meister
- Seyed Siavash Spiegel
- Karl Klicznik
- Christian Karl Bittner, BSc MA

Die Grünen Laßnitzhöhe – 2 Mandate

- Bernhard Schmid
- Helmut Siedl

Die neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wurden am 27.07.2020 angelobt. Folgende Personen darf ich neu im Gemeinderat begrüßen und wünsche Ihnen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit viel Erfolg.



Peter Pfeiffer,
ÖVP



Brigitta Kühberger,
ÖVP



Angela Meister,
SPÖ



Seyed Siavash
Spiegel, SPÖ



Karl Klicznik,
SPÖ



Christian Karl
Bittner, BSc
MA, SPÖ, Gemeindegassier



Helmut Siedl,
Die Grünen
Laßnitzhöhe

Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der LaßnitzhöherInnen.

Der Bürgermeister Bernhard Liebmann

Ergebnis der Gemeinderatswahl mit Vergleich zu 2015

Gemeinderatswahl 28.06.2020	Stimmen 2020	Stimmen in %	Mandate 2020	Stimmen 2015	Stimmen in %	Mandate 2015
SPÖ	332	23,4 %	4	117	7,8 %	1
ÖVP	813	57,3 %	9	873	58,1 %	9
FPÖ	71	5,0 %	0	181	12,0 %	2
Grüne	204	14,03 %	2	332	22,1 %	3

Gemeinderatswahl 28.06.2020 Marktgemeinde Laßnitzhöhe	2020	2015
Anzahl der wahlberechtigten Personen	2.341 Personen	2.304 Person
Anzahl der abgegebenen Stimmen	1.441 Stimmen	1.527 Stimmen
Wahlbeteiligung	61,55 %	66,28 %
Anzahl der gültigen Stimmen	1.420 Stimmen	1.503 Stimmen
Anzahl der ungültigen Stimmen	21 Stimmen	24 Stimmen

10 Jahre Unimarkt Elfriede Krampfl

Vor 10 Jahren, am 24. November 2010, haben wir die Türen des Unimarktes zum ersten Mal geöffnet. Und es hat sich viel getan in den letzten Jahren!

Regionalität ist uns sehr wichtig!

Deshalb sind wir auch sehr daran interessiert regionale wie saisonale Produkte so gut es geht von Bauern aus der Umgebung anzubieten.

Dies reicht vom Gemüse aus Reitzer's Gemüsehof, Säfte und Marmeladen vom Obsthof Weigl, Kernöl der Fam. Wendler, Nudeln und Eier der Fam. Reitzer-Ferl, ganz neu bei uns sind Joghurtprodukte der Fam. Ortlechner aus Krachelberg sowie Austernpilze aus Markt Hartmannsdorf. Aber alle aufzuzählen wäre jetzt zu viel, schauen Sie einfach zu uns herein und überzeugen Sie sich selbst.

Auch an unserem Grund-Sortiment wird immer wieder gearbeitet. Es werden Artikel aktualisiert, verbessert

und abgetauscht. Aber das passiert einfach nur, um Ihnen ständig ein aktuelles umfangreiches Sortiment für Ihre täglichen Grundbedürfnisse bieten zu können.

Bedanken möchte ich mich bei dieser Gelegenheit bei all unseren treuen Kunden. Durch sie ist es möglich, die Nahversorgung durch unseren Unimarkt aufrecht zu erhalten.

Nach wie vor bieten wir auch bei rechtzeitiger Vorbestellung

- Feinkostplatten
- Brötchen und
- Partybrezen an
- Geschenkskörbe oder

-kartons richten wir gerne für Sie her. In diesem Sinne wünschen Elfi und Hubert Krampfl sowie das gesamte Unimarkt Team Ihnen ein ruhiges gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Vor allem: BLEIBEN SIE GESUND!!!



Aus der Marktgemeinde

Ein herzlicher Dank an die ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte!

Allen voran möchte ich mich beim bisherigen **Vizebürgermeister Dir. Gerald Flaßer** bedanken. Dir. Flaßer hat sein Amt in den letzten 11 Jahren stets mit größter Sorgfalt, Genauigkeit und Freundlichkeit erfüllt. In seiner Zeit im Gemeinderat seit 2005 und als Vizebürgermeister seit 2009 sind von ihm folgende umgesetzte Projekte besonders in Erinnerung geblieben: Neumarkierung sämtlicher Wanderwege, Veranstaltung des Laßnitzhöher Halbmarathons, Organisation sämtlicher Brauchtumsveranstaltungen als Vizebürgermeister, Projektmitglied bei der Errichtung „sebastian RELOADED“, Initiator des Laßnitzhöher Adventes (Adventfenster, Ausstellungen und letztlich der gelungene Adventmarkt mit seinen zahlreichen Angeboten). Als Vizebürgermeister übernahm er regelmäßig die persönlichen Geburtstagsgratulationen, bei denen er bei den Laßnitzhöherinnen und Laßnitzhöhern immer willkommener Gast war. Die Jubilare freuten sich sehr über seine Besuche und die dadurch geschenkte Zeit.



Dir. Flaßer war über seine Funktion des Vizebürgermeisters hinaus in vielen Tätigkeiten engagiert. So war er von 1995 - 2018 Obmann des Tourismusverbandes, 2002 - 2012 Obmann des Wirtschaftsbundes in Laßnitzhöhe, 2004 - 2020 Sektionssprecher Stv. des Verbandes der Privatkrankenanstalten Österreichs, von 2012 - 2020 Kassier beim Kneipp Aktiv Club Hügelland östlich von Graz, Gründungsmitglied beim Kneippverband und von 2015 - 2020 Schriftführer beim Prüfungsausschuss im Sozialhilfeverband der BH Graz-Umgebung. Seit 1995 bis dato ist er geschäftsführender Vorsitzender der Kurkommission und seit 2010



Spatenstich GPZ 2015

Kassaprüfer beim Verband der Privatkrankenanstalten Österreichs. Beruflich ist er seit 20 Jahren als Verwaltungsdirektor der Privatklinik Laßnitzhöhe erfolgreich.

Lieber Gerald, ich möchte mich persönlich wie auch im Namen der Marktgemeinde Laßnitzhöhe für deine wertvolle Arbeit im Gemeinderat und insbesondere für deinen jahrelangen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und dein Engagement als Vizebürgermeister bedanken.

Zwei weitere langjährige Gemeinderäte haben sich mit der letzten Gemeinderatswahl aus dem Gemeinderat verabschiedet.



immer verantwortungsvoll und souverän durchgeführt. 1995 wurde er geehrt.

Dieter Chluba war von 1991 - 1995 sowie von 2010 - 2020 als SPÖ Gemeinderat aktiv. Von 1992 - 1995 war er als Gemeindekassier für die Finanzen der Gemeinde zuständig. Außerdem war er im Finanzausschuss, im Sozialausschuss sowie als Kassaprüfer im Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Laßnitzhöhe und hat diese Aufgabe



Werner Groß war von 1996 - 2020 als Gemeinderat der ÖVP in Laßnitzhöhe aktiv. Während seiner Zeit im Gemeinderat setzte er sich für die Erhaltung der landwirtschaftlichen Klein- und Mittelbetriebe ein. Außerdem war er Mitglied im Finanz- und Sozialausschuss sowie Ersatzmitglied im Bau- und Planungs-, Prüfungs- und Umweltausschuss sowie im Sozialhilfeverband.

Vielen Dank für Euer außerordentliches Engagement und euren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz für die Marktgemeinde Laßnitzhöhe.



*Bernhard Schmid,
Die Grünen*



*Andreas Schulz,
Die Grünen*



*Roswitha Weinfurter,
Die Grünen und parteilos*



*DI Dr. Karl-Heinz
Steininger, FPÖ*



*Rupert Gangl,
FPÖ*

Einen herzlichen Dank möchte ich persönlich sowie im Namen der Marktgemeinde Laßnitzhöhe allen weiteren, nicht mehr im Gemeinderat vertretenen, Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und ihren Einsatz für die Marktgemeinde Laßnitzhöhe aussprechen. Für den weiteren Lebensweg wünsche ich ihnen viel Gesundheit und Erfolg und bedanke mich für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren.



Informatives

GUSTmobil geht in die Verlängerung



GUSTmobil geht mit NEUEN Kriterien bis zum 31. Dezember 2020 in die Verlängerung!

Nach einer erfolgreichen 3-jährigen Probezeit wird GUSTmobil bis zum 31. Dezember 2020 in 27 Gemeinden des Bezirks Graz-Umgebung verlängert. In dieser halbjährigen Verlängerung werden auch die neuen, flexibleren Mikro-ÖV Kriterien des Landes Steiermark im GUSTmobil umgesetzt, welche die Nutzung für die Bevölkerung vereinfachen und das GUSTmobil noch näher an den öffentlichen Verkehr (ÖV) bringen.

Mehr Flexibilität für Fahrgäste aufgrund der neuen Förderrichtlinie

Wenn die nächste Bus- oder Bahnhaltestelle vom Wunschstartpunkt nicht innerhalb von 500 Metern Fußweg erreichbar ist, können ab sofort 7 km mit dem **GUSTmobil** direkt absolviert werden. Liegt die nächste ÖV-Haltestelle jedoch innerhalb des 500 m Radius, wird bei jedem Fahrtwunsch im Hintergrund mittels der Verkehrsauskunft Österreich (VAO) geprüft, ob es zum gewünschten Abfahrtszeitpunkt und der gewünschten Strecke einen öffentlichen Verkehr gibt. Falls innerhalb von +/- 30 Minuten (bisher +/- 45 Minuten) kein ÖV fährt, dann wird auch hier die komplette Fahrtstrecke mit **GUSTmobil** absolviert. Andernfalls ist der ÖV für den Fahrtwunsch zu wählen.

Die neue Förderrichtlinie im Detail:

- Bei jedem Fahrtwunsch wird im Hintergrund mittels der Verkehrsauskunft Österreich (VAO) geprüft, ob es zum gewünschten Abfahrtszeitpunkt und auf der gewünschten Strecke einen ÖV gibt. Falls innerhalb von +/- 30 Minuten (bisher +/- 45 Minuten) vom gewünschten Abfahrtszeitpunkt kein ÖV fährt, dann wird die komplette Fahrtstrecke mit **GUSTmobil** absolviert.

Betriebszeiten GUSTmobil

MO - SA von 06.00 bis 24.00 Uhr

SO & feiertags von 06.00 bis 22.00 Uhr

24.12. bzw. 31.12. von 06.00 bis 17.00 Uhr

Kostenfreie mobilCard

Diese Kundenkarte kann direkt von **ISTmobil** bezogen werden und bietet eine bargeldlose Abrechnung zum Monatsende.

- Wenn es zum gewünschten Abfahrtszeitpunkt und auf der gewünschten Strecke einen ÖV gibt, dann wird der notwendige Fußweg zwischen den gewünschten GUSTmobil-Haltestellen und der Ein- bzw. Ausstiegshaltestelle des ÖV überprüft. Sofern zumindest ein Fußweg über 500 Meter notwendig ist und die Fahrtstrecke geringer als 7 km ist, dann wird die komplette Fahrtstrecke mit **GUSTmobil** absolviert.
- Ist die gewünschte Fahrtstrecke länger als 7 km, dann dient **GUSTmobil** als Zubringer zum ÖV.
- Sollte hingegen der Fußweg geringer als 500 Meter sein, um zum ÖV zu gelangen, dann ist die gesamte Fahrtstrecke mit dem ÖV zu absolvieren.
- Die Mindestdistanz für eine **GUSTmobil**-Fahrt beträgt 500 Meter.

Und auch für **mobilitätseingeschränkte Personen mit persönlicher Hausabholung** gelten seit 01. Juli 2020 neue Rahmenbedingungen.

- Mit einer persönlichen Hausabholung sind **GUSTmobil**-Fahrten bis 7 km direkt und ohne Umstieg auf den ÖV möglich.

- Es gibt keine Mindestdistanz für **GUSTmobil**-Fahrten.
- Bei Fahrtstrecken über 7 km gelten die allgemeinen Rahmenbedingungen.

Fahrtenbuchungen sind unter 0123 500 44 11, via Internet unter www.istmobil.at oder mit der kostenlosen **ISTmobil**-App möglich.

LIEBMANN
wünscht eine besinnliche Zeit

WEIHNACHTEN 2020 MIT GIN & VERSTAND!

Liebmännchen schenken – mit Gutscheinen (Frühstück, Candle Light Dinner, individuelle Gin Verkostungen ...), oder unseren hausgemachten, hochwertigen Produkten!

Genießen Sie zauberhafte Weihnachtsfeiern in kleinem Rahmen – wir bieten dafür das perfekte Ambiente.

Reservierungen erhalten unter:
+43 (0) 3133 3030-6 | office@hotel-liebmanna.at
Liebmännchenweg 23 | 6060 Laßnitzhöhe
www.hotel-liebmanna.at

LIEBMANN
HOTEL

Gutschein

-5€ pro Person

... auf ein Frühstück à la carte!

Angebote sind solange der Vorrat reicht und können jederzeit geändert werden. Gültig bis 31.12.2021



Aus der Marktgemeinde

WAU – Laßnitzhöhe hat eine Hundewiese!

Mitte Oktober öffnete die Hundewiese in Laßnitzhöhe ihre Pforten. Unter Einhaltung der aufgestellten Regeln haben HundehalterInnen dort die Möglichkeit ihre Hunde frei laufen zu lassen. Mit der Realisierung der Hundewiese hat Bgm. Bernhard Liebmann einen bereits länger keimenden Wunsch der Bevölkerung umgesetzt. Bei einem Infoabend Anfang 2020 konnten alle interessierten Hundebesitzer über dieses Thema diskutieren und ihre Vorschläge, Wünsche und Ideen einbringen. Die Hundewiese befindet sich in der Nähe des Bahnhofs, angrenzend an das ESV-Haus der Sportfreunde Laßnitzhöhe. Mit dem Errichten dieser Hundewiese möchten wir aber auch höflich darauf hinweisen, dass es nun die Möglichkeit gibt, Hunde frei laufen zu lassen. Wir ersuchen daher alle HundebesitzerInnen ihren Hund auf Wald- und Wanderwege sowie allen sonstigen öffentlichen Wegen oder Plätzen an die Leine zu nehmen. Zum Schutz und zur Sicherheit ihrer Mitmenschen.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Claudia Fischer, die uns zwei dieser Fotos zur Verfügung gestellt hat.



Informationen für alle HundebesitzerInnen

Wie uns GemeindebürgerInnen und JägerInnen immer wieder mitteilen, kommt es leider häufig vor, dass Hunde frei auf Wanderwegen durch Wälder und Wiesen unserer Gemeinde laufen.

Aufgrund mehrerer Bissattacken und daraus erfolgten Verletzungen beteiligter Personen in unserem Gemeindegebiet möchten wir alle BewohnerInnen, insbesondere alle HundebesitzerInnen und auch BesucherInnen nochmals über die gesetzlichen Bestimmungen informieren.

Die gesetzlichen Regelungen zur Hundehaltung im öffentlichen Bereich sind wie folgt im Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz, Fassung vom 04.12.2018 geregelt (Auszug aus den §§ 3b, 4):

§ 3b Halten von Tieren

(1) Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer

von Tieren haben diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass **dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt** werden.

(2) Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, **nicht verunreinigt** werden.

(3) Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslökalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen **Maulkorb** zu versehen oder so an der **Leine** zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

(4) **In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen.** Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind.



(5) Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

§ 4 Strafbestimmungen

(3) Eine Verwaltungsübertretung begeht auch, wer
1. Tiere entgegen den Bestimmungen des § 3b beaufsichtigt oder verwahrt.

(4) Verwaltungsübertretungen gemäß Abs. 3 sind von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu 2.000 Euro zu bestrafen.



Diese gesetzliche Regelung gilt für sämtliche Hunderrassen, unabhängig von ihrer Größe und ihres Alters.

Weiters ist festzuhalten, dass die Hundebesitzer – und nicht die Anrainer, die Grundeigentümer oder die Gemeinde für die Entfernung des Hundekots verantwortlich sind. Hundekotsäcke können im Marktgemeindeamt Laßnitzhöhe kostenlos abgeholt werden!

Assistenzhunde – Helfer im Alltag

Da wir von der Marktgemeinde Laßnitzhöhe schon des Öfteren auf Leinenzwang im öffentlichen Bereich hingewiesen haben, möchten wir nun einen Hund vorstellen, der davon befreit ist.

Krümel ist ein Assistenzhund und dazu ausgebildet seinem Menschen bei der Bewältigung des Alltags zu helfen. Er darf ohne Leine laufen und zum Einkaufen oder Arztbesuch mitgenommen werden.

Was ist ein Assistenzhund?

Ein Assistenzhund ist ein von der VET-UNI/Messerli Institut offiziell geprüfter Hund, welcher einem Menschen mit Behinderung bei der Bewältigung des Alltags behilflich ist. Dieser wird auch als „Hilfsmittel“ in den Behindertenpass eingetragen.

Es gibt unterschiedliche Assistenzhunde

Als Assistenzhunde gelten gem. § 39a Bundesbehindertengesetz (BBG) **Blindenführhunde, Servicehunde und Signalhunde** (Quelle: oesterreich.gv.at),

- Für Personen mit Mobilitätseinschränkungen und Menschen im Rollstuhl leisten Servicehunde nützliche Dienste. Sie heben z. B. Gegenstände auf und bringen sie, öffnen Türen, drücken auf Schalter und holen Hilfe, wenn etwas passiert ist z. B. nach einem Sturz.
- Hunde, die Menschen mit einer Hörbehinderung unterstützen, werden Signalhunde genannt und zeigen bestimmte Laute und Geräusche an, die für die Person von Nutzen sind oder der Sicherheit dienen.



- Signalhunde werden auch ausgebildet, um Menschen auf sie gefährdende krankheits- bzw. behinderungsbedingte Umstände frühzeitig hinzuweisen (z. B. bei Diabetes, Epilepsie). Der Assistenzhund hat gelernt, bestimmte für den Hund wahrnehmbare Veränderungen anzuzeigen, in Gefahrensituationen schützend zur Seite zu stehen und andere Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass Hilfe benötigt wird.
- Hunde, die Aufgaben aus mehreren Bereichen erfüllen bzw. nicht eindeutig zuordenbar sind, werden nach der Hauptfunktion bezeichnet. Darüber hinaus gibt es Hilfeleistungen, die genau auf den individuellen Unterstützungsbedarf abgestimmt werden.



tim
ist da!

jetzt
neu in
LAßNITZHÖHE

Hallo Bewohnerin, hallo Bewohner,

die Zukunft der Mobilität befindet sich direkt in deiner Nähe. Am Hauptplatz in Laßnitzhöhe findest du demnächst ein neues, umweltfreundliches und innovatives Mobilitätsangebot: **tim**.

tim steht für **t**äglich.**i**ntelligent.**m**obil. An **tim**-Mobilitätsknoten hast du die Möglichkeit, auf alternative Verkehrsmittel wie **e-Carsharing**, **GUSTmobil** oder den **öffentlichen Verkehr** umzusteigen oder dein **privates e-Auto zu laden**. So wird Mobilität für alle zugänglich und eine günstige Alternative zum privaten PKW entsteht. Weitere **tim**-Standorte findest du in Graz und auch in weiteren Gemeinden wie **Nestelbach bei Graz**, **Hart bei Graz**, **Premstätten** und noch viele mehr! Insgesamt haben sich bereits etwa 1.600 **tim**-Kundinnen und -Kunden von der Qualität unserer Angebote überzeugt.

Melde dich jetzt an und buche danach online dein Carsharing-Auto!

Die einmalige Registrierung ist ganz einfach. Komm während der Amtszeiten in das **Gemeindeamt Laßnitzhöhe** und erhalte deine **tim**-Nutzerkarte direkt vor Ort. Danach kannst du Carsharing in der Region **schon ab 4 Euro/Stunde** nutzen.

Stundenpreise

1. bis 4. Stunde	€ 4,00/h
5. bis 9. Stunde	€ 6,00/h

Tagespreis

9. bis 24. Stunde	€ 77,00
-------------------	---------

Jährliche Mitgliedsgebühr*	€ 50,00
----------------------------	---------

*50% Ermäßigung für weiter Nutzer im selben Haushalt

Hast du Fragen? Unser **tim**-Service ist unter **0316-844 888 200** bzw. **support@tim-zentralraum.at** für dich da!

tim-zentralraum.at



Steirischer Zentralraum



tim
täglich,
intelligent,
mobil.



Rechtsberatung

Erbrecht – Die Hinzurechnung und Anrechnung auf den Erbteil



Rechtsanwalt Dr.
Johannes Dörner

Mit dem Erbrechtsänderungsgesetz 2015 (BGBl I 2015/87), welches seit 01.01.2017 in Kraft ist, wurden unter anderem auch die Regelungen betreffend die Anrechnung von Schenkungen beim Erbteil (nunmehr in den §§ 752-755 ABGB enthalten) novelliert.

Wesentlich ist zu beachten, dass von der Anrechnung beim Erbteil die Hinzurechnung auf den Pflichtteil zu unterscheiden ist. Diese beiden

Rechtsinstitute sind unabhängig voneinander zu prüfen. Die Hinzurechnung und Anrechnung auf den Pflichtteil ist darauf gerichtet zu ermitteln, welchen Vermögenswert Pflichtteilsberechtigten (das sind gemäß § 757 ABGB nur noch die Nachkommen sowie die Ehegatten bzw. eingetragenen Partner) auf Grundlage des gesetzlichen Pflichtteilsrechts und unter Berücksichtigung von Schenkungen des Erblassers unter Lebenden aus dessen Vermögen erhalten sollen („Pflichtteil“) und inwieweit sie bei fehlender Deckung dieses Pflichtteils als gesetzlichen Ausgleich einen Anspruch auf Geldleistung erhalten („Pflichtteilsanspruch“).

Bei der Schenkungsanrechnung auf den Erbteil geht es im Wesentlichen darum, dass Schenkungen unter Lebenden, die der Erblasser an einzelne Erben geleistet hat, für die Ermittlung der Erbteile der Erben berücksichtigt werden, indem der Vermögenswert der Schenkungen zur Verlassenschaft rechnerisch hinzugeschlagen und von den derart erhöhten Erbteilen der beschenkten Erben abgezogen wird. Der Begriff „Schenkung“ ist weit zu verstehen. Er umfasst jede Leistung, die nach ihrem wirtschaftlichen Gehalt einem unentgeltlichen Rechtsgeschäft unter Lebenden gleichkommt. Grundsätzlich kann zwischen der selbstbestimmten Hinzurechnung und Anrechnung auf den Erbteil gemäß § 752 ABGB und der gesetzlichen Hinzurechnung und Anrechnung auf den gesetzlichen Erbteil von Nachkommen gemäß § 753 ABGB unterschieden werden.

Selbstbestimmte Hinzurechnung und Anrechnung:

Gemäß § 752 ABGB muss sich ein Erbe sowohl bei der gewillkürten als auch bei der gesetzlichen Erbfolge eine Schenkung unter Lebenden (§ 781 ABGB) anrechnen lassen, wenn der Verstorbene das letztwillig angeordnet oder

mit dem Geschenknahmer vereinbart hat. Wird die spätere Anrechnung auf den Erbteil bereits im Schenkungsvertrag vereinbart, ist dafür die Schriftform erforderlich. Wird die Anrechnung erst nach erfolgter Schenkung vereinbart, sind die Formvorschriften für einen Erbverzicht einzuhalten.

Gesetzliche Hinzurechnung und Anrechnung:

Trifft der Erblasser keine Anrechnungsanordnung, sind Schenkungen an ein Kind gemäß § 753 ABGB hingegen nur dann auf dessen gesetzlichen Erbteil anzurechnen, wenn ein anderes Kind dies verlangt. Das Gesetz geht bei dieser Regelung davon aus, dass der Verstorbene seine Kinder in der Regel gleich behandeln will. Selbst wenn ein anderes Kind die Berücksichtigung einer Schenkung verlangt, findet eine Anrechnung jedoch nicht statt, wenn das Stammvermögen durch die Schenkung nicht geschmälert wurde (wenn also Schenkungen aus den laufenden Einkünften wie beispielsweise Zinsen oder Mieteinnahmen bestritten werden können, ohne dass auf die Vermögenswerte gegriffen wird). Es kommt auch dann zu keiner Anrechnung, wenn der Verstorbene den Erlass dieser Anrechnung letztwillig verfügt oder mit dem Geschenknahmer in einem schriftlichen Vertrag vereinbart hat.

Rechnerisch ist zunächst vom Wert des Geschenks zum Zeitpunkt der Schenkung auszugehen. Dieser Wert ist nach dem von der Statistik Austria verlautbarten Verbraucherpreisindex auf den Todeszeitpunkt aufzuwerten und der Verlassenschaft hinzuzurechnen. Von der so um den Wert der Schenkung erhöhten Verlassenschaft sind dann die Erbteile zu ermitteln. Danach ist der Wert der Schenkung vom Erbteil des anrechnungspflichtigen Erben abzuziehen. Der anrechnungspflichtige Erbe ist allerdings nicht zur Herausgabe seines Geschenks verpflichtet. Die Bestimmungen bezüglich der Rechenmethode finden sich in § 755 ABGB. Im Rahmen der ersten anwaltlichen Auskunft, die jeden ersten Donnerstag im Monat im Gemeindeamt Laßnitzhöhe ab 16 Uhr stattfindet, stehe ich Ihnen nach Voranmeldung in der Gemeinde für eine kostenlose Erstberatung zur Verfügung.

Infobox:

Rechtsanwaltskanzlei Dörner & Singer
8010 Graz, Brockmannngasse 91/I
Telefon: 0316/85 15 40-0, E-Mail: rae@doerner-singer.at

Notar – Rechtsanwalt – Steuerberater

Jeden **1. Donnerstag** im Monat finden kostenlose Erstberatungen in Notars-, Rechts- u. Steuerfragen statt.

15:00 – 16:00 Uhr: Dr. Siegfried Keller vom Notariat Frizberg – Klatfenegger – Fürnschuss
16:00 – 17:00 Uhr: Dr. Johannes Dörner, Rechtsanwalt
17:00 – 18:00 Uhr: Mag. Helmut Leitinger, Hofer Leitinger Steuerberatung GmbH

Wir ersuchen Sie, auf jeden Fall rechtzeitig einen Termin zu vereinbaren. (Beratung im Marktgemeindeamt)
Terminvormerkungen im Bügerservicebüro des Marktgemeindeamtes unter 03133 / 22 37-20.

Aus der Marktgemeinde

Die schöne Blumenpracht – vielfach ausgezeichnet!

Eine neue Fahne weht am Hauptplatz der Marktgemeinde Laßnitzhöhe. Das besondere Engagement aller Beteiligten und der unermüdliche Einsatz vieler Helferleins haben unserem Ort auch heuer 5 Floras beim Blumenschmuckbewerb 2020 beschert. Nach neun aufeinanderfolgenden Auszeichnungen wurde uns heuer diese Fahne überreicht. Da wir in diesem turbulenten Jahr 2020 bewusst auf üppige Blumenkreationen verzichtet haben, freut uns diese Auszeichnung ganz besonders.

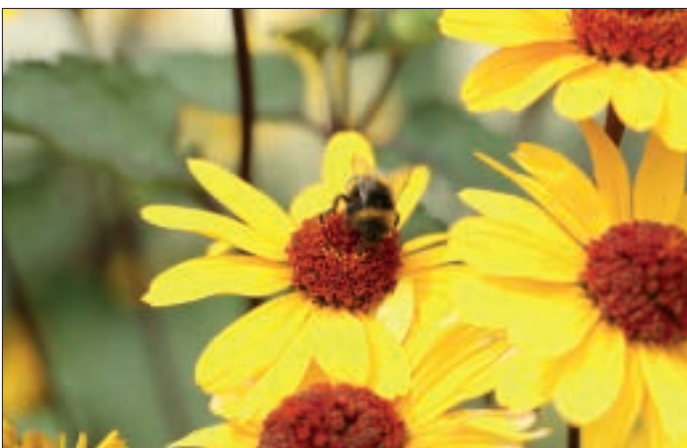


Heinz Kielhauser und Augustina Silajdic durften sich in den Sommerferien wieder über Ferialpraktikanten freuen, die ihnen bei der Blumenpflege halfen.



Der Naschgarten erfreute sich in seiner 2. Saison großer Beliebtheit bei Mensch und Tier.

Nicht nur die Blumen und der öffentliche Naschgarten, auch die grüne Wand ist in Laßnitzhöhe eine Besonderheit.





Pension Luisenheim – Bildstock und Blumenschmuck

Bildstock zur Glorwürdigen Königin

Schon vor vielen Jahren wurde der Gedanke zur Erstellung eines Bildstockes geboren ...
2020 ging es dann Stein auf Stein ...

- ein richtiges Platzl wurde gefunden
- Entwürfe & Pläne wurden gezeichnet
- wurde gemauert und dachgedeckt
- Bilder wurden entworfen



Ein Marienbild

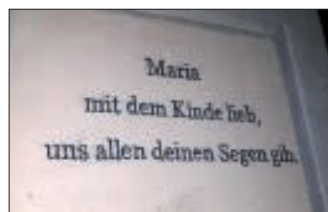


Hl. Aloisius – Namenspatron vom Luisenheim



Viele Helfer und Mitwirkende halfen uns den Bildstock zu erbauen und das Malerehepaar aus Kärnten Fam. Egger gestaltete dann schlussendlich unseren Bildstock nach unseren Vorstellungen.

Am 16. Oktober war es dann soweit ...



Unser „Gute Nacht Spruch“ für unsere Gäste



Königin der Blumen: Die Rose

Auch heuer wurden wir für unsere zahlreichen schönen Blumen mit 4 Floras ausgezeichnet.



Fotorecht: Tourismusverband Region Laßnitzhöhe



Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021 und bleiben Sie gesund!!

Ihre Pension Luisenheim
Familie Raith und Familie Egger
samt Team

Tourismusverband Region Laßnitzhöhe Kurkommission Heilklimatischer Kurort Laßnitzhöhe

Was für ein Jahr!



Mag.^a Irene Schmid
(Geschäftsführung
TV Region Laßnitz-
höhe) und Mag.
Stefan Liebmann
(Obmann TV Re-
gion Laßnitzhöhe)
(Fotocredit: Tou-
rismusverband Re-
gion Laßnitzhöhe
und Harry Schiffer)

Heuer ist Alles anders!

Die aktuelle COVID-19-Situation stellt vor allem den Tourismus vor eine besondere Herausforderung. Zahlreiche Veranstaltungen sowie auch die geplanten Advent-Veranstaltungen mussten leider abgesagt werden.

Umso wichtiger ist es nun unser „**Lieblingsurlandsland Österreich**“ mit unseren „**Lieblingsplatzerln**“ ideal zu bewerben. Die Tourismusregion Laßnitzhöhe, dazu zählen neben Laßnitzhöhe auch Vasoldsberg, Kainbach bei Graz und Nestelbach bei Graz, ist dafür bereit und lockt mit viel Natur und regionalen Betrieben sowie Schmankerln alle Naturliebhaber und Bewegungshungrige.

Was gibt es Neues?

Am 07.07.2020 fand die jährliche Vollversammlung des Tourismusverbandes Region Laßnitzhöhe im Hügellandhof in Vasoldsberg statt und wir freuten uns über die große Teilnahme. Es wurde der Rechnungsabschluss 2019, die Einsparungsmaßnahmen des Voranschlages 2020 aufgrund von COVID-19 sowie der Tätigkeitsbericht 2019 präsentiert. Auch wurden die neuen Wanderkarten für den Erlebnisweg sebastian RELOADED® verteilt. Erstmals wurden auf der Karte auch alle 4 Gemeinden mit ihren Top-Sehenswürdigkeiten eingezeichnet. Dadurch bekommt der Gast einen besseren Überblick über die gesamte Tourismusregion. Die Erlebnisweg-Wanderkarten können jederzeit im Tourismusbüro kostenlos geholt werden.

Gewinnspiel – Dein ausgefallener Schnappschuss ist gefragt!



Fotorecht: Tourismusverband Region Laßnitzhöhe/Mias Photoart

Was für ein Spaß in der Tourismusregion Laßnitzhöhe!

Beim Erlebnisweg sebastian RELOADED® triffst du auf 25 lustige Erlebnisstationen. Du erlebst auf 7 km ein Bewegungsabenteuer der ganz besonderen Art. So kannst du deinem „inneren Schweinehund“ gegenüberreten, „Bäume ausreißen“ oder sogar nach Herzenslust schreien. Besser geht's nicht! Bewegung im Grünen & gleichzeitig kannst du gewinnen: **Das ausgefallenste Foto am Erlebnisweg gewinnt!** Schicke uns an info@regionlassnitzhoehe.at bis 31.10.2020 ein lustiges Foto von dir und/oder deinen Lieben bei einer Station des Erlebnisweges. Du und/oder deine Freunde sowie die Erlebnisstation müssen gut sichtbar sein. Die 10 coolsten Bilder gewinnen tolle Preise: Info & Teilnahmebedingungen: www.sebatianreloaded.at

Unvergesslicher Schmankerlwandertag

Heuer fand der beliebte Schmankerlwandertag bereits zum fünften Mal statt. Entlang des ausgefallenen Erlebnisweges konnten regionale Schmankerln um nur € 3,- sowie Getränke um € 2,- genossen werden. Zu Beginn meinte es der Wettergott noch nicht ganz gut, aber da die ersten Besucher anscheinend ihre Schmankerln alle aufaßen, wurden alle weiteren dann bereits zu Mittag mit Sonnenschein belohnt. Bis zum Abend wurde dann fleißig gewandert und geschmankerlt und die heimischen Gastronomiebetriebe freuten sich sehr, da alle Schmankerln restlos ausverkauft waren.

Der Andrang auf eine Teilnahme war bereits im Vorfeld enorm. Darüber freute sich Mag.^a Irene Schmid, GF Tourismusverband Region Laßnitzhöhe, sehr: „*Es war unglaublich, mit diesem Ansturm an Anmeldungen hatten wir wirklich nicht gerechnet! Leider durfte sich heuer, aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation, nur eine begrenzte Teilnehmerzahl anmelden. Es zeigte uns aber, dass wir mit Veranstaltungen in freier Natur auf dem richtigen Weg sind, da sich die Menschen danach sehnen. Die gesamte Tourismusregion Laßnitzhöhe profitierte davon, da es DAS touristische Highlight im heurigen Jahr war.*“

Geheimtipp: Aller Voraussicht nach wird der Schmankerlwandertag nächstes Jahr am 26. Juni stattfinden.



Fotorecht: Tourismusverband Region Laßnitzhöhe



Positionierungsworkshop „Vier gewinnt“



Fotorecht: Tourismusverband Region Laßnitzhöhe

Anfang Dezember 2019 fand der Kick-Off-Positionierungsworkshop des Tourismusverbandes Region Laßnitzhöhe gemeinsam mit Region Graz/Graz Tourismus und den Bürgermeistern von Laßnitzhöhe, Vasoldsberg, Kainbach bei Graz und Nestelbach bei Graz statt. Wie der Name „Vier Gewinnt“ schon sagt, sollten 4 Gemeinden auf einen „gemeinsamen Nenner“ gebracht werden und sich in die richtige Position bringen. Ziel ist es, strategische Weichen für die nächsten Jahre zu setzen und eine gemeinsame Positionierung des Tourismusverbandes Region Laßnitzhöhe. Anfang September fand ein weiterer Workshop statt, wo dann Experten/Vertreter aus den 4 Gemeinden miteingebunden wurden.

Digitaler Auftritt – Alles neu

Die Tourismus-Homepage www.regionlassnitzhoehe.at wurde komplett neu gemacht und ist seit einem Jahr online und wird auch ständig aktualisiert. Alle News und Veranstaltungen bzw. Gastro-Tipps sind dort ersichtlich und mit Region Graz und Graz Tourismus verknüpft, was auch großen Anklang findet. Der Erlebnisweg sebastian RELOADED® ist das „Aushängeschild“ der Region. Besonders in der herausfordernden CORONA-Zeit war ersichtlich, wie beliebt der Weg ist und wie gerne er vor allem von Grazern benutzt wird. Seit Ende August ist nun auch die neue Erlebnisweg-Homepage www.sebastianreloaded.at online. Schauen Sie sich die neue Homepage zum außergewöhnlichen Bewegungsabenteuer am Erlebnisweg an, wir würden uns über ein Feedback sehr freuen!

Die Tourismusregion Laßnitzhöhe mit dem E-Bike entdecken – € 20,- Rabatt

Wer unsere wunderschöne Natur mit einem E-Bike entdecken möchte, hat es jetzt besonders gut. Denn der Tourismusverband Region Laßnitzhöhe bietet noch bis Ende des heurigen Jahres ein besonders attraktives Angebot an: Wer einen Tagesverleih bucht, bekommt exklusiv in der Tourismusregion Laßnitzhöhe einen € 20,- Rabatt. Die E-Bike-Box steht beim Hotel Liebmann – bitte einfach an der Rezeption des Hotels anfragen.

Waldbaden im Arboretum und Teehaus

Noch nie davon gehört? Dann wird es aber höchste Zeit, dass ihr das Waldbaden in der Region Laßnitzhöhe einmal ausprobier! Waldbaden bedeutet, die vielfältige, positive

Wirkung (sowohl physisch als auch psychisch) des Waldes für die eigene Gesundheit bewusst zu nutzen. Zeit im Wald bedeutet Entschleunigung, im HIER und JETZT sein, bewusst mit allen Sinnen achtsam und aufmerksam den Naturraum Wald erleben. Mit behutsam geführter, fachkundiger Begleitung kann jeder Waldbaden kennen lernen, erproben und in seiner Wirkung verstärken und vertiefen. **JUWEL IM GRÜNEN:** Denn was ihr im Arboretum zu sehen bekommt, kann man um kein Geld der Welt kaufen: Ein botanischer Garten mitten in der Natur mit einer unglaublichen Ansammlung von Urformen an Bäumen und Sträuchern kombiniert mit einer bewusst bepflanzten Landschaft (mehr als 200 verschiedene Pflanzenarten). Ein ehrfürchtiges Stück Natur, das zu allen Jahreszeiten Balsam für das Auge und die Seele ist. Mitten im Arboretum befindet sich ein Teehaus-Pavillon – ein stiller Ort, wo die Stille auch „innen“ ankommt, da man bewusst in die Natur hineinhorchen kann und wieder „Luft zum Atmen“ bekommt. Unter www.arboretum.co.at findet ihr alle Veranstaltungen rund um das Arboretum.

Das Arboretum und Teehaus eignen sich zum „Waldbaden“ hervorragend und wer „im Wald sein“ erlebt, bemerkt unmittelbar, dass Wald wirkt! Gesundheit, Wohlbefinden und Vitalität durch Waldbaden in der Gesundheits-Tankstelle – Wald finden, ist das Ziel von unserer Tour „Waldbaden“. Kosten: € 25,-/Person

Vom Bürosessel an die frische Luft

Firmen-, Schul-, Kindergarten- oder Vereinsausflüge am **Terrainkur-Erlebnisweg sebastian RELOADED®** können ab sofort beim **Tourismusverband Region Laßnitzhöhe** gebucht werden. Wir organisieren den gesamten Ablauf (Module frei wählbar, wie z. B. das Modul Ernährung: Iss dich stressfrei, klug und sexy – geht das überhaupt? oder das Modul Stressmanagement: Ist Stress „hausgemacht“?) und Sie werden mit regionalen Schmankerln verwöhnt. Weiters organisieren wir einen **unvergesslichen Geburtstag** (runden oder ununden) bzw. jede Art von Feier mit den Liebsten. Als ganze Familie oder Freundesrunde kann ein „bewegendes“ Fest in freier Natur gefeiert und anschließend regionale Küche (je nach Bedarf auch mit feierlicher Nachspeise) mit viel Herz fürs Detail genossen werden.

Infobox:

Tourismusverband Region Laßnitzhöhe
Hauptstraße 23, 8301 Laßnitzhöhe, Tel.: 03133 / 22 04
E-Mail: info@regionlassnitzhoehe.at
www.regionlassnitzhoehe.at

Gasthof Zur Bahn
Familie Eisenberger

*Wir wünschen allen schöne Festtage
und alles Liebe, Gute sowie viel
Gesundheit für das neue Jahr!*

8301 Laßnitzhöhe · Bahnhofstraße 14
Tel.: 03133/2231 · www.gasthof-eisenberger.at

KEM „Energie Erlebnisregion Hügelland“

Kostenlose Fachberatung über den Zustand Ihres Heizsystems!



Erwin Stubenschrott, KEM
Manager

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Bei fast jeder Heizungsanlage gibt es Möglichkeiten der Effizienzsteigerung. Ab einem Alter von 15 Jahren zahlt sich ein Heizkesseltausch aus. Die technische Entwicklung innerhalb von 15 Jahren ist enorm! Alte Heizkessel sind oft wahre Energiefresser, vor allem wenn sie überdimensioniert sind, unab-

hängig vom tatsächlichen Bedarf laufen und über schlecht gedämmte Verteilungen in unbeheizten Räumen verfügen. Zumindest 10 bis 20% Einsparung kann man allein mit einem neuen Heizkessel erreichen. Ist der bestehende Kessel sehr alt, sind sogar 30 bis 40% möglich. Das freut nicht nur die Brieftasche, sondern auch die Umwelt.

Lassen Sie sich von einem unabhängigen Berater bei der Optimierung (Wartung, Warmwasserbereitung, Wärmeverteilung, Wärmeabgabe, Regelung ...) Ihres Heizsystems oder einer für Ihr Objekt passenden Neuanschaffung unterstützen. Aktuell gibt es bei einem Kesseltausch von fossilen auf erneuerbare Energieträger Förderungen von bis zu € 9.000,-.

Als Ergebnis bekommen Sie ein Protokoll mit Optimierungsvorschlägen.

Es sind für Ihre Gemeinde nur eine begrenzte Anzahl an kostenlosen Fachberatungen möglich.

Der Zuschlag erfolgt nach Datum der Anmeldung in Ihrer Gemeinde. Diese Aktion erfolgt im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion Energie-Erlebnisregion Hügelland.

Unabhängig davon gibt es die Möglichkeit einer geförderten Beratung durch eine*n zertifizierte*n „Ich tu's“ Fachberater*in der Energieagentur des Landes Steiermark (Eigenkostenanteil € 50,-).

Anmeldung im Marktgemeindeamt Laßnitzhöhe unter der Telefonnummer 03133 2237-0 oder per E-Mail an gde@lassnitzhoehe.gv.at.

Erwin Stubenschrott
(KEM-Manager)



Android



iOS



Das Land
Steiermark

CleanAir II – Wir sind dabei

**... und heizen gemeinsam richtig ein!
Kostenlose App abholen und € 150,-
Gutschein einlösen.**

Haben Sie sich schon gefragt, warum die Glasscheibe Ihres offenen Kamins bereits nach wenigen Abbränden stark verrußt oder warum Holz unterschiedlich gut brennt?

Wenn Sie Ihr Heizverhalten unter die Lupe nehmen möchten, laden wir Sie herzlich zur **kostenlosen FIREMonitor-App** ein. Am Ende der Heizperiode erhalten die App-NutzerInnen ein ausführliches Informationsblatt zum richtigen Heizen. Zusätzlich bekommen drei App-NutzerInnen im Rahmen einer Verlosung ein Dankeschön aus der Region „**Regionalgutscheine im Wert von € 150,-**“, Der App-Download ist über nebenstehende QR-Codes möglich. Bei Interesse an der Verlosung bitte um Bekanntgabe der Adresse durch eine Mail an erwin.stubenschrott@outlook.com.



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiezukunft



Klima- und Energiemodellregion
ENERGIE-ERLEBNISREGION
HÜGELLAND

„Hügelland kann`s“ www.huegelland-kanns.at

ONLINE – PLATTFORM für LEBENSMITTEL, PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Ein kostenloses Angebot für UNTERNEHMEN,
SELBSTVERMARKTER/INNEN UND LANDWIRTE/INNEN aus der Klima-
und Energiemodellregion (KEM) Energie-Erlebnisregion Hügelland!

JETZT KOSTENLOS REGISTRIEREN und NUTZEN
bis September 2022:

Vollständig ausgefülltes Teilnahmeblatt (www.huegelland-kanns.at) bitte an
info@huegelland-kanns.at senden

DIE 6 KEM-GEMEINDEN: St. Margarethen/Raab, Kainbach bei Graz, Vasoldsberg,
St. Marein bei Graz, Nestelbach bei Graz, Laßnitzhöhe



BEWÄHRTE LEISTUNGEN: ORTHOPÄDISCHE UND NEUROLOGISCHE REHABILITATION

NEU in der Privatklinik Laßnitzhöhe:

Interdisziplinäres Therapieangebot im **Akutbereich** für konservative **Orthopädie, Neurologie und Psychiatrie** wie z.B.:

- » Bewegungsstörungen
- » Schmerzsyndrome
- » Wirbelsäulenerkrankungen
- » Schwindelsyndrome
- » Psychosomatische Störungsbilder

Die Kosten für einen stationären Aufenthalt werden von privaten Krankenversicherungen übernommen.

ERWEITERTES ANGEBOT FÜR PRIVATPATIENTEN:

Post Akut nach operativen Eingriffen bzw. schweren Erkrankungen

Privatklinik Laßnitzhöhe

Miglitzpromenade 18 | 8301 Laßnitzhöhe

+43 3133/ 2274 -0

office@privatklinik-lassnitzhoehe.at | www.sanilas.at



Informatives

Elektro ade!

Wohin mit Elektroaltgeräten und Batterien?

Handy, Radio, Kaffeemaschine, Zahnbürste, Computer samt Zubehör, USB-Stick, akkubetriebenes Werkzeug, Staubsauger(-roboter), E-Herd, Kühlschrank, Waschmaschine, Fernseher, LED-Lampen, Batterien – sind nur einige der großen und kleinen mit Strom betriebenen Gegenstände von denen wir tagtäglich umgeben sind. Wohin aber mit den Elektrogeräten und Akkus, wenn sie kaputt sind oder die Batterien leer?

Einfach in den Restmüll damit? Mit Sicherheit nicht! Denn selbst die Kleinsten **enthalten wertvolle Materialien**. So steckt in einer Tonne Handys 30-mal mehr **Gold** als in einer Tonne Golderz. Ganz abgesehen von **Eisen** und Nicht-eisen Metallen wie **Kupfer oder Aluminium** und verschiedenen Kunststoffarten, die in modernen Recycling-Anlagen zurückgewonnen und wieder in den Kreislauf rückgeführt werden. Voraussetzung dafür ist die richtige Entsorgung!



Rückgabemöglichkeiten

1. Alle **Händler**, die über eine Verkaufsfläche von mehr als 150 m² verfügen und Elektrogeräte verkaufen, sind gesetzlich verpflichtet, beim Kauf eines gleichwertigen Neugerätes das nicht mehr benötigte alte Elektrogerät **kostenlos zurückzunehmen**.
2. **Batterien** kann man überall dort zurückgeben, wo man neue kaufen kann. Meist stehen die gekennzeichneten **Sammelboxen im Kassenbereich**.
3. In den **Altstoffsammelzentren und bei Sperrmüllsammelungen** der Gemeinden können defekte bzw. alte Elektrogeräte und ausgediente Batterien kostenlos abgegeben werden. Die nächste Abgabestelle einfach mit dem Sammelstellenfinder unter www.elektro-ade.at/elektrogeraete-sammeln/karte-sammelstellen-oesterreich/suchen.

Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren gehören nicht in den Restmüll, sondern müssen bruchsicher und getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden. Genau wie Elektroaltgeräte oder Batterien müssen ausgediente Energiesparlampen bei Altstoffsammelstellen oder beim Fachhändler abgegeben werden.

Glühbirnen müssen im Gegensatz zu Energiesparlampen **im Restmüll entsorgt** werden. Sie gehören keinesfalls in den Altglas- oder Altmittelcontainer.

Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus:

- ⇒ Nur unter Aufsicht laden, nicht über Nacht oder wenn Sie nicht zu Hause sind und nicht auf oder in der Nähe von brennbaren Materialien. Ziehen Sie das Kabel ab, sobald das Handy geladen ist.
- ⇒ Setzen Sie die Akkus keinen hohen Temperaturen aus (z. B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung).
- ⇒ Lassen Sie das Gerät bei mechanischer Beschädigung oder Verformung überprüfen.
- ⇒ Sichtbar beschädigte oder aufgeblähte Akkus schnellstmöglich mit abgeklebten Polen zu einer Sammelstelle bringen.
- ⇒ Verzichten Sie während des Aufladens auf Videos und Games. Gleichzeitiges Auf- und Entladen kann zu mehr Hitze und höherer Spannungsbeanspruchung führen.



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Wussten Sie, dass

- * falsch über den Restmüll entsorgte Lithium-Batterien/Akkus jährlich für bis zu 70 Bränden bei Entsorgungsbetrieben verantwortlich sind?
- * man CO₂ sparen kann, wenn man seltener ein neues Handy kauft? Denn 72 % der Gesamtemissionen eines Smartphones entstehen bei der Herstellung, dem Transport und der Entsorgung.
- * in einem Handy rund 60 verschiedene Rohstoffe enthalten sind?
- * auch LED- und Energiesparlampen zu den Elektrogeräten zählen und nicht zum Restmüll gehören?
- * es illegal ist, alte Elektrogeräte einfach einem Sammler aus dem Ausland (oft aus Ungarn oder Rumänien) mitzugeben?

Sie wollen noch **mehr über die Entsorgung und Verwertung von Elektroaltgeräten und Batterien** wissen? Dann schauen Sie auf www.elektro-ade.at



Tipp: Geräte reparieren lassen

spart CO₂, schont die endlichen Ressourcen und schafft regionale Arbeitsplätze! Reparaturbetriebe finden sich auf reparaturfuehrer.at

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at
Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen
des Abfallwirtschaftsverbandes
Graz-Umgebung

Informatives

Welcher Trennungstyp sind Sie?

Gewinnen Sie eines von zwei E-Bikes im Wert von je 5.000 Euro



Der Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung fragt nach den Trennungstypen in Sachen Haushaltsabfall. Wie halten Sie es damit? Sachlich und effizient? Kreatives Chaos? Sauber und ordentlich? Gut versteckt im Keller oder eingezwängt im Abstellraum? Sorgt der Umgang mit dem Abfall zuhause für Diskussionsstoff? Vielleicht haben Sie auch Ihr eigenes Ordnungssystem entwickelt oder haben eine witzige oder innovative Idee, wie man die Abfalltrennung ganz anders angehen könnte. Möglicherweise wollen Sie auch ein Familienprojekt daraus machen, um funktionierende Spielregeln aufzustellen.

Laden Sie ein Foto Ihrer kreativen Idee oder Ihres tatsächlichen Abfall-Trennsystems im Haushalt auf **www.trennungstyp.at** hoch und sichern Sie sich Ihre Gewinnchance. Mit etwas Glück gehört schon bald eines der beiden **E-Bikes im Wert von je 5.000 Euro** oder ein **Gutscheinpaket im Wert von 500 Euro** Ihnen.

Teilnahmeberechtigt, um eines der beiden E-Bikes zu gewinnen, sind Personen ab 14 Jahren, die einen Wohnsitz im Bezirk Graz-Umgebung haben. Unter allen Teilnahmen – unabhängig vom Wohnort – wird noch ein Gutscheinpaket im Wert von 500 Euro vergeben. Die Teilnahme ist ausschließlich über www.trennungstyp.at möglich. Hochgeladene Bilder werden auf der Homepage und auf Facebook (@trennungstyp) veröffentlicht.

Das **Gewinnspiel endet am 31. Mai 2021** um 23:59 Uhr. Danach werden die Preise unter allen gültigen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Übrigens: Abfalltrennung zahlt sich in jedem Fall aus. So werden Abfälle und Verpackungen zu wertvollen Rohstoffen und belasten nicht die Gebühren für die Restmüllentsorgung – ein Gewinn für Sie und die Umwelt.

AWWV GRAZ-UMGEBUNG

Welcher Trennungstyp sind Sie?

Gewinnen Sie eines von
zwei E-Bikes im Wert von je 5.000 €

Teilen Sie eine **kreative, witzige oder innovative Idee** für die Abfalltrennung im Haushalt mit uns oder zeigen Sie uns ein Bild Ihres Abfall-Trennsystems. Einfach bis **31. Mai 2021** ein Foto auf www.trennungstyp.at hochladen und Gewinnchance sichern. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung | www.awv-graz-umgebung.at

www.trennungstyp.at

trennungstyp

Informatives

„Leader wirkt – gerade jetzt“

Die 15 steirischen LEADER-Regionen präsentieren ihre Bilanz

Erstmals haben die 15 steirischen LEADER-Regionen in einer gemeinsamen Broschüre ihr Wirken für den ländlichen Raum in der Steiermark dargestellt. Sie ziehen darin Bilanz über die Periode von 2014 bis 2020. Auch in den kommenden Jahren wird das LEADER-Programm seine Kraft in den steirischen Regionen entfalten können.

Die Zahlen beeindrucken: 1.000 Projekte mit 30.000 beteiligten Personen in 252 LEADER-Gemeinden sichern 7.500 Arbeitsplätze und haben 450 neue geschaffen. „Gerade in der aktuellen COVID-19 Krise zeigt die Stärkung der Regionen eine enorme Wirkung. Sei es in Wirtschaftskreisläufen, regionalen Netzwerken und Kooperationen, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Kultur und vieles mehr“, ist Harald Kraxner, Sprecher der Steirischen LEADERManager, überzeugt: „Mit der Broschüre haben wir versucht, das breite Feld in dem die LEADER-Regionen ihre Wirkung entfalten, aufzuzeigen!“

NAbg. Bgm. Christoph Stark und **Bgm. Mario Abl**, die Sprecher der LEADER-Obleute, schlagen in die gleiche Kerbe: „Die LEADER-Regionen sind bestens aufgestellt, um wesentlich zur Lösung unserer zentralen Probleme beizutragen. Von der Bewältigung von COVID-19 bis zur Klimakrise wollen wir die Kraft von LEADER nutzen, um unseren Lebensraum zukunftsfähig zu gestalten. Dafür brauchen die Regionen auch in Zukunft den Rückhalt von Land und Bund!“

LEADER als Motor für die Regionalentwicklung

Erfreut über die erfolgreiche Bilanz zeigen sich die für die Regionalentwicklung zuständigen **Landesrätinnen Barbara Eibinger-Miedl** und **Ursula Lackner**: „Das LEADER-Programm ist ein wesentlicher Motor für die Regionalentwicklung in der Steiermark und damit für die Stärkung des ländlichen Raums. Die Bilanz zeigt, dass es den steirischen LEADER-Regionen in den vergangenen Jahren hervorragend gelungen ist, die vorhandenen Mittel für zukunftsweisende Projekte einzusetzen“, so Eibinger-Miedl und Lackner.

Auch in der kommenden Periode (2021-2027) wird die Kraft von LEADER in der Steiermark spürbar sein: „Das Programm ist für die nächsten Jahre gesichert und wird auch entsprechend dotiert sein. So stehen für die Steiermark im Jahr 2021 insgesamt 7,3 Millionen Euro und damit um 250.000 Euro mehr zur Verfügung als heuer. Das ist gerade in der aktuellen Situation besonders wichtig, um Investitionen in den Regionen zu forcieren“, so Landesrätin **Barbara Eibinger-Miedl**.

„Leader-Regionen sind ein wichtiger und wertvoller Kooperationspartner in der Regionalentwicklung, aber auch



für meine anderen Ressortbereiche“, betont Landesrätin **Ursula Lackner**. „Sie setzen sowohl in den Bereichen Klimaschutz, Energie & Nachhaltigkeit als auch im Natur- und Landschaftsschutz viele Projekte um. So trägt die regionale Bevölkerung zusammen mit der Wirtschaft und den EntscheidungsträgerInnen in jeder Region dazu bei, dass unser Land in seiner Vielfalt, seinem Artenreichtum, seiner wunderbaren Landschaft und Natur erhalten bleibt und auch unsere Kinder und Enkel noch in einer gesunden Umgebung aufwachsen und leben können.“

Breiter Rahmen für Projekte

Dass eine laufende Weiterentwicklung möglich ist, unterstreicht der große thematische Spielraum, den das LEADER-Programm bietet. Dieser reicht von der Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus über Natur- und Umweltschutz bis zu kommunalen, kulturellen sowie sozialen Projekten, wie die neue Broschüre eindrucksvoll zeigt. Das Programm ermöglicht somit einen umfassenden und ganzheitlichen Ansatz zur eigenständigen Entwicklung von Regionen. Organisiert wird LEADER über sogenannte Lokale Aktionsgruppen (LAG), die vor Ort als Impulszentren für regionale Entwicklung fungieren. Sie unterstützen Innovationsprozesse, vernetzen die Akteure vor Ort und gestalten aktiv den regionalen Entwicklungsprozess in den 15 Regionen. Über das LEADER-Programm werden in der Steiermark in der aktuellen Periode 50 Millionen Euro an öffentlichen Mitteln ausgeschüttet, die wiederum ein Investitionsvolumen von insgesamt rund 120 Millionen Euro auslösen. Darüber hinaus werden tausende Menschen und Betriebe dadurch ermutigt, eigenverantwortlich und mit hohem persönlichen Einsatz die Zukunft ihrer Gemeinde und ihrer Region aktiv zu gestalten.

Pressekontakt: Harald Kraxner; LEADER-forum Steiermark, Tel. 0664/857 52 15, harald.kraxner@holzwelt.at



Freiwillige Feuerwehr Autal

Rückblick auf ein besonderes 2020



HBI Joachim
Rauschenberg

Das Jahr 2020 hat begonnen wie jedes andere auch, mit unserer Wehrversammlung. Dann hat uns leider die traurige Nachricht erreicht, dass unser langjähriger lieber Kamerad Alois Reitzer plötzlich von uns gegangen ist. Wie es der Feuerwehrbrauch gebietet, haben wir ihn auf seinem letzten Weg begleitet. Dann veränderte die Pandemie im März unser Leben. Trotzdem kam die Feuerwehrarbeit nicht zu kurz. So waren wir bei 59 Einsätzen, 16 Übungen und bei 171 anderen Tätigkeiten gefordert. Insgesamt waren wir 2.000 Stunden für unsere Gemeinde im Einsatz.

**Statistik FF-Autal
vom 01.01.2020 bis 04.11.2020**



Für ihre Leistung haben heuer zwei Kameraden eine Auszeichnung erhalten. Ich gratuliere Werner und Christopher Groß, die ihr Feuerwehrdienstabzeichen in Silber verliehen bekamen.



Auch drei Jungfeuerwehrmänner darf ich in unseren Reihen begrüßen. Ich heiße Alexander Neuger, Luca Schneider und Dennis Campean herzlich willkommen! Wenn es Jugendliche in der Umgebung gibt, die es ihnen gleichtun wollen: Ihr seid herzlich eingeladen bei der Feuerwehr Autal vorbeizuschauen! Auch Kamerad Alexander Hausegger möchte ich

willkommen heißen. Er will neben der Feuerwehr Gratkorn nun auch die Mannschaft der Autaler Feuerwehr verstärken. Mein Dank gilt allen Feuerwehrkameraden, ihren Familien sowie allen Unterstützern und Freunden der Autaler Feuerwehr! In schwierigen Zeiten wird der Wert von Gemeinschaft und Zusammenhalt wieder deutlich ins Bewusstsein gerückt.

So hatten wir auch großen Grund zur Freude. Im September durften wir die Hochzeit unserer Kameraden Stefanie und Roland Kristan feiern. Ich möchte euch auf diesem Wege nochmals alles Gute für euren gemeinsamen Lebensweg wünschen!



Ich wünsche allen Laßnitzhöherinnen und Laßnitzhöhern besinnliche Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr 2021!

Gut Heil

HBI Joachim Rauschenberg

Infobox:

Freiwillige Feuerwehr Autal

Kontaktperson: HBI Joachim Rauschenberg

Adresse: Auhofstraße 1, 8301 Laßnitzhöhe,

Tel.: 0316/49 22 05

Mail: kdo.001@bfvgu.steiermark.at, j.rauschenberg@gmx.at

Holz ...
... lieben, berühren, begreifen

Tischlerei
Karl Knechtl

Werte für Generationen.

8302 Dornegg 11 · Tel. 03133 / 88 31 · office@holz-lebt.at
Tel. 0664-53 39 225 · www.holz-lebt.at



Freiwillige Feuerwehr Laßnitzhöhe

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!



Foto: © Tanker

HBI Stefan Gerger

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Freundinnen und Freunde der
Feuerwehr Laßnitzhöhe,
liebe Kameradinnen und Kameraden!

**„Wir werden aus den schönsten
Träumen gerissen, um so man-
chen Albtraum zu erleben.“**

**Ein durchaus anstrengendes und
von Entbehrungen gezeichnetes
Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu.**

Auch unsere Feuerwehr hat Covid-19 voll im Griff. Neben einer Menge Auflagen, gesetzlich wie auch vom Landesfeuerwehrverband müssen wir unseren Einsatzbetrieb jederzeit unter Einhaltung aller Sicherheits- und Hygienemaßnahmen aufrecht erhalten. Das ist aber nicht immer ganz einfach. Daher müssen wir unsere Einsätze und Übungen immer mit MNS-Masken ausüben, das doch immer wieder sehr an die Substanz geht. Des Weiteren sind auch der Übungsbetrieb, die Jugendarbeit und viele andere Bereiche auf die notwendigsten Arbeiten heruntergefahren.

Wir können Ihnen aber eines versichern:

Wir sind immer 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr für Ihre Sicherheit da! Sie rufen, wir kommen. Heuer wurden wir von der Natur auch sehr gefordert. Neben zahlreichen Unwettereinsätzen in den Nachbargemeinden hat es heuer auch Laßnitzhöhe getroffen. Am 22. Juli, 29. Juli und am 4. August mussten wir im eigenen Löschbereich mehrmals zu Unwettereinsätzen ausrücken.

Trotzdem konnten wir in der Zwischenzeit bei den gelockerten Maßnahmen zwei verdiente Kameraden und Kameradinnen auszeichnen. So konnte **LM d.V. Susanne Adler** und **LM d.F. Gernot Riess** das Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV verliehen werden. Weiteres gratulieren wir Hr. **HFM Mag. FH Andreas Macheiner** zum 40er. Eine kleine Abordnung konnte unserem Kameraden unter Einhaltung aller erforderlichen Maßnahmen ein kleines Geschenk übergeben.

Am 2. Oktober lies es sich eine kleine Abordnung nicht nehmen und so durften wir **OLM Michael Veit und seiner Ines** zur Vermählung beim Gemeindeamt Laßnitzhöhe recht herzlich gratulieren.

Am 12. September gab es in Laßnitzhöhe beim ÖBB-Tunnel und im Bahnhofsbereich eine großangelegte Feuerwehrübung mit 10 Feuerwehren und fast 150 Mann. Dabei kamen auch die Feuerwehrdrohne des BFVGU und das Luft-





Sei dabei!
Die Feuerwehrjugend:

Wenn ihr im Alter von 10 bis 15 Jahren seid, Spiel, Spaß und Action erleben wollt, dann meldet euch bei der Feuerwehrjugend an!

Neben den zahlreichen Einsätzen, Übungen und anderen Tätigkeiten ist innerhalb der Feuerwehr der Bereich Jugendarbeit eine der wichtigsten Aufgabenbereiche. Hier wird neben der „feuerwehrtechnischen“ Ausbildung auch großer Wert auf die Bereiche „Spiel und Spaß“, „teamfördernde Aktivitäten“ und den Bereich „sportliche Ertüchtigung“ gelegt. Vorausschauend auf das weitere Jahr sind schon einige Aktivitäten vorgesehen. Hier werden sich die Schwerpunkte von der Ausbildung auch in Richtung Sport, Spiel und Spaß verlagern! Beispielfhaft können folgende Aktivitäten genannt werden:

- Vorbereitung für die Jugend-Leistungsbewerbe.
- Teilnahme an den Jugend-Leistungsbewerben.
- Sommerprogramm mit Badespaß und Nächtigungen.

Sollte jetzt bei euch das Interesse geweckt worden sein, könnt ihr gerne auf unserer Homepage <http://www.ff-lassnitzhoehe.at> oder über Facebook weitere Informationen sowie Kontaktdaten nachlesen oder besser euch direkt an uns wenden!

Ich möchte mich nochmals für Ihre Unterstützung bedanken, darf Ihnen gemütliche und besinnliche Weihnachten sowie einen guten und erfolgreichen Rutsch ins neue Jahr wünschen und wünsche den Kameraden und Kameradinnen, dass sie immer von den Einsätzen gesund und unbeschadet nach Hause kommen.

+++ **BLEIBEN SIE GESUND** +++

„GUT HEIL“

Ihr Ortsfeuerwehrkommandant
HBI Stefan Gerger

Infobox:

Freiwillige Feuerwehr Laßnitzhöhe
HBI Gerger Stefan
Hauptstraße 82, 8301 Laßnitzhöhe, 0664 / 62 70 577
kdo.029@bfgvu.steiermark.at
<http://ff-lassnitzhoehe.at>
<https://www.facebook.com/fflassnitzhoehe/>



Unterstützungsfahrzeug (LUF) der BF Graz zum Einsatz. Mit dieser Übung wurde eine Erhebung der brandschutztechnischen Situation durchgeführt. Die daraus resultierenden Maßnahmen werden in der nächsten Zeit umgesetzt. Leider mussten wir die Maßnahmen zu Covid-19 auch in unserer Feuerwehrjugend umsetzen. Somit wurde der Übungsbetrieb zwischenzeitlich komplett eingestellt. Daher freute es uns besonders, dass wir am 21. August die 24 Stunden-Feuerwehrjugend-Übung durchführen konnten. Unter der Leitung von **LM d.F. Lukas Pechmann** und **OFM Martin Lechner** gab es auch heuer wieder verschiedene Einsatzszenarien zu bewältigen.

Genauere Informationen zu unseren Tätigkeiten, Einsätzen u.v.m. finden Sie auf unserer Homepage www.ff-lassnitzhoehe.com.





Kneipp-Gemeindekindergarten Laßnitzhöhe

Alles neu macht der Herbst



Ulrike Reich

Der Herbst ist ins Land gezogen und unsere 50 Kinder haben ihr „Provisorium“ in der Schwarzl Klinik bezogen und dieses sogleich mit Kinderlachen erfüllt. Die großzügigen Räumlichkeiten bieten für unsere Kinder vielfältige Möglichkeiten, um sich auf verschiedenste Art und Weise zu betätigen. Besonders die Bewegungs- und Spielzone, das Lichtlabor, der Forschungs- und Experimentierraum sowie die Malwerkstatt gehören zu den beliebtesten Bereichen unserer Kinder. Unser Rollenspielbereich und die Puppenwohnung bieten den Kindern die Gelegenheit in verschiedenste Themenwelten einzutauchen und ihre Fantasie auszuleben. Die Trödelzone sowie unsere Bibliothek nutzen unsere „Kleinen“ für ruhige Spiele, bei denen sie auch mal die Seele baumeln lassen können.



Unsere Künstler beim Malen



Spielen im Freien

Auf ungewohnten Wegen zum Ziel

Aufgrund der Pandemie rund um Covid-19 konnten wir heuer unsere Feste nicht in gewohnter Weise feiern. Da eine Teilnahme der Kinder am Erntedankfest leider nicht möglich war, durften wir aber auf Einladung der Pfarre Laßnitzhöhe zusammen mit dem Privatkinderkergarten „Kleine Welt“ den Altarraum für die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes gestalten.

Entlang von Geschichten, Liedern, dem Basteln von Laternen und dem Einstudieren eines „kleinen“ Theaterstücks konnten die Kinder mit allen Sinnen in die Welt des heiligen Martins eintauchen. Als Höhepunkt gab es im November



Unterwegs in den Herbst

eine gemeinsame Laternenfeier am Vormittag und in den Abendstunden waren die einzelnen Kinder dazu eingeladen, mit ihren selbstgemachten Laternen im engeren Familienkreis durch die Straßen von Laßnitzhöhe zu ziehen. Unser gemeinsamer Weg führte uns in den Advent mit seinen Vorbereitungen auf den heiligen Nikolaus bis hin zu Weihnachten.

Vielen Dank

Aufgrund einer beruflichen Veränderung von Frau Mag.^a Daniela Fröhlich durfte ich, Ulrike Reich, mit September dieses Jahres die Leitung des Gemeindekindergartens übernehmen. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Daniela für die gute Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren bedanken! Weiters möchten wir uns stellvertretend für die Marktgemeinde Laßnitzhöhe bei Herrn Bürgermeister Bernhard Liebmann bedanken, dass uns für den Zeitraum des Neubaus das Provisorium in der Schwarzl Klinik ermöglicht wurde. Stellvertretend für die Schwarzl Klinik der Sanlas Holding GmbH ein Dankeschön an Frau Margarete Weiss für die herzliche Aufnahme und die Unterstützung. Zu guter Letzt möchten wir uns noch bei den Eltern unserer Kindergartenkinder für ihr Entgegenkommen und ihr Verständnis in diesen schwierigen Zeiten bedanken.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Ihr Kindergarten Team



Unsere Laternen fürs Martinsfest



Baumeister am Werken



Wir sagen einfach nur DANKE

Alle Bilder:
© Team Kindergarten

Infobox:
Kneipp-Gemeindekindergarten Laßnitzhöhe
Kindergartenleiterin:
Ulrike Reich
Kapellenstraße 6
8301 Laßnitzhöhe
Tel.: 03133 / 8260
e-mail: kindergarten@lassnitzhoehe.gv.at

Öffnungszeiten:
Halbtageskindergarten
Mo. - Fr.: 07:00 - 13:00 Uhr
Ganztageskindergarten
Mo. - Fr.: 07:00 - 17:00 Uhr



Kindergarten „Kleine Welt“

Der Herbst zieht ins Land und auch in die „Kleine Welt“!



Carina Bauer

Wir spüren den Wandel der Jahreszeiten am ganzen Körper. Wir sehen das Farbenspiel der Blätter, hören sie unter unseren Füßen rascheln, fühlen, dass es kälter wird, schmecken das gereifte Obst und riechen den Duft des Waldes im Herbst.

Die Sinne begleiten uns wie selbstverständlich durchs ganze Leben. Deshalb schenken wir ihnen in diesem Kindergartenjahr besondere Aufmerksamkeit.

„Meine 5 Sinne“ lautet unser Jahresthema und um dieses gleich zu Beginn umzusetzen, sind wir immer, wenn es vom Wetter her möglich ist, in der Natur zu finden. Denn Wald und Garten lassen sich hervorragend mit allen Sinnen erforschen und entdecken. Hilfsbereit haben die Kinder den Herbst dabei unterstützt die Bäume bunter zu machen.

die dieser Aufgabe gewachsen sind. Auch mit dem Ernten von Obst und Gemüse haben wir bereits begonnen.

Unser Erntedankfest war, wenn auch im kleinstmöglichen Rahmen, ein voller Erfolg. Das heißt für uns jedoch nicht, dass wir uns auf unseren Lorbeeren ausruhen. Emsig sind wir bereits bei den Vorbereitungen unserer Laternen und schleudern die Farbe, im wahrsten Sinne des Wortes, durch den Gruppenraum. Und auch wenn die Feste dieses Jahr ganz anders und im kleinen Kreise gefeiert werden, sind wir voller frohen Mutes und Vorfreude, auf das was noch kommen wird.

Beim ganzen Feiern von Festen und Geburtstagen, Vorbereiten und Basteln, Lieder und Sprüche lernen, Forschen und Entdecken, Turnen und all den anderen Terminen, scheint das Jahr ein Wimpernschlag zu sein. Doch zwischendurch und auch währenddessen, finden wir immer die Zeit für das Wichtigste ...



Wald-Osternest



Dokumentation des Kuchenrezeptes



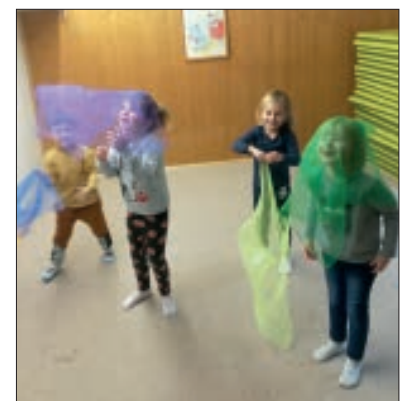
Zusammen schaffen wir das

Dass der Herbst richtig lecker schmeckt, wissen wir natürlich schon lange. Aber spätestens seit dem selbstgebackenen Apfel-Kürbis-Kuchen sind wir uns dabei ganz sicher. Damit wir das Rezept nicht vergessen, wird es bis auf das kleinste Detail aufgezeichnet. Welch ein Glück, dass wir so talentierte junge Künstler und Künstlerinnen in unserer Gruppe haben,

Zeit zum Spielen!

Die Welt entdecken, Neues lernen, Regeln einhalten, Konflikte bewältigen, Probleme lösen, Kompromisse schließen und dabei noch über mich hinauswachsen?

Für uns Kindergartenkinder ein Kinderspiel!



Spielen und toben



Unsere bunte Farbschleuder

Infobox:

Kindergarten „Kleine Welt“
Johann-Kogler-Weg 20, 8301 Laßnitzhöhe
Tel 0664 / 99 25 43 20, e-mail: kleine-welt@gmx.at
Homepage: www.kleine-welt.at
Waltraud Niessl (Erhalterin)
Eva Eggenreich-Sommer (Leiterin)
Elisabeth Fridrin (Kindergartenpädagogin)
Carina Bauer (Kindergartenpädagogin)
Christiana Wohlmuth (Kinderbetreuerin)

Volksschule Hönigstal

Neues aus der VS Hönigstal



OSR VDir. Mag. Birgitta Steiner, Schulleitung

Pädagogische Schwerpunkte 2020-21

Das 1. Thema unseres Schulentwicklungsplanes lautet:

„Kommunizieren im Mathematikunterricht“

- Erarbeiten von Lösungen bei Sach- und Problemaufgaben aus dem Bereich der Stochastik
- Arbeiten mit Tabellen, grafischen Darstellungen, Kombinatorik und Wahrscheinlichkeit

- Präsentieren der Lösungswege
- Vergleichen der Lösungswege
- Reflexion nach den Präsentationen

Das 2. Thema unseres Schulentwicklungsplanes lautet:

„Aufbauen der digitalen Kompetenz“

- Das digitale Know-how des Teams erweitern
- Die digitalen Kompetenzen der Schüler/innen aufbauen und erweitern
- Den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien von allen Schulpartnern anbahnen
- Workshops zum Thema „Safer Internet“
- Arbeiten mit iPads
- Digi Check 4 Sammelpass

Umweltzeichenschule – erneute Auszeichnung!

Die VS Hönigstal ist seit 2012 eine zertifizierte Umweltzeichenschule. Alle vier Jahre muss das Zertifikat erneuert werden. **So fand am 7.10.2020 die erneute Umweltzeichenprüfung statt.** Frau DI Müllner und Frau M. Kemmer überprüften ganz genau die einzelnen Kriterienbereiche, die dazu erfüllt werden müssen: Umweltmanagement, Pädagogik, Gesundheit, Energie, Verkehr, Beschaffung, Ernährung, Chemie, Kennzahlenliste, Wasser und Abfall, Außenraum, Zusatzinitiativen, Energieausweis, Wartungsliste, Abfall-Wirtschaftskonzept.

Nicht nur das Prüfprotokoll wurde genauestens unter die Lupe genommen, auch ein Rundgang durch das Schulhaus überzeugte die Prüferin. Vieles hat sich durch die Beschäftigung mit Umweltthemen nachhaltig an unserer Schule verändert. Es werden z. B. nur mehr Recycling-Kopierpapier und Briefumschläge, Recycling-Hefte, Schnellhefter aus Karton, umweltfreundliche Büroprodukte und Reinigungsmittel verwendet.

Überall in der Schule erinnern Plakate an den spar-

samen Umgang mit Ressourcen wie Wasser, Strom, Papier etc. Auch ein gutes Raumklima ist wichtig – das Lüften soll jede Stunde zweimal stattfinden. Zur Lärmdämmung wurden in der Schüलगarderobe schallabsorbierende Stoffzylinder an der Decke angebracht. Raumtemperatur und CO₂-Werte werden gemessen und in Messprotokolle eingetragen. Alle Klassen sind mit individuell einstellbaren Sesseln und Einzeltischen ausgestattet. Themen des Umweltschutzes sind Gegenstand des Unterrichts. Jede Schulstufe arbeitet jährlich schwerpunktmäßig mit der Abfallberaterin Frau Mirjam Kemmer. Das Altstoffsammelzentrum der Gemeinde, die Nahwärmeversorgung der Schule und das Wasserhaus werden jeweils von den dritten Klassen besucht. Wir achten darauf, dass die Kinder eine gesunde Jause haben und in allen Klassen stehen Wasserbecher bereit. Ein täglich befüllter Apfelkorb ist für alle Schülerinnen und Schüler den ganzen Tag frei zugänglich – um nur einige Dinge aufzuzählen.

So dürfen wir uns über die erneute Auszeichnung zur Umweltzeichenschule freuen und konnten unsere Punktzahl im Vergleich zur letzten Überprüfung sogar noch steigern!

Erweiterte Spielzeit am Morgen in der 1a und 1b

Im Vorschulalter entwickeln sich Kinder besonders schnell. Sie erlernen viele Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Grundlage für das Lernen in der Schule sind.

Die Fähigkeit Figuren und Formen zu erkennen, Gegenstände der Größe nach zu sortieren und der Umgang mit kleinen Mengen sind wichtige Vorläuferfähigkeiten im mathematischen Bereich.

Sprachliche Fähigkeiten, wie das Finden und Ergänzen von Reimen und die Teilnahme an kindgerechten Gesprächen erleichtern den Kindern den Schriftspracherwerb.

Mit einer geschickten Finger- und Handmotorik gelingt das Schneiden, Falten, Zeichnen und Schreiben viel leichter. In



Gelenkte Spielzeit am Morgen in der 1a und 1b



Spiele – Voraussetzung für schulisches Lernen



der Schuleingangsphase der VS Hönigthal werden diese Grundfähigkeiten spielerisch gefestigt und ausgebaut. Die erweiterte Spielzeit am Morgen und das ausgesuchte Spielangebot zum Tasten, Fädeln, Sortieren, zum Zählen und Vergleichen von Mengen, zum Üben des Pinzettengriffs oder zum Legen von Mustern und Reihen, bieten den Kindern viele Möglichkeiten ihre Fähigkeiten zu verfeinern. Dieses Spielangebot findet sich auch auf den individuellen Lernplänen der Kinder wieder.

(SOL Dipl. Päd. Ursula Kickenweiz-Wäscher)



Theaterstück der 4b



Theaterstück der 4b

3b – Eine Klasse stellt sich vor!

Hallo, wir sind die Kinder der 3b VS Hönigthal. Wir sind 21 Kinder in unserer Klasse. In unserer Klasse sind 10 Mädchen und 11 Buben. Es können schon alle Kinder schwimmen. Unsere Schule hat einen großen Turnsaal, einen schönen Pausengarten mit einem Klettergerüst und eine Bibliothek.

Bei uns in der Klasse gibt es drei Eishockeyspieler, vier Fußballer, zwei Mädchen, die in einem Schiklub fahren, drei Turnerinnen und einen Computerexperten. Ein Bub kommt aus Ungarn und ein Mädchen aus England. Wir gehen in die beste Schule der Welt!

(Die Kinder der 3b Klasse)

Holz ist genial! Das 4a-Forscher-team!

An einem Freitagvormittag stapelten sich Kisten voller Materialien in unserer Klasse. Wir durften über den Verein Pro Holz einiges über die Eigenschaften von Holz erfahren und mit Hilfe von Experimenten forschen.

Wir wussten nicht, dass Holz Löcher hat, durch die die Nährstoffe weitertransportiert werden. Außerdem gibt es in Österreich ein Gesetz, das besagt, dass jeder Baum, der gefällt wird, durch einen neuen Baum ersetzt werden muss. Zum Abschluss dieses Projektes bauten wir gemeinsam in unserem Vorraum die Leonardo-Brücke. Wer sich traute, durfte über dieses tolle Holzgerüst gehen. Es war ein sehr interessanter und abwechslungsreicher Schultag, voller Aktivitäten und neuen Informationen zum Thema Holz!

(Maximilian, Johanna, Bodo und Raphael, 4a Klasse)



Holzwerkstatt Leonardo-Brücke

Sommerbetreuung 2020

In Kooperation mit dem Hilfswerk Steiermark fand auch diesmal wieder im Juli/August eine Sommerbetreuung statt. Das Mittagessen wurde vom Gasthaus Niederleitner aus Eggersdorf täglich angeliefert. Insgesamt waren



Sommerbetreuungs-Bastelei

Hilfe des richtigen Passwortes, kann sich zum Schluss alles noch einmal zum Guten wenden. Die Erarbeitung war für die Schüler und Schülerinnen ein sehr wertvoller Lernprozess in vielerlei Hinsicht. An den drei Aufführungen, die für die Eltern der Klasse und alle Schüler/innen der Schule in unserem Pausengarten stattfanden, hatten alle große Freude!

(VOL Dipl. Päd. Gabriele Schreiner)

32 Kinder angemeldet. In den kühlen Morgenstunden spazierte die Gruppe nach einer stärkenden Frühstücksjause zum nahegelegenen Sportplatz. An Regentagen nutzten die Betreuerinnen den Turnsaal für sportliche Aktivitäten. Sehr kreativ fielen die zahlreichen Bastelarbeiten in dieser Zeit aus. Es wurden z. B. Karten und Pappteller geschmückt, Sonnenkappen gebastelt und kleine Kressetöpfe gestaltet. Zum Abschluss gab es einfache Experimente zum Thema Wärmeenergie und Luftdruck. Auf alle Fälle hatten die Mädchen und Buben jede Menge Spaß!

(Team der Sommerbetreuung)

Infobox:

Volksschule Hönigthal
Hönigthal Schulstraße 19, 8301 Kainbach b. Graz
Tel.: 03133/23 36, Fax: 03133/23 36-4
E-mail: vs.hoenigthal@kainbach.steiermark.at
www.vshoenigthal.at

So ein Theater!

In Kooperation mit der Oper Graz hatten die Kinder der 4b Klasse der VS Hönigthal heuer die Möglichkeit, mit der Theaterpädagogin Andrea Streibl das Stück „Spiel des Lebens“, angelehnt an das Märchen Kalif Storch zu spielen. Dieses Stück wurde eigens zu unserem Jahresschwerpunkt „Digitale Kompetenz“ passend konzipiert. Es schildert die Geschichte von einigen Kindern, die durch ihr Computerspiel ganz schön für Verwirrung und Aufregung sorgen. Mit

Volksschule Nestelbach

Die digitale Werkstatt in der Volksschule Nestelbach



Laura Trummer

In der Volksschule Nestelbach findet seit Anfang des Schuljahres die „Digitale Werkstatt“ statt. Für die Kinder der 4. Klassen gibt es in dieser unverbindlichen Übung viele Aktivitäten rund um die Themen Computer, Robotik und Programmieren. Sie lernen dabei grundlegende Begriffe kennen und verwirklichen kleine Projekte mithilfe digitaler Werkzeuge.

In den bisherigen Stunden bewiesen die Schülerinnen und Schüler bereits einen guten Orientierungssinn, indem sie Bee-Bots durch Labyrinth lenkten und selbst Straßen bauten. Als Programmiererin und Programmierer üben sich die Kinder im Programm Scratch. Dabei entwickeln sie selbstständig kleine Geschichten und erste Spiele.

Digitale Medien sind heutzutage ein fester Bestandteil der Lebenswelt der Kinder. Deshalb erfahren sie in der digitalen Werkstatt, was hinter Computer und Co. steckt und wie sie



Medien für ihre eigenen kreativen Ideen nutzen können. Das logische Denken und der Spaß kommen dabei nicht zu kurz.

Laura Trummer

Infobox:

Volksschule Nestelbach
8302 Nestelbach bei Graz, Schulstraße 4
Schulleiter: VDir. Martin Knabl M.A.
Telefon: 03133/2488, Fax: 03133/2488-4
E-mail: VS-nestelbach@aon.at
www.vs-nestelbach.at





Online only
borg1.at/infotag
+ Video-Chat

Schulführungen

Freitag, 29. Jänner 2021, 15⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Samstag, 30. Jänner 2021, 10⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr

9 Schulformen, Matura und Lehre, da ist für jeden etwas dabei!

Bildende Kunst, das ist etwas für dich?

Schulform Bildnerische Erziehung

Pferde sind dein Leben?

Schulform Pferdewirtschaft

Du liebst Sport in seiner Vielfalt?

Schulform Allgemeinsport

Du willst IT-Profi werden?

Schulform InfoTec

Du möchtest deinen Sport intensiv trainieren?

Schulform Akademiesport

Dich interessiert Mediendesign?

Schulform TecMedia

Du möchtest im Spitzensport erfolgreich sein?

Schulform Leistungssport

Du möchtest musikalisch durchstarten?

Schulform Musical / Instrumental

Du willst Forschung betreiben?

Schulform Naturwissenschaften



Weitere Infos auf www.borg1.at
und bei deinem Bildungsberater!



Gymnasium mit Berufsausbildung

Monsbergergasse 16 8010 Graz, Tel.: +43 (0)50 248 005, Fax: +43 (0)50 248 005 - 999,

office@borg1.at <http://www.borg1.at>



Mittelschule und ORG Laßnitzhöhe

Pensionierung HR Dir. Mag. Johann Adam – 16.10.2020



Ein herzliches Dankeschön an Herrn HR Dir. Mag. Johann Adam, der es (gemeinsam mit Landesrätin MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl und Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, MSc) ermöglicht hatte, ein Oberstufenrealgymnasium (ORG) in Laßnitzhöhe zu etablieren.

Im Rahmen einer kleinen Feier überreichte Fr. Amtsleiterin Mag.^a Sabine Leopold ihm einen Geschenkkorb mit lokalen Spezialitäten und dankte im Namen von Bürgermeister Bernhard Liebmann und der Marktgemeinde Laßnitzhöhe für die gelungene Etablierung und die gute Zusammenarbeit. Besonders Frau Dir. Waltraude Zebedin bedankte sich bei ihm für die gute Kooperation seit 2011 und lobte die engagierten PädagogInnen in den BORG Klassen, die auch in der Mittelschule unterrichten.



Kurze Geschichte der Zusammenarbeit:

Ab dem Schuljahr 2011/12 wurde in Laßnitzhöhe die NMS geführt. Die Realschule (seit 1991) lief aus.

Jede NMS hat eine AHS Kooperationsschule. Unsere ist das BORG Monsbergergasse. AHS LehrerInnen unterrichten gemeinsam mit NMS LehrerInnen in D/E/M im Team-Teaching. Die Stammschule der AHS LehrerInnen ist das BORG.

Von 2014/15 - 2017/18 führten wir eine Orientierungsklasse

(1c), die den Kindern ermöglichte ihr 9. Schuljahr in Laßnitzhöhe zu verbringen. 2017: Fr. Mag.^a Bernsteiner
Ab 2018/19: Dislozierte Klassen des BORG – Schwerpunkt TECMedia.



Team der BORG LehrerInnen, die auch an der MS unterrichten
Von li nach re: Mag.^a Catherina Martinschitz, Mag.^a Christine Bernsteiner, Mag. Marcus Buchgraber, SR Fritz Hanfstingl (IT Beauftragter), Dir. HR. Hans Adam, Mag.^a Diana Brugger, AL Mag.^a Sabine Leopold, Mag. Dr. Michael Moretti, Mag.^a Daniela Gleichweit, Mag.^a Ulrike Wiener

Kennenlerntage 1c

Der 1c Klasse haben die Kennenlerntage im Salzstiegelhaus sehr viel Freude bereitet.

Alle Schüler schafften gleich am 1. Vormittag den Aufstieg zum Speikkogel und konnten dort ihre reichliche Jause bei Sonnenschein genießen. Den Nachmittag verbrachten wir mit lustigen Spielen. Im Anschluss daran trainierten die Schüler ihre Fähigkeiten zur Zusammenarbeit beim Bau einer Kugelbahn im Wald mit Naturmaterialien. Alle schafften es hervorragend und wurden abends mit einem Lagerfeuer und Marshmallows belohnt. Am letzten Tag gab es noch eine aufregende Schnitzeljagd!





Alle nahmen begeistert am von Herrn Peter Geyer gestalteten Programm teil. Für die Schüler und auch Lehrer eine großartige Chance einander kennenzulernen!



Schulanfangssegnung

Schulanfangssegnung – Begegnungen – ganz bewusst wollen wir uns in Zeiten von Abstandsregeln und Mund-Nasen-Schutz belegend wahrnehmen. Unter diesen Vorzeichen stand unsere Segensfeier am Schulanfang. Gestaltet wurde diese Feier von den Religionslehrer*innen Mag.^a Andrea Kern und Mag. Marcus Buchberger. Pater Toni segnete die Schüler*innen.

Begegnung ist Wahrnehmen, ist Teilen, ist Erinnern – Schüler*innen der 3. und 4. Klassen begrüßten unsere neuen



Erstklässler*innen mit selbstgeknüpften Freundschaftsbändern. Da in dieser Zeit Begegnung mit Abstand stattfindet, ist das das Zeichen, worin sich die Schüler*innen in unserem Schulhaus begegnen.

Begegnungen machen das Leben lebenswert. In der Begegnung mit anderen wird Gott erfahrbar.



Infobox:

Mittelschule & ORG Laßnitzhöhe
OSR HD. Dipl.-Päd. Waltraude Zebadin
8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 75
Tel.: +43(0)3133 2343, Fax: +43(0)3133 8990
direktion@nms-lassnitzhoehe.at www.nms-lassnitzhoehe.at
Bildungsregion: Steirischer Zentralraum 3 SKZ: 606102



ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK NESTELBACH

8302 Nestelbach, Schulstraße 4
Tel. 03133/2488-6
bibliothek@vs-nestelbach.at
www.nestelbach-graz.bvoe.at

Öffnungszeiten:

Mittwoch	08.00 Uhr – 11.00 Uhr
	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Freitag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sonntag	08.30 Uhr – 10.30 Uhr

Warum lesen wir eigentlich so gern?

Menschen, die lesen, wissen warum sie es tun. Es entspannt, sie wollen Neues lernen, sie wollen ihren Verstand trainieren. Lesen fördert die Konzentration und Kreativität. Das sind nur einige gewichtige und gute Argumente, um zu einem Buch zu greifen.

Die sieben ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bibliothek erweitern regelmäßig das Angebot an Büchern. Alle Leserinnen und Leser können jederzeit ihre Lesewünsche bei uns bekanntgeben, wir besorgen sie umgehend. Mit einer Einzel- oder Familienjahreskarte haben Sie uneingeschränktes Lesevergnügen! Gerne beraten wir Sie bei Ihrem nächsten Buchbesuch in unserer Bibliothek.



Erst-Lesebücher, spannende Geschichten, Comics und englischsprachige Bilderbücher u.v.m.



In diesem Regal finden Sie unsere aktuellen Büchereinkäufe mit vielen interessanten Neuerscheinungen

Ist gemeinsames Lesen und Vorlesen für Kinder wichtig?

Lesen soll und muss Teil jeder Kindheit und Jugendzeit sein. Lesen und Vorlesen bringt Menschen zusammen und gewährleistet, dass Schülerinnen und Schüler in Zeiten von Homeschooling weiterlernen und den Anschluss nicht verlieren. Lesen erweitert den Wortschatz und hilft beim Schreiben bessere Formulierungen zu finden. Aber das Wichtigste ist, Lesen bietet unendliche Unterhaltung!

Das Team der Bibliothek Nestelbach wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest!



Sachbücher zu aktuellen Themen ergänzen das vielfältige Leseangebot in unserer Bibliothek



Lesecke für unsere jüngsten Leserinnen und Leser



Weiterbildung

Sturzpräventionskurs für Menschen ab 65 Jahren



Daniela Chau

Stürze begleiten uns ein Leben lang. Vom Kleinkind- bis ins Erwachsenen Alter können wir uns alle an den einen oder anderen Sturz erinnern. Mit zunehmendem Alter und dem Abnehmen physischer Funktionen wird dieses Ereignis tendenziell häufiger und die Folgen meist gravierender. Nicht nur körperliche Gebrechen, auch psychische Folgen, insbesondere die Angst vor weiteren

Stürzen stellen dabei ein großes Problem dar.

An vielen Faktoren, die einen Sturz begünstigen, kann man aber durchaus arbeiten und das Sturzrisiko somit senken. Das hat sich dieser Kurs zum Ziel gesetzt. Die Kursreihe wird von der Österreichischen Gesundheitskasse finanziert und ist für die Teilnehmenden kostenlos.

In zwölf Einheiten, die jeweils wöchentlich stattfinden, wird aktiv an der Verbesserung von Kraft, Gleichgewicht und Selbsteinschätzung gearbeitet. Ziel ist auch, die Angst vor Stürzen zu reduzieren. Durch den Austausch in der Gruppe erfahren die Teilnehmenden, dass es anderen ähnlich ergeht. Manchmal hilft es auch dabei, ein Stück weit über die eigenen Grenzen hinauszugehen und diese neu zu definieren. In der ersten und vorletzten Einheit wird eine motorische Testreihe mit einfachen Kraft- und Gleichgewichtsübungen durchgeführt. Dabei geht es ausschließlich darum, die

persönlichen Fortschritte und Verbesserungen, die sich im Laufe des Kurses ergeben, für die Teilnehmenden ersichtlich zu machen. Eventuelle Defizite können so transparent gemacht werden und es wird gezielt an einer Verbesserung gearbeitet.

Der Sturzpräventionskurs in Laßnitzhöhe fand im Herbst 2019 das erste Mal statt. Alle Teilnehmenden konnten ihre motorischen Testergebnisse über die zwölf Wochen hinweg verbessern und die vielen positiven Rückmeldungen und Erfahrungsberichte haben gezeigt, wie wertvoll der Kurs war. Die zweite Kursreihe startete im September 2020 und musste leider im November aufgrund des neuerlichen Lockdowns stillgelegt werden. Wir hoffen aber sehr, mit unserem Programm sobald wie möglich wieder durchstarten zu können. Für mich als Kursleiterin ist es eine große Freude und eine schöne Erfahrung, die Teilnehmenden im Sturzpräventionskurs ein Stück weit begleiten zu dürfen. Die gemeinsame Zeit in der Gruppe bleibt mir nachhaltig in Erinnerung. Ich hoffe, das gilt auch für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, vor allem im Sinne einer möglichst erfolgreichen Vorbeugung von Stürzen.

Ein großes Dankeschön möchte ich hier auch der Gemeinde Laßnitzhöhe aussprechen, die für die Durchführung des Kurses den Kursaal im GPZ kostenlos zur Verfügung stellt.

Daniela Chau, Kursleiterin und Physiotherapeutin



Trittsicher und mobil: Kursreihe Sturzprävention



Folgenreiche Stürze

Stürze bleiben vor allem im Alter nicht ohne Folgen. Dazu zählen Verletzungen, Angst vor weiteren Stürzen und die Einschränkung der Aktivitäten. Rund die Hälfte der Verletzungen sind Knochenbrüche, den Rest teilen sich Wunden, Prellungen und Kopfverletzungen.



Sturzprävention – mehr Lebensqualität durch Bewegung

Kursinhalte:

- Austausch und gemeinsame Bewegung in der Kleingruppe
- Spezielle Übungen zur Verbesserung von Gleichgewicht, Kraft und Reaktion
- Mit einfachen Bewegungsaufgaben wird auf persönliche Stärken und Schwächen eingegangen
- Fortschrittskontrolle durch den Trainer oder die Trainerin
- Kursunterlage mit Übungen für zuhause in Wort und Bild

Weiterbildung

STYRIAK – Stärke in ungewöhnlichen Zeiten



Katrin Fuchs, BEd,
MBA

Lichtblicke

Worüber können Workshop-Anbieterinnen im Corona-Jahr berichten?

Wir haben 2020 einige Dinge sehr bedauert: dass wir Workshops im Mai und Juni verschieben mussten, dass wir gerade in einer Zeit, die Nähe, Austausch, Ermutigung braucht, wenige Angebote liefern konnten. Wir mussten lernen, uns den Gegebenheiten unterzuordnen, weil

der Schutz der Gesundheit am wichtigsten war. Aus diesem Grund haben wir auch den Lichtblicke-Resilienztag am 7. November im Gemeindeamt trotz zahlreicher Anmeldungen wieder kurzfristig abgesagt.

Worüber wir uns freuen? Darüber, dass die STYRIAK in der Zeit vor dem Corona-Lockdown und im Sommer zwei Herzensprojekte umsetzen konnte. Ende Februar starteten 16 Teilnehmerinnen im Bildungshaus Retzhof in Wagna zum Frauenworkshop „**Werde, die du bist – und mach was draus!**“. Ein bunter Mix aus stärkenden Impulsen, lebendigem Austausch und Selbsterfahrung gab den Teilnehmerinnen neue Ideen, Stärke und anwendbares Wissen mit auf den Weg. Leider wurde die Workshop-Reihe Corona-bedingt unterbrochen – doch es wird sobald wie möglich neu durchgestartet! Die Trainerinnen Ernie Fuchs, Michaela Lohr, Nicole Diebald und Dr. Judith Hacker freuen sich auf die kommenden Termine. 2021 wird das Angebot für Frauen besonders groß sein: eine nächste, neue Werde-Workshopreihe ist bereits in Planung.

Im August organisierten Katrin Fuchs und Angelika Boruta die erste **STYRIAK-Kids Sommerwoche**. Zehn Kinder zwischen vier und zehn Jahren erlebten großartige und



lustige Tage mit ganz viel Abwechslung mitten in der Natur: basteln, Kekse backen, Tiere füttern, im Wald und am Bach spielen, Schätze aus der Natur sammeln, Kräuter verkosten, baden ...

Das Besondere an der Woche war die Wohlfühlatmosphäre, eine Woche in der Kinder einfach nur Kinder sein konnten mit vielen wunderbaren Erlebnissen.

Wir danken der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung für Laßnitzhöher Kinder!

„Schade, dass es nur eine Woche ist. Ich komme auf jeden Fall wieder!“ Wegen der großen Begeisterung wird die STYRIAK in Zukunft weitere STYRIAK Kids-Tage und Kids-Wochen anbieten.

Details zu allen laufenden und geplanten Veranstaltungen sowie weitere Fotos finden Sie auf der Website www.styriak.at.





Der Vereinsvorstand der STYRIAK, Trainerinnen und Referentinnen wünschen allen Laßnitzhöherinnen und Laßnitzhöhern eine besonders stimmige Weihnachtszeit. Manchmal sind es gerade die herausfordernden Zeiten, die neue Erkenntnisse, Ideen und Wünsche in uns wachsen lassen. In diesem Sinne wünschen wir viele höchstpersönliche Lichtblicke – auch für das neue Jahr! Möge es ein gesundes, glückliches und friedvolles 2021 werden!

Wer sich nach Licht sehnt, ist nicht lichtlos, denn die Sehnsucht ist schon Licht. Bettina von Arnim

STYRIAK – Die Steirische Akademie für lebenslanges Lernen – office@styriak.at

Obfrau Katrin Fuchs, BEd, MBA



Jugendraum im GPZ

Jugendraum „room lahö“ – come @ enjoy!



Manuela Fuchs

NEU im Jugendraum

Nach dem Lockdown können wir uns über 2 Neuigkeiten freuen: Wir haben eine neue Couch! Und ab Jänner 2021 ist es möglich, über eine MPLC Lizenz im Jugendraum kostenlos Filme anzuschauen. Die Auswahl der Filme erfolgt über einen Katalog, in dem Blockbuster der großen Studios wie Walt Disney, MGM und Sony ebenso vertreten sind

wie weniger bekannte Filme. Also – gemeinsam auswählen und gemeinsam anschauen. Popcorn inklusive! 2021 werden wir auch vermehrt Aktionen durchführen – auch hier heißt es: gemeinsam auswählen – gemeinsam Spaß haben! Und einen großen Dank an die Gemeinde für die Finanzierung des Jugendraumes!

[f/JugendraumLassnitzhoehe](https://www.facebook.com/JugendraumLassnitzhoehe)
jugendraumlahoe@gmail.com



See you @ room lahö

ÖFFNUNGSZEITEN

Wann?	Montag, 14 Uhr – 18 Uhr Freitag, 14 Uhr – 19 Uhr
Wo?	GPZ, Laßnitzhöhe (linkes neben der Tiefgarage)
Was tun?	Chillen, Darts, Billard – oder was Du sonst tun möchtest



Ansprechpartnerin: Manuela Fuchs



Steiermärkische Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Laßnitzhöhe informiert ...

Im Einsatz für die Natur



Ortseinsatzleiter
Franz Lammer

Im Rahmen des gesetzlichen Auftrages setzen wir Taten und arbeiten gemeinsam für den Erhalt und den Schutz unserer Natur. Wir fördern Umweltbewusstsein und klären unsere Mitmenschen gerne über gelebten Naturschutz auf. Geeignete und interessierte Personen erhalten bei uns eine fundierte Ausbildung und die Möglichkeit zu laufender Weiterbildung. Naturverständnis zu vermitteln ist uns ein wesentliches Anliegen, deshalb beginnen wir bereits bei den Kleinsten. Unsere Überwachungsaufgabe erfüllen wir mutig und korrekt. Liebe zur Natur, ehrenamtliches Engagement für unsere Umwelt, Verantwortungsbewusstsein sowie Aufzeigen von Umweltproblemen sind die Grundpfeiler der Berg- und Naturwacht. Viele Aufgaben erledigen die freiwilligen Mitglieder mit unermüdlichem Einsatz und Engagement:

- Biotoppflege
- Überwachung der gesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Natur, Umwelt und Gewässer
- Umweltbildung für Kinder und Erwachsene
- Öffentlichkeitsarbeit und Informationsvermittlung
- Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen, Vereinen und verschiedenen Organisationen
- Anerkennung und Akzeptanz für unsere ehrenamtliche Arbeit
- Schaffung von Problembewusstsein
- Kontakt zur Bevölkerung
- Erhaltung wertvoller Biotope
- Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt (Biodiversität)
- Gewässerschutz und vieles mehr

Infobox:

Steiermärkische Berg- und Naturwacht
Ortseinsatzleiter Franz Lammer
Büroadresse: Hauptstraße 82 (UG), 8301 Laßnitzhöhe
Dienstzeit: jeweils Donnerstag von 18:00 - 19:00 Uhr
Telefon: 03133 / 25 14, Mobiltelefon: 0676 / 72 72 012
Internet: www.bergundnaturwacht.at



Am 11.9. waren Franz Lammer und Wolfgang Haberl von der Berg- und Naturwacht Laßnitzhöhe am Tomscheweg unterwegs und haben Wiesen und Wege von achtlos weggeworfenem Müll befreit



Einmal jährlich werden die bestehenden Nistkästen in der Gemeinde überprüft

*Trohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünscht die*





Bauernbundortsgruppe Laßnitzhöhe

Rückblick der Bauernbundortsgruppe



Edith Nöst

Wir hatten wieder einige runde Geburtstage zu feiern. Herr Johann Knapp, Frau Grete Koller und Frau Elfi Lindner feierten ihren 70. Geburtstag. Frau Anni Schwarz feierte ihren 75er, Frau Agnes Reitzer, Frau Elfi Robosch und Frau Resi Winkler feierten ihren 80. Geburtstag.

Die Bauernbundortsgruppe gratuliert den Jubilaren ganz herzlich und wünscht ihnen viel Glück und vor allem Gesundheit auf ihrem weiteren Lebensweg.

Unser langjähriger Obmann Herr Alois Reitzer verstarb plötzlich an den Folgen eines Unfalles. Wir werden unserem Luis, der viele Jahre unsere Ortsgruppe leitete, einige Bälle und Feste organisierte und immer ein offenes Ohr für die Anliegen von uns Bauern hatte, stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Kurz vor seinem 96. Geburtstag verstarb unser ältestes Bauernbundmitglied Herr Josef Pögl. Er war bis zum Schluss sehr interessiert an allem was die Landwirtschaft betraf und hatte eine große Freude mit seinem Garten. Auch ihm werden wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Am 18. Jänner um 17:00 Uhr findet im Hügellandhof die Gemeindebäuerinnenwahl statt.

Die Bauernbundortsgruppe wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Laßnitzhöhe ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Freude im neuen Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Edith Nöst



Gretl-Treff 2020



Grete Bauer

Wir hatten wieder einen schönen Tag bei gutem Essen im Luisenheim, danke dafür!

Grete Bauer

Mein Garten, da bin ich zu Hause, da bin ich glücklich, das ist mein Urlaub, da kann mich kein Corona erwischen!
Es grüßt euch Grete Bauer





Volkshilfe Mobile Dienste

Gut beraten durch die Pandemie!

Durch die Corona-Pandemie haben sich die Bedingungen für die zu Pflegenden wie auch für die Angehörigen sehr verändert. Wenn ein Mensch Pflege und Betreuung benötigt oder gar zum Pflegefall wird, ist selten dafür vorgesorgt. Von einem Tag auf den anderen ändert sich alles! Angehörige sind oft mit solch einer Situation überfordert.

Kostenlose Beratung

Die MitarbeiterInnen der Mobilen Pflege- und Betreuungsdienste beraten Sie gerne telefonisch oder persönlich in Ihrem eigenen Zuhause. Unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen beantworten wir gerne alle Fragen rund um die Versorgung von Wunden, die Medikamentengebung, die Unterstützungsmöglichkeiten bei der Körperpflege bzw. Haushaltsführung und vieles mehr.

Infos und Kontakt:

Volkshilfe Graz-Umgebung, Haushamerstraße 3, 8054 Seiersberg-Pirka
Tel. 0316 / 28 65 29-0, E-Mail: sozialzentrum.gu@stmk.volkshilfe.at

*„Jeden Tag ein bisschen
Liebe verschenken, heißt
jeden Tag ein bisschen
Weihnachten haben.“*



Kontaktieren Sie uns – wir bieten individuelle Beratung in vertrauter Umgebung!

Tel. 0316 / 28 65 29-0

In diesem Sinne wünschen wir all unseren KundInnen, deren Angehörigen und unseren NetzwerkpartnerInnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2021!

Rotes Kreuz Steiermark | Blutspendedienst

Zusammenhalt verbindet – Blutspenden auch!

Um in den kommenden Wochen Menschen, die unsere Hilfe am nötigsten brauchen, mit dem Notfallmedikament Nummer 1 versorgen zu können, sind wir auf den Zusammenhalt aller angewiesen!

Die kühleren Monate haben bei uns Einzug gehalten. Unverändert bleibt aber, dass in der Steiermark, egal zu welcher Jahreszeit, circa **4.200 Blutkonserven pro Monat** dringend gebraucht werden. Ein Autounfall, eine chronische Erkrankung, eine Unachtsamkeit im Haushalt – all diese Dinge können dazu führen, dass wir auf eine Blutkonserve angewiesen sind. Momentan fallen viele Blutspendetermine bei Firmenpartnern durch Homeoffice-Regelungen und striktere Zugangsbeschränkungen weg. Aber auch bedingt durch aktuelle Covid-19-Schutzmaßnahmen, wie das Einschränken der Sozialkontakte, bleiben viele Blutspender_innen aus. Dabei zählt Blutspenden als lebensrettende Maßnahme und verbindet Menschen auf eine ganz besondere Art und Weise. Kommen Sie gemeinsam mit Personen aus dem eigenen Haushalt zur Blutspende, denn **Zusammenhalt verbindet – Blutspenden auch.**

Passende Termine für Sie und Ihre Lieben finden Sie auf: <https://www.gibdeinbestes.at/termine>. Unsere Blutspende-



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Nächsten.



aktionen finden momentan unter noch strengeren Sicherheits- und Hygienestandards statt.

RÜCKFRAGEHINWEIS: Anna Eisner-Kollmann, BA
Österreichisches Rotes Kreuz | Landesverband Steiermark
T: +43/050/144 5-10 323 | M: +43/664/15 25 148
E: anna.eisner-kollmann@st.roteskreuz.at
www.st.roteskreuz.at



Information

Umweltkalender 2021 der Marktgemeinde Laßnitzhöhe



Der Müllkalender für das Jahr 2021 befindet sich auch heuer wieder anschließend an diese Information in dieser Ausgabe der Laßnitzhöher Rundschau.

Da die Marktgemeinde Laßnitzhöhe Kooperationen mit 3 verschiedenen Altstoffzentren (ASZ Hart bei Graz, ASZ Vasoldsberg, ASZ Höf-Präbach) hat, befinden sich in der Gemeindezeitung **3 verschiedene Müllkalender**.

Bitte verwenden Sie daher **ausschließlich den Ihrer Wohnadresse zugeordneten Müllkalender**, da die Sperrmüll- bzw. Altstofftermine der 3 Müllkalender voneinander abweichen!

Die Adresszuordnung befindet sich auf der Vorderseite des jeweiligen Müllkalenders am unteren Rand.

Der Müllkalender steht auch auf der Homepage der Marktgemeinde Laßnitzhöhe unter: <http://www.lassnitzhoehe.gv.at/> zum Download zur Verfügung.

WICHTIG: Die Anlieferung des Sperrmülls im ASZ Vasoldsberg ist ausnahmslos nur mehr gegen Voranmeldung unter der Tel. 03135 / 46 104 – 0 möglich!

Der Bürgermeister

Bernhard Liebmann



Grünschnittanlieferung:

Moggau 32, 8301 Laßnitzhöhe

Öffnungszeiten zu den angegebenen Terminen:

montags und samstags jeweils 10:00 - 18:00 Uhr



Information

Sperrmüll Adresszuordnung – Marktgemeinde Laßnitzhöhe



Bauhof Höf-Präbach:

Lembachweg 59, 8063 Eggersdorf, Tel.: 03117 / 22 21

Öffnungszeiten: Do. 13:00 - 17:00 Uhr, Fr. 09:00 - 17:00 Uhr

- Präbachweg
- Quellenhof
- Bahnhofstraße
- Obere Bahnstraße
- Hauptstraße 1-20
- Am Quellenhof
- Untere Bahnstraße
- Peter Roseggerstraße

ASZ Hart bei Graz:

Gewerbepark 5, 8075 Hart bei Graz, Tel. 0316 / 49 11 02 - 0

Öffnungszeiten: 08:00 - 17:00 Uhr

- Auhofstraße
- Mühlgangstraße
- Liebmannweg
- Tomscheweg
- Dr. R. Griedlweg
- Moggau 11-30
- Schwarzweg
- Autal
- Badweg
- Kapellenstraße
- Rastbüchel
- Wöbling
- Krachelberg 49-76

ASZ Vasoldsberg:

Prenterbach 5a, 8076 Vasoldsberg, Tel. 03135 / 46 104 - 0

**Öffnungszeiten: Mi. 14:00 - 17:30 Uhr, Fr. 10:00 - 17:30 Uhr,
Sa. 08:00 - 11:30 Uhr**

- Hauptstraße 21-154
- Moggau 1-10
- Steinbergstraße
- Schulzweg
- Greimelweg
- Miglitzpromenade
- Krachelberg 1-48
- Johann Koglerweg
- Schanzenstraße



UMWELTKALENDER LASSNITZHÖHE 2021

Restmüll

Biomüll

Leichtfraktion

Papier

Metall*

Altglas*

*Metall-, Altglasabholung in der angegebenen Woche

Grünschnittanlieferungen

Sperrmüll- und Problemstoffsammlung

09:00 - 17:00 Uhr

Moggau 32, 8301 Lassnitzhöhe (Anlieferzeiten siehe Rückseite)

(Bauhof Höf-Präbach, Lembachweg 59, 8063 Eggersdorf)

13:00 - 17:00 Uhr

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Fr 1 Neujahr	Mo 1	Mo 1	Do 1	Sa 1 Staatsfeiertag	Di 1 Restmüll
Sa 2	Di 2	Di 2	Fr 2	So 2	Mi 2 Biomüll
So 3	Mi 3	Mi 3	Sa 3	Mo 3 Grünschnitt	Do 3 Fronleichnam
Mo 4	Do 4	Do 4	So 4 Ostersonntag	Di 4 Restmüll	Fr 4
Di 5	Fr 5 Leichtfraktion	Fr 5	Mo 5 Ostermontag	Mi 5	Sa 5
Mi 6 Hl. 3 Könige	Sa 6	Sa 6	Di 6	Do 6 Biomüll / Sperrmüll	So 6
Do 7	So 7	So 7	Mi 7 Restmüll	Fr 7 Sperrmüll	Mo 7 Grünschnitt
Fr 8	Mo 8	Mo 8 Grünschnitt	Do 8	Sa 8	Di 8
Sa 9	Di 9 Restmüll	Di 9 Restmüll	Fr 9 Papier / Biomüll	So 9	Mi 9
So 10	Mo 10	Mi 10	Sa 10	Mo 10 Grünschnitt	Do 10 Biomüll / Sperrmüll
Mo 11	Do 11 Biomüll / Sperrmüll	Do 11 Biomüll / Sperrmüll	So 11	Di 11	Fr 11 Leichtfr. / Sperrmüll
Di 12 Restmüll	Fr 12 Sperrmüll	Fr 12 Sperrmüll	Mo 12 Grünschnitt	Mi 12	Sa 12
Mi 13	Sa 13	Sa 13	Di 13	Do 13 Christi Himmelfahrt	So 13
Do 14 Papier / Biomüll	So 14	So 14	Mi 14	Fr 14 Biomüll	Mo 14
Fr 15	Mo 15 Grünschnitt	Mo 15 Grünschnitt	Do 15 Sperrmüll	Sa 15	Di 15
Sa 16	Di 16	Di 16	Fr 16 Sperrmüll	So 16	Mi 16
So 17	Mi 17	Mi 17	Sa 17	Mo 17	Do 17 Biomüll
Mo 18 Grünschnitt	Do 18	Do 18	So 18	Di 18	Fr 18
Di 19	Fr 19	Fr 19 Leichtfraktion	Mo 19	Mi 19	Sa 19
Mi 20	Sa 20	Sa 20 Grünschnitt	Di 20	Do 20 Papier / Biomüll	So 20
Do 21	So 21	So 21	Mi 21	Fr 21	Mo 21 Grünschnitt
Fr 22	Mo 22	Mo 22	Do 22 Biomüll	Sa 22 Grünschnitt	Di 22
Sa 23	Di 23	Di 23	Fr 23	So 23 Pfingstsonntag	Mi 23
So 24	Mi 24	Mi 24	Sa 24	Mo 24 Pfingstmontag	Do 24 Biomüll
Mo 25	Do 25 Papier / Biomüll	Do 25 Biomüll	So 25	Di 25	Fr 25
Di 26	Fr 26	Fr 26	Mo 26 Grünschnitt	Mi 26	Sa 26
Mi 27	Sa 27	Sa 27	Di 27	Do 27 Biomüll	So 27
Do 28 Biomüll	So 28	So 28	Mi 28	Fr 28	Mo 28 Grünschnitt
Fr 29		Mo 29 Grünschnitt	Do 29	Sa 29	Di 29 Restmüll
Sa 30		Di 30	Fr 30 Leichtfraktion	So 30	Mi 30
So 31		Mi 31		Mo 31 Grünschnitt	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Do 1 Papier / Biomüll	So 1	Mi 1	Fr 1	Mo 1 Allerheiligen	Mi 1
Fr 2	Mo 2 Grünschnitt	Do 2 Biomüll	Sa 2	Di 2	Do 2 Biomüll
Sa 3	Di 3	Fr 3 Leichtfraktion	So 3	Mi 3	Fr 3
So 4	Mi 4	Sa 4	Mo 4 Grünschnitt	Do 4 Papier / Biomüll	Sa 4
Mo 5 Grünschnitt	Do 5 Biomüll	So 5	Di 5	Fr 5	So 5
Di 6	Fr 6	Mo 6 Grünschnitt	Mi 6	Sa 6	Mo 6
Mi 7	Sa 7	Di 7	Do 7 Biomüll	So 7	Di 7
Do 8 Biomüll / Sperrmüll	So 8	Mi 8	Fr 8	Mo 8 Grünschnitt	Mi 8 Mariä Empfängnis
Fr 9 Sperrmüll	Mo 9	Do 9 Biomüll	Sa 9	Di 9	Do 9
Sa 10	Di 10	Fr 10	So 10	Mi 10	Fr 10
So 11	Mi 11	Sa 11	Mo 11 Grünschnitt	Do 11 Sperrmüll	Sa 11
Mo 12	Do 12 Papier / Bio / Sperrm.	So 12	Di 12	Fr 12 Sperrmüll	So 12
Di 13	Fr 13 Sperrmüll	Mo 13 Grünschnitt	Mi 13	Sa 13	Mo 13
Mi 14	Sa 14	Di 14	Do 14 Sperrmüll	So 14	Di 14 Restmüll
Do 15 Biomüll	So 15 Mariä Himmelf.	Mi 15	Fr 15 Leichtfr. / Sperrmüll	Mo 15	Mi 15
Fr 16	Mo 16 Grünschnitt	Do 16 Biomüll / Sperrmüll	Sa 16 Grünschnitt	Di 16 Restmüll	Do 16 Papier / Biomüll
Sa 17	Fr 17	Fr 17 Sperrmüll	So 17	Mi 17	Fr 17
So 18	Mi 18	Sa 18	Mo 18	Do 18 Biomüll	Sa 18
Mo 19 Grünschnitt	Do 19 Biomüll	So 19	Di 19 Restmüll	Fr 19	So 19
Di 20	Fr 20	Mo 20 Grünschnitt	Mi 20	Sa 20	Mo 20
Mi 21	Sa 21	Di 21 Restmüll	Do 21 Biomüll	So 21	Di 21
Do 22 Biomüll	So 22	Mi 22	Fr 22	Mo 22	Mi 22
Fr 23 Leichtfraktion	Mo 23	Do 23 Papier / Biomüll	Sa 23	Di 23	Do 23
Sa 24	Di 24 Restmüll	Fr 24	So 24	Mi 24	Fr 24
So 25	Mi 25	Sa 25 Grünschnitt	Mo 25 Grünschnitt	Do 25	Sa 25 Christtag
Mo 26	Do 26 Biomüll	So 26	Di 26 Nationalfeiertag	Fr 26 Leichtfraktion	So 26 Stefanitag
Di 27 Restmüll	Fr 27	Mo 27	Mi 27	Sa 27	Mo 27
Mi 28	Sa 28 Grünschnitt	Di 28	Do 28	So 28	Di 28
Do 29 Biomüll	So 29	Mi 29	Fr 29	Mo 29	Mi 29
Fr 30	Mo 30	Do 30 Biomüll	Sa 30 Grünschnitt	Di 30	Do 30 Biomüll
Sa 31	Di 31		So 31		Fr 31

Sperrmüll- und Problemstoffsammlung im Bauhof Höf-Präbach

Lembachweg 59, 8063 Eggersdorf
Marktgemeinde Eggersdorf bei Graz
Tel. 03117 / 22 21

Adresszuordnung:

- Präbachweg
- Hauptstraße 1-20
- Quellenhof
- Am Quellenhof
- Bahnhofstraße
- Untere Bahnstraße
- Obere Bahnstraße
- Peter Roseggerstraße

Kooperation der Marktgemeinde Laßnitzhöhe mit der Marktgemeinde Eggersdorf im Bereich der Sperrmüll- und Problemstoffsammlung

Bauhof Höf-Präbach, Lembachweg 59, 8063 Marktgemeinde Eggersdorf bei Graz, Tel. 03117 / 22 21

Sammlung im Bauhof Höf-Präbach

CARLA – Wiederverwenden statt wegwerfen

Was kann wiederverwendet werden?

Alle Güter und Waren des täglichen Lebens, sofern sie gebraucht, aber nicht verbraucht sind: Kleidung (sauber und tragbar), Schuhe (paarweise gebündelt), Hausrat (Teller, Tassen, Gläser ...), funktionstüchtige Elektrogeräte, Kleinmöbel, Bücher, Dekorationsgegenstände, Spielzeug

Sperrmüllsammlung

Sind Abfälle, die auf Grund ihrer Größe und/oder Sperrigkeit nicht in die Restmülltonne passen!

z. B. Bodenbeläge, Badewannen aus Kunststoff, Duschtassen aus Kunststoff, Duschwände, Polstermöbeln, Schi und Schistöcke, Teppiche, Fenster aus Kunststoff, großes Kinderspielzeug, Matratzen, Spülkästen, Baustoffstyropor u. Ä.

Alteisensammlung

Fahrräder, Dreiräder, Werkzeuge, Wellbleche, Wäscheständer, Armaturen, Küchenwerkzeuge aus Metall (z.B. Töpfe, Pfannen, Besteck) Kupferrohre, Bleifiguren, Alufelgen, Messingziergegenstände, Antennen u. Ä.

Altholzsammlung

Alle Arten von Holz (auch beschichtetes, furniertes, lackiertes Holz) wie Pressspanplatten, Bretter, Pfosten, Möbelteile, Stühle, Fensterstöcke aus Holz, Betteinsätze ohne Metall usw.

Bauschuttsammlung

Ziegel, Beton, Mauerreste, Fliesen, Eternit, Gips, Heraklith

Flachglassammlung

Fensterglas, Autoscheiben, Spiegel, feuerfestes Glas/Glasgeschirr, Türglas, Aquarium, Isolierglas, Thermoglas, Drahtglas

Altspeiseöle/-fette

(Abgabe jederzeit möglich: Laßnitzhöhe, Bauhof, Bahnhofstraße 50)

Altspeiseöl, Frittieröl, Butter, Pflanzenöl, Bratenfett, Kernöl, Öl von eingelegten Speisen

Problemstoffsammlung

Spraydosen, Thermometer, Akkus*, Laugen, Batterien*, Leuchtstoffröhren*, Lösungsmittel, Silikone, Gasflaschen und Gaskartuschen mit Restinhalt, Feuerlöscher, Knopfzellen, Nagellacke, Unkrautvernichtungsmittel, PU-Schaum, Farben und Lacke, Salben, Säuren, Nitroverdünnung, Motoröle*, Medikamente*, Terpentin, Schneckengift, u. Ä.

Elektro-/Elektronikschrott Sammlung

Alle Arten von Elektro- und Elektronikgeräten wie Bügeleisen, Computer, Drucker, Bildschirme, elektronisches Spielzeug, Elektrowerkzeug, Fritteusen, Kaffeemaschine, Küchenmaschinen, Staubsauger, Mikrowellenherd, Rasierapparat, Videorecorder, Handys, CD-Geräte, Ventilatoren, Waagen, Taschenrechner, Kühlgeräte, u. Ä.

Weiters werden im Altstoffsammelzentrum **Altreifen, Motoröl, Milch- und Saftpackerln** (Öko-Box-Sammlung) und **Kartonagen** angenommen.

Einhebungsgebühren:

- Bauschutt je Tonne: € 25,00
- Reifen ohne Felgen: € 2,00 / Stk., mit Felgen: € 3,00 / Stk.
- Traktorreifen mittel: € 7,00 / Stk.
- Altöl: € 0,13 je Liter ab 10 Liter Abgabemenge (bis 10 Liter kostenlos)

* Nutzen Sie die Rücknahmeverpflichtung des Handels

Im Altstoffsammelzentrum werden kein Restmüll und keine gelben Säcke angenommen!

Kartonagen und Alteisen

können außerhalb der Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums zu folgenden Zeiten entsorgt werden:

Montag - Freitag, 8:00 - 18:00 Uhr, Samstag, 8:00 - 12:00 Uhr

Grünschnittanlieferung:

Moggau 32, 8301 Laßnitzhöhe

Öffnungszeiten zu den vorne angegebenen Terminen:

montags und samstags:
jeweils 10:00 - 18:00 Uhr



Die Bürgerkommunikationsplattform

QR-Code einscannen und eco-app installieren

www.ecoapp.at



Marktgemeinde Laßnitzhöhe

A-8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 23

Telefon: 03133 / 2237-0

E-mail: gde@lassnitzhoehe.gv.at

Internet: www.lassnitzhoehe.gv.at



UMWELTKALENDER LASSNITZHÖHE 2021

Restmüll

Biomüll

Leichtfraktion

Papier

Metall*

Altglas*

*Metall-, Altglasabholung in der angegebenen Woche

Grünschnittanlieferungen

Sperrmüll- und Problemstoffsammlung

Moggau 32, 8301 Lassnitzhöhe (Anlieferzeiten siehe Rückseite)

(ASZ Hart bei Graz, Gewerbepark 5, 8075 Hart bei Graz, jeweils 08:00 - 17:00 Uhr)

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Fr 1 Neujahr	Mo 1	Mo 1	Do 1	Sa 1 Staatsfeiertag	Di 1 Restmüll
Sa 2	Di 2	Di 2	Fr 2	So 2	Mi 2 Biomüll
So 3	Mi 3	Mi 3	Sa 3	Mo 3 Grünschnitt	Do 3 Fronleichnam
Mo 4	Do 4	Do 4	So 4 Ostersonntag	Di 4 Restmüll	Fr 4
Di 5	Fr 5 Leichtfraktion	Fr 5 Sperrmüll	Mo 5 Ostermontag	Mi 5	Sa 5
Mi 6 Hl. 3 Könige	Sa 6	Sa 6	Di 6	Do 6 Biomüll	So 6
Do 7	So 7	So 7	Mi 7 Restmüll	Fr 7 Sperrmüll	Mo 7 Grünschnitt
Fr 8	Mo 8	Mo 8 Grünschnitt	Do 8	Sa 8	Di 8
Sa 9	Di 9 Restmüll	Di 9 Restmüll	Fr 9 Papier / Bio / Sperrm.	So 9	Mi 9
So 10	Mi 10	Mi 10	Sa 10	Mo 10 Grünschnitt	Do 10 Biomüll
Mo 11	Do 11 Biomüll	Do 11 Biomüll	So 11	Di 11	Fr 11 Leichtfr. / Sperrmüll
Di 12 Restmüll	Fr 12	Fr 12	Mo 12 Grünschnitt	Mi 12	Sa 12
Mi 13	Sa 13	Sa 13	Di 13	Do 13 Christi Himmelfahrt	So 13
Do 14 Papier / Biomüll	So 14	So 14	Mi 14	Fr 14 Biomüll	Mo 14
Fr 15	Mo 15 Grünschnitt	Mo 15 Grünschnitt	Do 15	Sa 15	Di 15
Sa 16	Di 16	Di 16	Fr 16	So 16	Mi 16
So 17	Mi 17	Mi 17	Sa 17	Mo 17	Do 17 Biomüll
Mo 18 Grünschnitt	Do 18	Do 18	So 18	Di 18	Fr 18
Di 19	Fr 19	Fr 19 Leichtfraktion	Mo 19	Mi 19	Sa 19
Mi 20	Sa 20	Sa 20 Grünschnitt	Di 20	Do 20 Papier / Biomüll	So 20
Do 21	So 21	So 21	Mi 21	Fr 21	Mo 21 Grünschnitt
Fr 22	Mo 22	Mo 22	Do 22 Biomüll	Sa 22 Grünschnitt	Di 22
Sa 23	Di 23	Di 23	Fr 23	So 23 Pfingstsonntag	Mi 23
So 24	Mi 24	Mi 24	Sa 24	Mo 24 Pfingstmontag	Do 24 Biomüll
Mo 25	Do 25 Papier / Biomüll	Do 25 Biomüll	So 25	Di 25	Fr 25
Di 26	Fr 26	Fr 26	Mo 26 Grünschnitt	Mi 26	Sa 26
Mi 27	Sa 27	Sa 27	Di 27	Do 27 Biomüll	So 27
Do 28 Biomüll	So 28	So 28	Mi 28	Fr 28	Mo 28 Grünschnitt
Fr 29		Mo 29 Grünschnitt	Do 29	Sa 29	Di 29 Restmüll
Sa 30		Di 30	Fr 30 Leichtfraktion	So 30	Mi 30
So 31		Mi 31		Mo 31 Grünschnitt	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Do 1 Papier / Biomüll	So 1	Mi 1	Fr 1	Mo 1 Allerheiligen	Mi 1
Fr 2 Sperrmüll	Mo 2 Grünschnitt	Do 2 Biomüll	Sa 2	Di 2	Do 2 Biomüll
Sa 3	Di 3	Fr 3 Leichtfraktion	So 3	Mi 3	Fr 3
So 4	Mi 4	Sa 4	Mo 4 Grünschnitt	Do 4 Papier / Biomüll	Sa 4
Mo 5 Grünschnitt	Do 5 Biomüll	So 5	Di 5	Fr 5 Sperrmüll	So 5
Di 6	Fr 6 Sperrmüll	Mo 6 Grünschnitt	Mi 6	Sa 6	Mo 6
Mi 7	Sa 7	Di 7	Do 7 Biomüll	So 7	Di 7
Do 8 Biomüll	So 8	Mi 8	Fr 8 Sperrmüll	Mo 8 Grünschnitt	Mi 8 Mariä Empfängnis
Fr 9	Mo 9	Do 9 Biomüll	Sa 9	Di 9	Do 9
Sa 10	Di 10	Fr 10 Sperrmüll	So 10	Mi 10	Fr 10
So 11	Mi 11	Sa 11	Mo 11 Grünschnitt	Do 11	Sa 11
Mo 12	Do 12 Papier / Biomüll	So 12	Di 12	Fr 12	So 12
Di 13	Fr 13	Mo 13 Grünschnitt	Mi 13	Sa 13	Mo 13
Mi 14	Sa 14	Di 14	Do 14	So 14	Di 14 Restmüll
Do 15 Biomüll	So 15 Mariä Himmelf.	Mi 15	Fr 15 Leichtfraktion	Mo 15	Mi 15
Fr 16	Mo 16 Grünschnitt	Do 16 Biomüll	Sa 16 Grünschnitt	Di 16 Restmüll	Do 16 Papier / Biomüll
Sa 17	Di 17	Fr 17	So 17	Mi 17	Fr 17
So 18	Mi 18	Sa 18	Mo 18	Do 18 Biomüll	Sa 18
Mo 19 Grünschnitt	Do 19 Biomüll	So 19	Di 19 Restmüll	Fr 19	So 19
Di 20	Fr 20	Mo 20 Grünschnitt	Mi 20	Sa 20	Mo 20
Mi 21	Sa 21	Di 21 Restmüll	Do 21 Biomüll	So 21	Di 21
Do 22 Biomüll	So 22	Mi 22	Fr 22	Mo 22	Mi 22
Fr 23 Leichtfraktion	Mo 23	Do 23 Papier / Biomüll	Sa 23	Di 23	Do 23
Sa 24	Di 24 Restmüll	Fr 24	So 24	Mi 24	Fr 24
So 25	Mi 25	Sa 25 Grünschnitt	Mo 25 Grünschnitt	Do 25	Sa 25 Christtag
Mo 26	Do 26 Biomüll	So 26	Di 26 Nationalfeiertag	Fr 26 Leichtfraktion	So 26 Stefanitag
Di 27 Restmüll	Fr 27	Mo 27	Mi 27	Sa 27	Mo 27
Mi 28	Sa 28 Grünschnitt	Di 28	Do 28	So 28	Di 28
Do 29 Biomüll	So 29	Mi 29	Fr 29	Mo 29	Mi 29
Fr 30	Mo 30	Do 30 Biomüll	Sa 30 Grünschnitt	Di 30	Do 30 Biomüll
Sa 31	Di 31		So 31		Fr 31

Sperrmüll- und Problemstoffsammlung im Altstoffsammelzentrum Hart bei Graz

Gewerbepark 5, 8075 Hart bei Graz
Gemeindeamt Hart bei Graz
Tel. 0316 / 49 11 02 - 0

Adresszuordnung:

- | | | |
|------------------|------------------|---------------------|
| • Auhofstraße | • Liebmannweg | • Dr. R. Griedlweg |
| • Autal | • Kapellenstraße | • Wöbling |
| • Mühlgangstraße | • Tomscheweg | • Moggau 11-30 |
| • Badweg | • Rastbühel | • Krachelberg 49-76 |
| | | • Schwarzweg |

Kooperation der Marktgemeinde Laßnitzhöhe mit der Gemeinde Hart bei Graz im Bereich der Sperrmüll- und Problemstoffsammlung

ASZ Hart bei Graz, Gewerbepark 5, 8075 Hart bei Graz,
Gemeindeamt Hart bei Graz, Tel. 0316 / 49 11 02 - 0

Sammlung im Altstoffsammelzentrum Hart bei Graz

Sperrmüllsammlung

Sind Abfälle, die auf Grund ihrer Größe und/oder Sperrigkeit nicht in die Restmülltonne passen!

Z. B. Bodenbeläge, Badewannen aus Kunststoff, Duschtassen aus Kunststoff, Duschwände, Polstermöbeln, Ski und Schistöcke, Teppiche, Fenster aus Kunststoff, großes Kinderspielzeug, Matratzen, Spülkästen, Baustoffstyropor u. Ä.

Alteisensammlung

Fahrräder, Dreiräder, Werkzeuge, Wellbleche, Wäscheständer, Armaturen, Küchenwerkzeuge aus Metall (z. B. Töpfe, Pfannen, Besteck) Kupferrohre, Bleifiguren, Alufelgen, Messingziergegenstände, Antennen u. Ä.

Altholzsammlung

Alle Arten von Holz (auch beschichtetes, furniertes, lackiertes Holz) wie Pressspanplatten, Bretter, Pfosten, Möbelteile, Stühle, Fensterstöcke aus Holz, Betteinsätze ohne Metall usw.

Flachglassammlung

Fensterglas, Autoscheiben, Spiegel, feuerfestes Glas/Glasgeschirr, Türeglas, Aquarium, Isolierglas, Thermoglas, Drahtglas

Problemstoffsammlung

Spraydosen, Thermometer, Akkus, Laugen, Batterien, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Silikone, Gasflaschen und Gaskartuschen mit Restinhalt, Feuerlöscher, Knopfzellen, Nagellacke, Unkrautvernichtungsmittel, PU-Schaum, Farben und Lacke, Salben, Säuren, Nitroverdünnung, Motoröle, Medikamente*, Terpentin, Schneckengift, u. Ä.

Elektro-/Elektronikschrott Sammlung

Alle Arten von Elektro- und Elektronikgeräten wie Bügeleisen, Computer, Drucker, Bildschirme, elektronisches Spielzeug, Elektrowerkzeug, Fritteusen, Kaffeemaschine, Küchenmaschinen, Staubsauger, Mikrowellenherd, Rasierapparat, Videorecorder, Handys, CD-Geräte, Ventilatoren, Waagen, Taschenrechner, Kühlgeräte, u. Ä.

Altspeiseöle/-fette

(Abgabe jederzeit möglich: Laßnitzhöhe, Bauhof, Bahnhofstraße 50)

Altspeiseöl, Frittieröl, Butter, Pflanzenöl, Bratenfett, Kernöl, Öl von eingelegten Speisen

Rückgabe von Gerätealtbatterien und Fahrzeugaltbatterien

Gemäß Batterienverordnung (2008; § 8 und § 12) können Sie Ihre alten Gerätebatterien und Fahrzeugbatterien unentgeltlich beim Letztvertreiber zurückgeben. Letztvertreiber ist jeder, der Batterien erwerbsmäßig anbietet.

Rückgabe von Motorölen und Ölfilter

Gemäß Abfallwirtschaftsgesetz (2002; § 12) haben Inhaber von Tankstellen, Kraftfahrzeugmechaniker, Maschinen-Servicestellen und der Mineralölfachhandel von einzelnen Letztverbrauchern zurückgebrachte gebrauchte Motoröle bis zur Menge der jeweils abgegebenen Motoröle zurückzunehmen. Bis zu einer Menge von 24 Liter pro Abgabe hat dies jedenfalls unentgeltlich zu erfolgen. Die Abgabe von Ölfilter für Kraftfahrzeuge an private Letztverbraucher ist nur bei gleichzeitiger unentgeltlicher Rücknahme des gebrauchten Filter mitsamt der darin befindlichen Ölmenge oder unter Einhebung eines Pfandbetrages von € 3,- zulässig; im zweiten Fall hat der Abgeber den ersetzten gebrauchten Ölfilter unentgeltlich zurückzunehmen und das Pfand zu erstatten.

Freiwillige Rücknahme von Altmedikamenten

In den Apotheken werden Altmedikamente im Regelfall zurückgenommen.

Einwegspritzen, Kanülen, Lanzetten etc.

Aufgrund der Verletzungsgefahr müssen diese Abfälle zur Problemstoffsammlung der Gemeinde gebracht werden. Sie dürfen keinesfalls in den Restmüllbehälter eingebracht werden!

Grünschnittanlieferung:

Moggau 32, 8301 Laßnitzhöhe

**Öffnungszeiten zu den vorne
angegebenen Terminen:**

montags und samstags:
jeweils 10:00 - 18:00 Uhr



Die Bürgerkommunikationsplattform

QR-Code einscannen und eco-app installieren

www.ecoapp.at



Marktgemeinde Laßnitzhöhe

A-8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 23

Telefon: 03133 / 2237-0

E-mail: gde@lassnitzhoehe.gv.at

Internet: www.lassnitzhoehe.gv.at



UMWELTKALENDER LASSNITZHÖHE 2021

Restmüll Biomüll
Papier Leichtfraktion
Metall* Altglas*

*Metall, Altglas - Abholung in der angegebenen Woche

Grünschnittanlieferungen
Moggau 32, 8301 Laßnitzhöhe (Anlieferzeiten siehe Rückseite)

Sperrmüll- und Problemstoffsammlung
(ASZ Vasoldsberg, Prenterbach 5a, 8076 Vasoldsberg)
14:00 - 17:30 Uhr
10:00 - 12:00 u. 13:00 - 17:30 Uhr 08:00 - 11:30 Uhr

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Fr 1 Neujahr	Mo 1	Mo 1	Do 1	Sa 1 Staatsfeiertag	Di 1 Restmüll
Sa 2	Di 2	Di 2	Fr 2	So 2	Mi 2 Biomüll
So 3	Mi 3 Sperrmüll	Mi 3 Sperrmüll	Sa 3	Mo 3 Grünschnitt	Do 3 Fronleichnam
Mo 4	Do 4	Do 4	So 4 Ostersonntag	Di 4 Restmüll	Fr 4 Sperrmüll
Di 5	Fr 5 Leichtfraktion	Fr 5	Mo 5 Ostermontag	Mi 5	Sa 5
Mi 6 Hl. 3 Könige	Sa 6	Sa 6	Di 6	Do 6 Biomüll	So 6
Do 7	So 7	So 7	Mi 7 Restmüll	Fr 7 Sperrmüll	Mo 7 Grünschnitt
Fr 8	Mo 8	Mo 8 Grünschnitt	Do 8	Sa 8 Sperrmüll	Di 8
Sa 9	Di 9 Restmüll	Di 9 Restmüll	Fr 9 Papier / Bio / Sperrmüll	So 9	Mi 9 Sperrmüll
So 10	Mi 10	Mi 10	Sa 10	Mo 10 Grünschnitt	Do 10 Biomüll
Mo 11	Do 11 Biomüll	Do 11 Biomüll	So 11	Di 11	Fr 11 Leichtfraktion
Di 12 Restmüll	Fr 12 Sperrmüll	Fr 12 Sperrmüll	Mo 12 Grünschnitt	Mi 12 Sperrmüll	Sa 12
Mi 13	Sa 13 Sperrmüll	Sa 13	Di 13	Do 13 Christi Himmelfahrt	So 13
Do 14 Papier / Biomüll	So 14	So 14	Mi 14 Sperrmüll	Fr 14 Biomüll	Mo 14
Fr 15 Sperrmüll	Mo 15 Grünschnitt	Mo 15 Grünschnitt	Do 15	Sa 15	Di 15
Sa 16	Di 16	Di 16	Fr 16	So 16	Mi 16
So 17	Mi 17	Mi 17 Sperrmüll	Sa 17	Mo 17	Do 17 Biomüll
Mo 18 Grünschnitt	Do 18	Do 18	So 18	Di 18	Fr 18 Sperrmüll
Di 19	Fr 19	Fr 19 Leichtfraktion	Mo 19	Mi 19	Sa 19 Sperrmüll
Mi 20 Sperrmüll	Sa 20	Sa 20 Grünschnitt	Di 20	Do 20 Papier / Biomüll	So 20
Do 21	So 21	So 21	Mi 21	Fr 21 Sperrmüll	Mo 21 Grünschnitt
Fr 22	Mo 22	Mo 22	Do 22 Biomüll	Sa 22 Grünschnitt	Di 22
Sa 23	Di 23	Di 23	Fr 23 Sperrmüll	So 23 Pfingstsonntag	Mi 23 Sperrmüll
So 24	Mi 24	Mi 24	Sa 24	Mo 24 Pfingstmontag	Do 24 Biomüll
Mo 25	Do 25 Papier / Biomüll	Do 25 Biomüll	So 25	Di 25	Fr 25
Di 26	Fr 26 Sperrmüll	Fr 26 Sperrmüll	Mo 26 Grünschnitt	Mi 26 Sperrmüll	Sa 26
Mi 27	Sa 27	Sa 27 Sperrmüll	Di 27	Do 27 Biomüll	So 27
Do 28 Biomüll	So 28	So 28	Mi 28 Sperrmüll	Fr 28	Mo 28 Grünschnitt
Fr 29 Sperrmüll		Mo 29 Grünschnitt	Do 29	Sa 29	Di 29 Restmüll
Sa 30		Di 30	Fr 30 Leichtfraktion	So 30	Mi 30
So 31		Mi 31 Sperrmüll		Mo 31 Grünschnitt	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Do 1 Papier / Biomüll	So 1	Mi 1 Sperrmüll	Fr 1	Mo 1 Allerheiligen	Mi 1
Fr 2 Sperrmüll	Mo 2 Grünschnitt	Do 2 Biomüll	Sa 2	Di 2	Do 2 Biomüll
Sa 3	Di 3	Fr 3 Leichtfraktion	So 3	Mi 3	Fr 3 Sperrmüll
So 4	Mi 4 Sperrmüll	Sa 4	Mo 4 Grünschnitt	Do 4 Papier / Biomüll	Sa 4 Sperrmüll
Mo 5 Grünschnitt	Do 5 Biomüll	So 5	Di 5	Fr 5 Sperrmüll	So 5
Di 6	Fr 6	Mo 6 Grünschnitt	Mi 6	Sa 6	Mo 6
Mi 7 Sperrmüll	Sa 7	Di 7	Do 7 Biomüll	So 7	Di 7
Do 8 Biomüll	So 8	Mi 8	Fr 8 Sperrmüll	Mo 8 Grünschnitt	Mi 8 Mariä Empfängnis
Fr 9	Mo 9	Do 9 Biomüll	Sa 9	Di 9	Do 9
Sa 10	Di 10	Fr 10 Sperrmüll	So 10	Mi 10 Sperrmüll	Fr 10
So 11	Mi 11	Sa 11 Sperrmüll	Mo 11 Grünschnitt	Do 11	Sa 11
Mo 12	Do 12 Papier / Biomüll	So 12	Di 12	Fr 12	So 12
Di 13	Fr 13 Sperrmüll	Mo 13 Grünschnitt	Mi 13 Sperrmüll	Sa 13	Mo 13
Mi 14	Sa 14	Di 14	Do 14	So 14	Di 14 Restmüll
Do 15 Biomüll	So 15 Mariä Himmelf.	Mi 15 Sperrmüll	Fr 15 Leichtfraktion	Mo 15	Mi 15
Fr 16 Sperrmüll	Mo 16 Grünschnitt	Do 16 Biomüll	Sa 16 Grünschnitt	Di 16 Restmüll	Do 16 Papier / Biomüll
Sa 17	Di 17	Fr 17	So 17	Mi 17	Fr 17 Sperrmüll
So 18	Mi 18 Sperrmüll	Sa 18	Mo 18	Do 18 Biomüll	Sa 18
Mo 19 Grünschnitt	Do 19 Biomüll	So 19	Di 19 Restmüll	Fr 19 Sperrmüll	So 19
Di 20	Fr 20	Mo 20 Grünschnitt	Mi 20	Sa 20	Mo 20
Mi 21 Sperrmüll	Sa 21	Di 21 Restmüll	Do 21 Biomüll	So 21	Di 21
Do 22 Biomüll	So 22	Mi 22	Fr 22 Sperrmüll	Mo 22	Mi 22 Sperrmüll
Fr 23 Leichtfraktion	Mo 23	Do 23 Papier / Biomüll	Sa 23 Sperrmüll	Di 23	Do 23
Sa 24	Di 24 Restmüll	Fr 24 Sperrmüll	So 24	Mi 24 Sperrmüll	Fr 24
So 25	Mi 25	Sa 25 Grünschnitt	Mo 25 Grünschnitt	Do 25	Sa 25 Christtag
Mo 26	Do 26 Biomüll	So 26	Di 26 Nationalfeiertag	Fr 26 Leichtfraktion	So 26 Stefanitag
Di 27 Restmüll	Fr 27 Sperrmüll	Mo 27	Mi 27 Sperrmüll	Sa 27	Mo 27
Mi 28	Sa 28 Grünschnitt	Di 28	Do 28	So 28	Di 28
Do 29 Biomüll	So 29	Mi 29 Sperrmüll	Fr 29	Mo 29	Mi 29
Fr 30 Sperrmüll	Mo 30	Do 30 Biomüll	Sa 30 Grünschnitt	Di 30	Do 30 Biomüll
Sa 31 Sperrmüll	Di 31		So 31		Fr 31

Die Anlieferung des Sperrmülls im ASZ Vasoldsberg ist ausnahmslos nur mehr gegen Voranmeldung unter der der Tel. 03135 / 46 104 – 0 möglich!

**Sperrmüll- und Problemstoffsammlung
im Altstoffsammelzentrum Vasoldsberg**

Prenterbach 5a, 8076 Vasoldsberg

Marktgemeindeamt Vasoldsberg, Tel. 03135 / 46104 - 0

Adresszuordnung:

- Hauptstraße 21-154
- Miglitzpromenade
- Moggau 1-10
- Krachelberg 1-48
- Steinbergstraße
- Johann Koglerweg
- Schulzweg
- Schanzenstraße
- Greimelweg

Kooperation der Marktgemeinde Laßnitzhöhe mit der Marktgemeinde Vasoldsberg im Bereich der Sperrmüll- und Problemstoffsammlung

ASZ Vasoldsberg, Prenterbach 5a, 8076 Vasoldsberg
Marktgemeindeamt Vasoldsberg, Tel. 03135 / 46 104 - 0

Sammlung im Altstoffsammelzentrum Vasoldsberg

Sperrmüllsammlung

Sind Abfälle, die auf Grund ihrer Größe und/oder Sperrigkeit nicht in die Restmülltonne passen!

Z. B. Bodenbeläge, Badewannen aus Kunststoff, Duschtassen aus Kunststoff, Duschwände, Polstermöbeln, Schi und Schistöcke, Teppiche, Fenster aus Kunststoff, großes Kinderspielzeug, Matratzen, Spülkästen, Baustoffstyropor u. Ä.

Alteisensammlung

Fahrrad, Dreirad, Werkzeug, Wellblech, Wäscheständer, Armaturen, Küchenwerkzeug aus Metall (z.B. Töpfe, Pfannen, Besteck) Kupferrohre, Bleifiguren, Alufelgen, Messingziergegenstände, Antennen u.Ä.

Altholzsammlung

Alle Arten von Holz (auch beschichtetes, furniertes, lackiertes Holz) wie Pressspanplatten, Bretter, Pfosten, Möbelteile, Stühle, Fensterstöcke aus Holz, Betteinsätze ohne Metall usw.

Bauschuttsammlung

Ziegel, Beton, Mauerreste, Fliesen, Eternit, Gips, Heraklith

Flachglassammlung

Fensterglas, Autoscheiben, Spiegel, feuerfestes Glas/Glasgeschirr, Türeglas, Aquarium, Isolierglas, Thermoglas, Drahtglas

Problemstoffsammlung

Spraydosen, Thermometer, Akkus*, Laugen, Batterien*, Leuchtstoffröhren*, Lösungsmittel, Silikone, Gasflaschen und Gaskartuschen mit Restinhalt, Feuerlöscher, Knopfzellen, Nagellacke, Unkrautvernichtungsmittel, PU-Schaum, Farben und Lacke, Salben, Säuren, Nitroverdünnung, Motoröle*, Medikamente*, Terpentin, Schnecken gift, u. Ä.

Altspeiseöle/-fette

(Abgabe jederzeit möglich: Laßnitzhöhe, Bauhof, Bahnhofstraße 50)

Altspeiseöl, Frittieröl, Butter, Pflanzenöl, Bratenfett, Kernöl, Öl von eingelegten Speisen

Elektro-/Elektronikschrott Sammlung

Alle Arten von Elektro- und Elektronikgeräten wie Bügeleisen, Computer, Drucker, Bildschirme, elektronisches Spielzeug, Elektrowerkzeug, Fritteusen, Kaffeemaschine, Küchenmaschinen, Staubsauger, Mikrowellenherd, Rasierapparat, Videorecorder, Handys, CD-Geräte, Ventilatoren, Waagen, Taschenrechner, Kühlgeräte, u. Ä.

Alttextiliensammlung

Alttextilien sollen sauber und tragfähig sein!
Bettwäsche, Haushaltswäsche, Kleidungsstücke, Tischwäsche, Wolldecken, Schuhe (paarweise zusammenbinden) u. Ä.

Weiters werden im Altstoffsammelzentrum **Altreifen**, **Motoröl**, **Milch- und Saftpackerln** (Öko-Box-Sammlung) und **Kartonagen** angenommen.

*** Nutzen Sie die Rücknahmeverpflichtung des Handels**

Im Altstoffsammelzentrum werden kein Restmüll und keine gelben Säcke angenommen!

Grünschnittanlieferung:

Moggau 32, 8301 Laßnitzhöhe

Öffnungszeiten zu den vorne angegebenen Terminen:

montags und samstags:
jeweils 10:00 - 18:00 Uhr



Marktgemeinde Laßnitzhöhe

A-8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 23

Telefon: 03133 / 2237-0

E-mail: gde@lassnitzhoehe.gv.at

Internet: www.lassnitzhoehe.gv.at

WICHTIG: Die Anlieferung des Sperrmülls im ASZ Vasoldsberg ist ausnahmslos nur mehr gegen Voranmeldung unter der Tel. 03135 / 46 104 - 0 möglich!



Kirche Autal

Erstkommunion / Erntedank



Erstkommunion

Felix, Alexander, Romeo, Anna-Lena, Max, Gabriel, Sophia, Johannes, Lukas, Luki, Daniel, Tobias, Lilly, Sebastian, Isabella und Julian der 2a Klasse der VS Pachern konnten am 4. Oktober endlich ihre Erstkommunion feiern – und das gleich doppelt. Damit jedes Kind zumindest ein paar Gäste einladen konnte, war die Klasse in 2 Gruppen geteilt. Die erste Gruppe feierte um 9.00 Uhr ihren Gottesdienst, die zweite um 11.00 Uhr. Außerdem gab es jedes Mal die Möglichkeit, die Feier auf Youtube im Livestream zu verfolgen. Trotz aller Vorgaben, die es einzuhalten galt, war es ein sehr gelungener Sonntag!



Erntedank

Am Sonntag, dem 11. Oktober, feierten wir in Autal Erntedank (fast) so wie jedes Jahr: mit Erntekrone, geschmückten Erntewägen und begeisterten Kindern, die den Gottesdienst mitgestalteten.



Fotorechte: Gruppenfoto © Nina John andere © Kirche Autal



Infobox:

Kirche Autal, Autal 10, 8301 Laßnitzhöhe
www.autal.at, kirche@autal.at

Gottesdienste: Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 09.00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst

Böden ■ Innenraumgestaltung ■ Putzsanierung ■ Fassade ■ WDVS ■ Schimmelsanierung



Christoph
OBENAUF
GmbH
Malermeister

8302 Nestelbach-Graz, Schemerlhöhe 64, Tel/Fax: 03133-23 63
e-mail: office@maler-obenauf.at, www.maler-obenauf.at



Pfarre Laßnitzhöhe

Trotz Corona – ein Blick nach vorn



Maria Köberl

Das Jahr 2020 – so gut und verheißungsvoll hat es begonnen. Und plötzlich muss sich unser Leben schlagartig ändern. Schmerzliche Erfahrungen, Jobverlust, Kurzarbeit, physische Trennung, ungewohnte Herausforderungen, aber auch das Erleben von Entschleunigung, Solidarität, Nachbarschaftshilfe, Gespräche, neue Begrüßungsrituale ... „Fleischweihe“, Gottesdienste, im eigenen Wohnzimmer via TV ... Auf den Straßen wenig Verkehr, Ruhepause für Ohren und Seele. Gefragt sind Hausverstand, Verantwortung, Optimismus und Zuversicht in Verbindung mit Mund- und Nasenschutz, Wahrung der Distanz ... gehören jetzt zu unseren täglichen Ritualen.

Corona ist Krise. In jeder Krise liegt aber auch eine Chance. Und eine Krise ist in der Regel zeitlich begrenzt. Ein Christ sollte jedenfalls in der Krise immer noch etwas Gutes finden. So haben wir Ostern gefeiert, nicht gemeinsam, so

Oder Erntedank. Und wir haben sie vermisst, die Kinder aus den beiden Kindergärten; aber sie haben ihre Erntegaben in der Woche vorher hingestellt vor den Altar als Dank und Bitte.

Ein besonderes Ereignis erlebten wir am 25. Oktober. Ein Feiern mit allen Sinnen; einmal eine andere Sonntagsfeier. Denn die Liturgie der Ostkirchen ist eine sehr innige Form des Gottesdienstes, ein Feiern mit Leib und Seele. Es war der Chrysostomus-Chor mit Martin Schmiedbauer aus Graz zu Gast. Es ist die Sprache



Erntedank



Fronleichnam



Missionssonntag

doch in der Familie; Auferstehung einmal anders. Fronleichnam, leider ohne Prozession, ohne Trachtenkapelle, ohne Feuerwehr, ohne Kinder und Blumenstreuen, aber doch wieder auf dem Kirchplatz. Oder der Jubiläumssonntag, mit der Gruppe rhythmess und einer Agape.

betreut worden sind. Friedhofgang und Gräbersegnung waren nicht möglich, aber die Angehörigen unserer Verstorbenen sind am Grab gestanden und haben das Grab ihrer Lieben gesegnet.

Wir schauen nach vorne auf Weihnachten und wissen nicht, wie wir es feiern werden. Aber wir werden es feiern. Oder wie wir Silvester feiern werden, ob unsere Sternsinger wieder unterwegs sein werden, und die Frage, was uns das neue

Jahr bringen wird, Aber die „Botschaft Weihnachten“ bleibt dieselbe: Friede allen Menschen, die guten Willens sind und die Hoffnung nicht verlieren.



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Maria Köberl, im Namen des Pfarrers und Pfarrgemeinderates



Ostkirchliche Liturgie mit dem Chrysostomus-Männer-Chor und Dr. Martin Schmiedbauer

Infobox:

Pfarre Laßnitzhöhe, 8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 24
Tel.: 03133 / 2257, Mail: lassnitzhoehe@graz-seckau.at
<https://lassnitzhoehe.graz-seckau.at/>



Pfarre Laßnitzhöhe

Gemeinsam unterwegs sein – Fußwallfahrt nach Maria Fieberbründl



Mag.ª Herta Resch

In jeder Woche ist der Samstag in besonderer Weise dem Gedächtnis Mariens geweiht. Was lag näher, als dass sich eine kleine Gruppe aus der Pfarre Laßnitzhöhe am Samstag, dem 10. Oktober nach spontaner Planung (Covid-19 bedingt) zu einer 5-stündigen Wanderung zum kleinen Wallfahrtsort Maria Fieberbründl aufmachte, um zu gehen, zu plaudern, Essen und Trinken zu genießen, im Gebet innezuhalten, zu wallfahren – einfach, um gemeinsam einen herrlich sonnigen Oktobertag miteinander zu verbringen. Der Ort und die Wallfahrtskirche liegen in ruhiger idyllischer Landschaft. Neben dem Gotteshaus erfreut sich ein kleiner Brunnen großer Beliebtheit. Aus den Händen der Marienstatue fließt Wasser, dem eine besondere Heilkraft bei Fieberkrankheiten zugeschrieben wird – deshalb das „Fieberbründl“ genannt. In unmittelbarer Nähe kann man in der Gradieranlage meditativ verweilen und so richtig „durchatmen“.



Start war in Gleisdorf. Auf dem markierten Pilgerweg Nr. 35 ging es auf Wegen und Nebenstraßen zunächst nach Pischelsdorf. Der Glockenturm der dortigen Pfarrkirche Peter und Paul ist mit seinen 77 Metern der höchste Kirchturm der Oststeiermark. Mitten am „Karlsplatz“ (danke Karl Resch für die Organisation) beim Gasthof zur Neuen Post war bei strahlendem Sonnenschein vorerst kurze Rast zum Mittagessen im Freien angesagt. Danach wanderten wir etwas bergan über den Rosenberg im schönen oststeirischen Apfelfeld nach Hirnsdorf, bis wir schließlich dem immer schöner und beschaulicher werdenden Weg nach Maria Fieberbründl folgten. Glücklich gelandet, hielten wir in der Kirche inne, waren aufmerksam in einer kurzen Andacht (danke Lisbeth und Günther Einfalt sowie Gertraud und Sepp Kirchengast) und sagten im Gebet/Lied DANKE zur Gottesmutter. Nach einer Kaffeejaufe im nahegelegenen Gasthaus brachte uns der OEBB-Bus abends wieder nach Gleisdorf zurück. Der Tageszähler hatte stolze 23 km notiert. Ein unvergesslich wunderschöner Tag ging zu Ende.

Herta Resch



Bibelkreis der Pfarre Laßnitzhöhe



Brigitte Maier

Wir laden interessierte Menschen dazu ein, am Bibelkreis der Pfarre Laßnitzhöhe teilzunehmen.

Termin ist jeweils der 3. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr im Pfarrsaal des GPZ in Laßnitzhöhe.

An diesen Abenden lesen wir das Evangelium des darauffolgenden Sonntags und tauschen uns darüber aus. Es ist dies eine Einladung über das Gelesene

zu sprechen, was uns im Herzen berührt hat und welche Worte uns persönlich angesprochen haben. Jeder darf etwas sagen, keiner muss etwas sagen.

Es war schon lange der Wunsch vorhanden, dass es wieder

einen Bibelkreis in unserer Pfarre Laßnitzhöhe geben sollte. Die Bibel „DAS BUCH DER BÜCHER“ ist das meistgelesene Buch der Welt.

Ich möchte euch ermutigen, die Bibel zu lesen und als Ratgeber, Mutmacher und Tröster in eurem Leben zu integrieren.

Termine sind auch in den angeführten Medien zu finden:

Monatsplan der Pfarre Laßnitzhöhe

Internet <http://lassnitzhoehe.graz-seckau.at/pfarrleben/bibelarbeit>

Monatliche Gemeindenachrichten Laßnitzhöhe

Brigitte Maier



Pfarre Laßnitzhöhe

Wir sind Seelsorgeraum Hügelland-Schöcklland



Sepp Kirchengast

Seit 1. September ist die neue Organisationsform der römisch-katholischen Kirche in der Steiermark, die Einteilung nach Seelsorgeräumen, in Kraft. Im Hintergrund läuft zwar bereits vieles an vorbereitenden Arbeiten, aber insbesondere im Raum des Pfarrverbandes Laßnitzhöhe – Nestelbach – St. Marein ist in der Praxis noch kaum etwas zu bemerken. Erst im kommenden Jahr

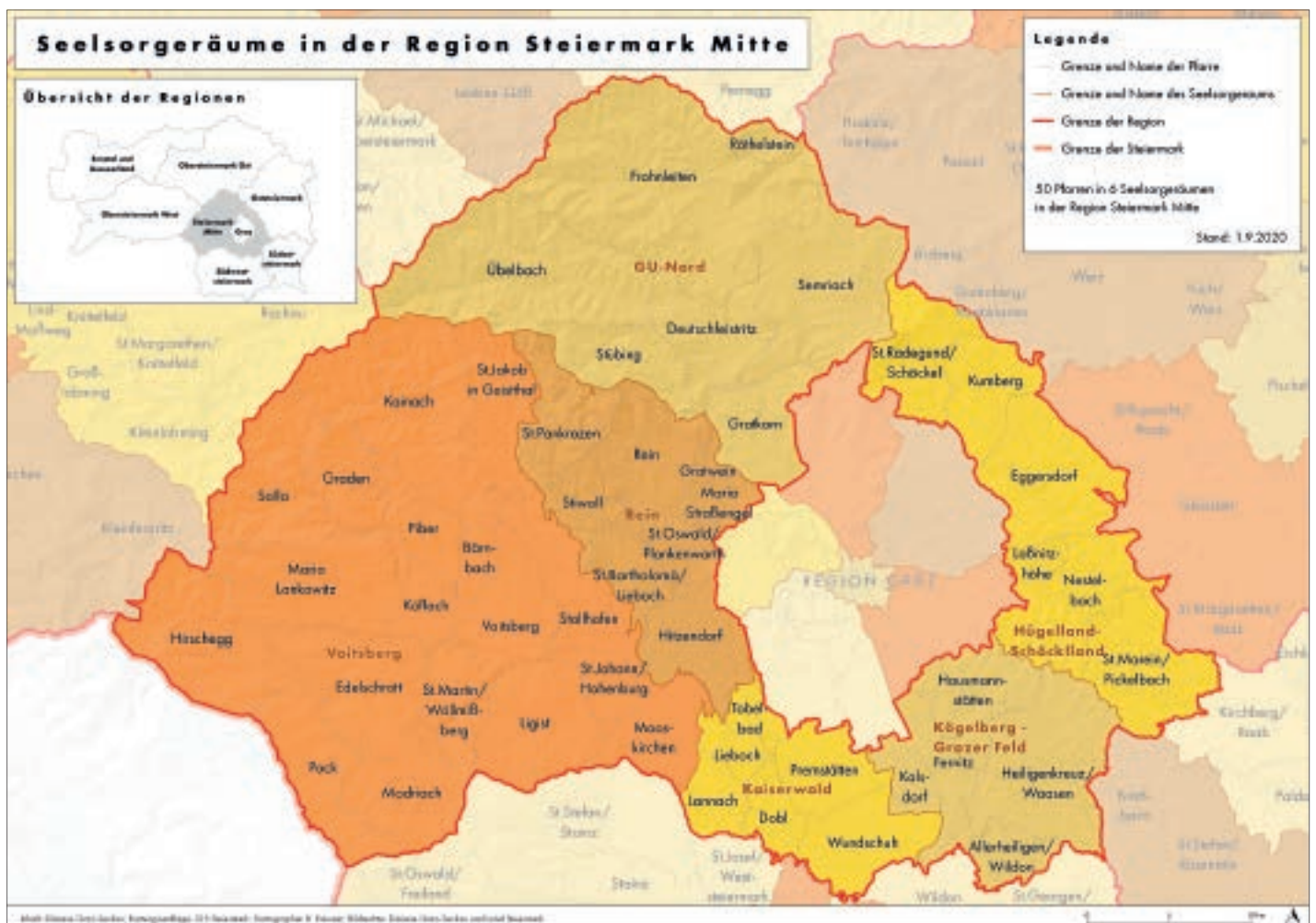
werden die Veränderungen für uns wirklich gravierend sein. Der Seelsorgeraum Hügelland-Schöcklland, zu dem wir nun rechtlich als Teil der diözesanen Region Steiermark-Mitte gehören, umfasst, um einmal die nackten Zahlen in Erinnerung zu rufen, die sechs Pfarren St. Radegund – Kumberg – Eggersdorf – Laßnitzhöhe – Nestelbach – St. Marein sowie die Stationskaplanei Hönigstal. Wir werden deutlich über 20.000 Einwohner, davon über 15.000 Katholiken, sein, die sich zunehmend selbst organisieren und auch zunehmend als Einheit fühlen werden. Das ist ein langer Prozess, von dem man nicht erwarten darf, dass er innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein wird.

Personell werden aller Voraussicht nach zwei Priester, drei pastorale Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter und das entsprechende Verwaltungspersonal zur Verfügung stehen. Das klingt rein numerisch zunächst erschreckend. Betrachten wir die derzeitige Realität in den Pfarren, dann werden wir uns mit zwei Gedanken auseinandersetzen müssen.

Wir werden uns von einem „Servicedenken“ verabschieden müssen, das die Geschichte der Pfarren bisher geprägt hat. Unsere einzelnen Pfarren und Ortsteile dürfen wesentlich mehr selbst gestalten als das bisher bei den meisten geübt wurde.

Wesentlich größer als das Problem der Zahlen (ein Priester auf ca. 8.000 Katholikinnen und Katholiken wäre für eine Stadtpfarre im Vergleich eine sehr gute Quote) ist in unserem Fall das Problem des Raumes. Unser Seelsorgeraum ist sehr schmal, aber lang – und die Entfernung von St. Marein bis St. Radegund ist jedem geläufig, der manchmal auf den Schöckl geht oder fährt – mit dem Auto ist man gleich einmal 40 Minuten unterwegs. Auch das wird in der zukünftigen Tätigkeit der „Angestellten“, aber auch in Gedanken, Worten und Werken von uns allen eine Rolle spielen müssen.

Zum ersten Punkt ist zu sagen, dass jeder und jede von





uns als Getaufte und Gefirmte eine eigene seelsorgliche Kompetenz im eigenen Umfeld hat. Auf uns kommt also so etwas wie eine Bewährungsprobe für praktisches Christentum zu: Sind wir selbst willens und in der Lage, in unserem Alltag etwas davon zu zeigen, was uns als Christinnen und Christen auszeichnet? Können wir zuhören, wenn andere uns ihre Sorgen schildern, ohne sofort von unseren eigenen erzählen zu müssen (Gal 6,2)? Können wir, wenn wir sehen, dass jemand anderer in unserem Umfeld eine schwere Zeit durchmacht, diskret und ohne großen Aufhebens nach einer konstruktiven Lösung suchen (Mt 6,3)? Hier gibt es neben den vielen, die dies – manchmal ohne es selbst zu bemerken – im Alltag ganz selbstverständlich tun, jene Menschen, die einen ausdrücklichen Dienst dafür übernommen haben: Lektorinnen und Lektoren, die auch in kleineren Kreisen die biblischen Texte vortragen können, oder die Kommunionsspendenden und -spender, die die Kommunion auch nach Hause zu denen bringen können, die sie nicht im Rahmen des Gemeindegottesdienstes empfangen können, und jene, die zur Leitung von Wortgottesdiensten befähigt sind und auch ohne Eucharistiefeier mit der Gemeinde eine „Messe“ rund um die Heilige Schrift ausrichten und feiern können. Von diesen Menschen, die sich zu einem besonderen Dienst bereit erklärt haben, gibt es etliche bei uns, und sie sind ein



Segen – aber es sind noch mehr dazu berufen, auch unter euch, die ihr dies jetzt lest. Denkt darüber nach, prüft euch selbst und wenn einer dieser besonderen Dienste für euch in Frage kommt, dann nehmt Kontakt mit der Pfarre auf. Zum zweiten Punkt ist festzuhalten, dass es zu einem Gutteil an uns selbst liegt, die Atmosphäre in unseren jeweiligen Pfarren so zu gestalten, dass sich die Geschwister aus den anderen bei uns willkommen fühlen. Kein Mitchrist, keine Mitchristin soll bei uns fremd sein und besonders die Angehörigen der anderen Pfarren unseres Seelsorgeraumes sollten uns nahestehen. Dazu wird es manchmal notwendig sein, bei einzelnen Feiern oder Festen örtlich flexibel zu sein. Umgekehrt werden wir unsere Mitpfarren gerne zu unseren eigenen Festen und Veranstaltungen einladen und willkommen heißen.

Man kann es nicht bestreiten, dass wir vor einem Kulturwandel stehen. Die Zeiten der Einzelpfarren mit „eigenem“ hauptamtlichen Pfarrer sind vorbei. So stehen wir gesellschaftlich und sozial vor völlig neuen Herausforderungen. Das von der Diözese ausgearbeitete Konzept „Zukunftsbild der Katholischen Kirche Steiermark“ (verfügbar als Download auf <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/dioezese/zukunftsbild> oder als Papier über die Pfarre) nennt sinnvolle Ansätze, mit diesen Herausforderungen umzugehen. Es ist wert, dieses Bild zu kennen und es mitzutragen. Letztlich wohl um des Reiches Gottes willen, das wir als Christinnen und Christen immer wieder erleben dürfen und anderen sichtbar machen sollen, damit alle das Leben in Fülle haben (Joh 10,10b).

Sepp Kirchengast (vgl. auch Christian Wessely im Nestelbacher Pfarrblatt)

Ihr zuverlässiger Partner

Sand . Schotter . Beton

PREMSTÄTTEN . GLEISDORF . TILLMITSCH . ROSENAL . PIRKA

Schotter- und Betonwerk
Karl SCHWARZL Betriebsgesellschaft m.b.H.
Thalerhofstraße 86, 8141 Premstätten
T +43 50 626 3192, F +3412
info@schwarzl-gruppe.at
schwarzl-gruppe.at

SCHWARZL

EINLADUNG ZUR Adventausstellung

AB 20. NOVEMBER BIS 24. DEZEMBER 2020

Besuchen Sie unsere weihnachtlich geschmückte Gärtnerei und staunen Sie über die wundervolle Pracht des Advents!

Leitner's Gärtnerei

Josef-Kramer-Straße 58+60/64 Balza-Grambach
Tel.: +43 303 316 40 25 24-17 • www.leitnersgarte.at

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9 Uhr bis 18 Uhr und SA 9 Uhr bis 16 Uhr

Besuchen Sie uns auf [Facebook](https://www.facebook.com/leitnersgarte) [Instagram](https://www.instagram.com/leitnersgarte)

Gutschein

Für „ein Alpenveilchen mild“ aus eigener Produktion. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Solange der Vorrat reicht. Gültig bis 05.12.2020

125 Jahre Raiffeisenbank Nestelbach-Eggersdorf

Die Raiffeisenbank Nestelbach-Eggersdorf feiert mit großer Spende

Anlässlich unseres 125-jährigen Jubiläums haben wir in Summe **€ 21.000,-** gespendet und somit gegenseitige Hilfestellung sowie soziale Verantwortung sichtbar gemacht. Die Freiwilligen Feuerwehren Laßnitzhöhe, Autal und Kainbach freuten sich über je € 1.000,-.

Wir bedanken uns für die unzähligen ehrenamtlichen Einsatzstunden!





Singen und Tanzen

Mit Musik den „Langen Tag der Demenz“ gestalten



MMag.ª Margit Gross

Zur Eröffnung des „Langen Tages der Demenz“ am 19. September wurde am Tummelplatz eifrig gesungen und getanzt, und das für einen guten Zweck. Der Chor „**VIVA LA MUSICA**“ unter der Leitung von **Maria Erdinger** holte altbekannte Volkslieder und Schlager aus der Mottenkiste und motivierte die Zuhörer und Zuhörerinnen zum Mitsingen. Einige Tanzeinlagen und Ansprachen rundeten das Programm ab.

Mit dieser Aktion wurde der Verein „**SALZ – STEIRISCHE ALZHEIMERHILFE**“ mit dem Netzwerk „**VERGISSDEIN NICHT**“ unterstützt. Das Anliegen des Vereines ist es, mit verschiedenen Netzwerkpartnern und unterschiedlichen Aktionen die Situation und Lebensqualität von Menschen mit Demenz und deren betreuenden Angehörigen zu verbessern. Diesmal stand besonders das Thema Musik im Fokus. Menschen mit Demenz sind von vielfältigen Abbauerscheinungen des Gehirns und Gedächtnisses betroffen. Leider gehen über den gesamten Erkrankungsverlauf hinweg viele Fähigkeiten und Erinnerungen verloren. Erstaunlich ist aber, dass gerade Bereiche des musikalischen Gedächtnisses sehr lange bestehen bleiben. Es ist immer wieder berührend zu sehen, wenn Menschen, deren Sprache und



Der Chor „Viva la musica“ am Tummelplatz in Aktion
Foto: © Klaus Pintoffl

Erinnerungen schon stark beeinträchtigt sind, sich beim gemeinsamen Singen Lieder aus Kindheit, Jugend und jungem Erwachsenenalter noch erinnern und eifrig mitsingen. Dadurch können viele positive Emotionen geweckt und vorhandene Ressourcen gestärkt werden. Weil es aber abseits von Institutionen wie Pflegeheimen und Tageszentren nahezu keine Freizeitangebote für Menschen mit Demenz gibt, möchte das Netzwerk „VERGISS DEIN NICHT“ einen offenen Singkreis und einen demenzgerechten Tanzkreis in Graz initiieren. Denn gemeinsam singen und tanzen kann auch für Menschen mit Demenz wie Balsam für Körper, Geist und Seele sein.

MMag.ª Margit Gross, 0699/10290396
www.gehirn-fitness.at, gross@gehirn-fitness.at

Zu meiner Person: MMag.ª Margit Gross. Gelernte Buchhändlerin. Im 2. Bildungsweg Studium der Psychologie, Soziologie, Gerontologie. Lehrbeauftragte an unterschiedlichen Erwachsenenbildungsinstitutionen von allen im Bereich der Betreuung von älteren Menschen. Vortragende. Gedächtnistrainerin für kognitiv gesunde ältere Menschen und für Menschen mit Demenz.

Infobox:

SALZ Steirische Alzheimerhilfe
Obfrau: Mag.ª Claudia Knopper, Tel. 0699 / 1 626 93 05
www.selbsthilfe-alzheimer.at, www.vergissdeinnicht.net

Infobox:

Chor „viva la musica“ Laßnitzhöhe/Gleisdorf
und Volkstanzkreis Laßnitzhöhe
Dr. Otto Just, Rastbühel 11, 8301 Laßnitzhöhe
Tel. 0664 / 200 19 11, singenundtanzen40@gmail.com
<https://singenundtanzen1.jimdofree.com/>



KARLSCHWARZL IMMOBILIENGMBH

BESSER WOHNEN ...

in Laßnitzhöhe

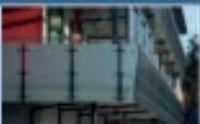
Die Karl Schwarzl Immobilien GmbH ist Ihr kompetenter Partner wenn es um schönes Wohnen in Laßnitzhöhe geht:

Ausgezeichnet ausgestattete, sonnige Mietwohnungen und Büro- / Gewerbeflächen im Zentrum von Laßnitzhöhe

Direkte Vermietung – ohne Maklergebühren - wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Wir wünschen allen Mietern, Freunden und Geschäftspartnern ein glückliches und besinnliches Weihnachtsfest!

Bleiben Sie gesund, kommen Sie gut ins neue Jahr und genießen Sie die Zeit mit Ihren Liebsten!




Karl Schwarzl Immobilien GmbH
A-8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 52
Tel. 03133 / 30530 office@schwarzlimmobilien.at



Kirchenchor Laßnitzhöhe

„Distance-Singing“ – was soll das denn sein?



Wolfgang Reidl

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Unterstützer des Kirchenchores Laßnitzhöhe, liebe BesucherInnen unserer Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Kirche.

Es ist schwierig über Kulturelles zu berichten, wenn von Verantwortlichen des Staates Maßnahmen gesetzt werden, die Auftritte für Chöre nicht erlauben und auch Proben nur unter strengen

Auflagen und Abstandsregeln abgehalten werden können. Chorsingen mit MN-Masken geht gar nicht, online und digital für uns unvorstellbar, mit „Real Distance“ aber sehr wohl. Dazu hat der Chorverband Steiermark Folgendes veröffentlicht: Chorsingen ist für die SängerInnen und die Gesellschaft von eminenter Bedeutung und hat wissenschaftlich nachgewiesene positive Wirkungen auf Körper, Geist und Seele. Dass Singen wesentlich zur Verbreitung von Aerosolen und damit zu Corona-Infektionen beiträgt, hat sich bei Einhaltung der entsprechenden Maßnahmen nicht bestätigt.

Die erste Probe nach Bekanntgabe der Lockerungsmaßnahmen war eine Freude und neue Erfahrung für uns alle. Die Sessel in unserem Probenraum, im Saal des Pfarrzentrums, wurden über den ganzen Raum verteilt, die Chorleiterin war noch weiter weg als sonst, kein Schütteln der bereits am Eingang desinfizierten Hände und natürlich keine Umarmungen. Bedingt durch den ungewohnten Abstand fühlte es sich an, als würde man fast alleine singen und nicht mit der jeweiligen Stimmgruppe – sozusagen jeder und jede ein Solist – eigenartiger Chorklang. Es dauerte jedoch nur ein bis zwei Proben bis sich eine neue Chorqualität mit Herausforderung für die SängerInnen als auch für die Chorleitung entwickelte. Es wurde stets auf regelmäßige Pausen mit

Durchzugslüftung geachtet, und damit hielten wir uns stets an die Vorgaben und Empfehlungen des Chorverbandes, die wir somit auch als rechtliche Absicherung für den besonderen Probenbetrieb sehen.

Selbstverständlich war und ist es jedem Chormitglied freigestellt, an Proben unter diesen Umständen teilzunehmen oder auch nicht. Geburtstage und Jubiläen wurden im Anschluss an die Proben nur als „Light-Version“ gefeiert, ein Gläschen war aber immer dabei. Heuer ist gleich mehreren SängerInnen zu einem runden Geburtstag zu gratulieren. Den „runden“ Jubilaren Helga KALCHER, Otto HAVLICEK und Alfons HASLINGER gratulieren wir nochmals ganz herzlich und sie haben angekündigt eine richtige Feier nachzuholen, wenn dies wieder möglich sein wird.



Maria Pircher beim Verabschieden in den Chor-Ruhestand
© Kirchenchor Laßnitzhöhe

Am 21. September ist unsere treue Alt-Sängerin Maria PIRCHER in den Chor-Ruhestand getreten. Bei einer kleinen Abschiedsfeier hat Pater Toni unserer Maria ein gerahmtes Bild der Chorgemeinschaft überreicht, worüber sie sich sehr freute. Wir wünschen unserer Maria weiterhin Gesundheit und freuen uns, sie nun bei zukünftigen Veranstaltungen im Publikum begrüßen zu dürfen.

Wie gerne hätte ich über die Festmesse am Ostersonntag mit Streicher-Ensemble, Orgel und Solisten berichtet. Ebenso über die Pfingstmesse sowie die musikalische Umrahmung der Messe zum Pfarrfest. Bei all den Absagen fehlen Worte und auch Töne!

Dennoch hat uns die Chorleiterin, Mag.^a Martina KRATZER, in diesen wenigen Proben immer ermutigt dranzubleiben. Sie hat dazu außerdem zuhause zum Einstudieren der neuen Messe – Kleine Festmesse op. 37 von Ernst Tittel – jede Stimme einzeln als Klavierbegleitung aufgenommen und uns digital per Handy übermittelt. Danke Martina für deinen Einsatz. So konnten wir auch zuhause ein wenig mitsingend selbstständig proben.

Die Jubiläumsmesse am 20. September durften wir schon nicht mehr vom Chor aus mitgestalten und so hat uns Pater Toni erlaubt, uns rund um den Altar mit Abstand aufzustellen.



Jubiläumsmesse am 20. September 2020 mit Einhaltung der Abstandsregeln; © Kirchenchor Laßnitzhöhe



An der Orgel hat uns Patrick HAHN bestens unterstützt. Auch er war zu dieser Zeit Corona bedingt sozusagen im Homeoffice und konnte uns deshalb wunderbar begleiten.

Die Ankündigung eines neuerlichen Lock-downs schon ab Anfang November führte zur Idee, die Messe zu Allerheiligen nur mit einer kleinen SängerInnen-Gruppe zu gestalten. Doch dazu mehr in der nächsten Ausgabe. Momentan ist es nicht möglich Proben abzuhalten und daher ist auch ein Adventkonzert nicht vorstellbar. Ebenso wissen wir nicht ob die Mitgestaltung der Christmesse am 25. Dezember möglich sein wird.

So harren wir positiver, kultureller Nachrichten über Lockerungsmaßnahmen entgegen, um möglichst bald gesund wieder gemeinsam proben und auftreten zu können.

Der Kirchenchor Laßnitzhöhe möchte sich bei allen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen sowie unseren Chorfreunden und Gönnern ganz herzlich für ihre Treue bedanken. Die Organisation all dieser Aktivitäten wäre ohne unsere Gerti Felberbauer nicht denkbar. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön im Namen der gesamten Chorgemeinschaft!

Interessierte Sängerinnen und Sänger werden noch immer mit dem Slogan „Wir suchen DICH“ aufgefordert sich zu melden. Der Kirchenchor bietet eine musikalische als auch herzliche Gemeinschaft, bei der die chorische Vielfalt als



Begräbnismesse mit Ehren-Chorleiter Alfons Haslinger – Orgel Patrick Hahn;
© Kirchenchor Laßnitzhöhe

auch die gemeinsame Zeit zum Feiern nicht zu kurz kommen. Wir treffen einander jeden Montag um 18:15 Uhr im Pfarrzentrum zur Probe. Nähere Infos bei Gerti Felberbauer.

Wolfgang Reidl

Infobox:

Kirchenchor Laßnitzhöhe

Obfrau: Gerti Felberbauer, 0664 / 73 10 22 38

E-Mail: gerti.felberbauer@gmail.com

Vertrauen in Kompetenz vor Ort *in der Marktgemeinde Laßnitzhöhe!*

„Vertrauen bei Immobilienangelegenheiten beginnt mit einer marktkonformen Verkaufspreisermittlung, geht über eine professionelle Aufbereitung und Betreuung Ihrer Immobilie und endet mit Zufriedenheit bei allen beteiligten Parteien!“

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ing. Günter Kaineder

T 0660 53 99 718

E guenter.kaineder@era.at



RANNEGGER
www.era-rannegger.at





Trachtenkapelle Laßnitzhöhe

Die Trachtenkapelle berichtet



Wie so viele Vereine in ganz Österreich, hat auch uns die Corona-Pandemie schwer getroffen. Von Mitte März bis Ende Mai war es uns leider nicht möglich, gemeinsam zu musizieren. Umso größer war die Freude, als es Ende Mai seitens der Bundesregierung und des steirischen Blasmusikverbandes die Freigabe für die Wiederaufnahme des Probenbetriebs gab. Höchst motiviert und unter Einhaltung sämtlicher Schutzmaßnahmen konnten wir von Anfang Juni bis Ende Juli wieder unser Hobby, das Musizieren, gemeinsam ausführen. Nach einer kurzen Sommerpause gelang es uns, am Freitag, dem 18. September 2020, ein äußerst gut besuchtes „Kurkonzert“ im Pavillon in Laßnitzhöhe abzuhalten. Sowohl die Freude unter den Musikerinnen und Musikern in unseren Reihen, als auch die der Besucherinnen und Besucher war unermesslich. Kurz bevor es Anfang November erneut hieß, den Probenbetrieb auf unbestimmte Zeit einzustellen, durften wir am 22. Oktober 2020 unserem Obmann-Stellvertreter Prim. Dr. Meinrad Lindschinger anlässlich seines 60. Geburtstages im Kreise des Vorstandes ein Ständchen spielen. Im heurigen Jahr feierten auch noch drei weitere Musiker einen runden Geburtstag, denen wir leider nicht persönlich gratulieren konnten. Wir gratulieren somit auf diesem Wege im Nachhinein recht herzlich Karl Neuhold und Josef Neuherz zum 70. Geburtstag sowie Klaus Zotter zum 50. Geburtstag.

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist es uns ein großes Bedürfnis, uns bei den großzügigen Förderern und Gönnern für die finanzielle Unterstützung zu bedanken. Ohne sie wäre es undenkbar, neue Musikerinnen und Musiker einzukleiden oder neue Instrumente anzuschaffen. Der Dank gilt der Marktgemeinde Laßnitzhöhe, insbesondere Herrn Bürgermeister Bernhard Liebmann und Herrn Gerald Flaßer. Danke auch an die Privatklinik Laßnitzhöhe, Firma Shell, allen voran Herrn Hans-Jörg Einfalt und Herrn Wilfried Rath für die großzügige Unterstützung. Ein großer Dank gilt auch Familie Schwarzl-Umschaden und Herrn Bürgermeister außer Dienst Josef Großschädl, welche immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

Die Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle wünschen allen Laßnitzhöherinnen und Laßnitzhöhern eine besinnliche Weihnachtszeit und alles erdenklich Gute für das Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

Infobox:

Kontakt: Trachtenkapelle Laßnitzhöhe

Obmann: Gustav Pögl

Hauptstraße 75, 8301 Laßnitzhöhe, +43 664 24 03 483
trachtenkapelle@nms-lassnitzhoehe.at



Wir bieten unseren BewohnerInnen in unserem 90-Betten Haus nicht nur eine optimale pflegerische Betreuung, sondern begleiten sie mit einem hohen Maß an Herzlichkeit, Menschlichkeit und Respekt.

UNSERE LEISTUNGEN

- » Pflege und Betreuung aller Alters- und Pflegestufen
- » Lang- und Kurzzeitpflege
- » Hauseigene Physiotherapie
- » Abwechslungsreiches Bewegungs- und Kreativangebot uvm.
- » Unsere BewohnerInnen genießen den Vorzug der nahegelegenen Privatklinik Laßnitzhöhe mit ihrer Vielzahl an medizinischen Versorgungsmöglichkeiten





„Erster Damen Skatverein Heidi“

5 Jahre „Erster Damen Skatverein Heidi“



Doris Otte

Gleich zum Beginn die erfreulichen Nachrichten unserer Vereinserfolge im letzten Jahr. Unser Team, bestehend aus Franz **Buchmüller**, Doris **Otte**, Gerlinde **Pobaschnig** und Erwin **Schachner** belegte bei der Mannschaftsmeisterschaft den ausgezeichneten 5. Rang. Beim A/B-Turnier haben unsere Damen Vroni **Preidler** am 1. und Linde **Gerstl** am 2. Tag des B-Turniers jeweils den Sieg für sich entschieden. Herzliche Gratulation!

Bei unserem letztjährigen Weihnachtsturnier war Inge **Saurugg** vor Siegfried **Brokamp** und Linde **Gerstl** erfolgreich.

Das Jahr 2020 ist aus unserer Sicht nach 2 Aspekten zu betrachten. Zum einen feiert unser Verein sein 5-jähriges Bestehen und zum anderen musste er, wie so viele Vereine und Firmen, aufgrund der Corona-Pandemie seine Tätigkeit für einige Zeit aussetzen. Turniere mussten verschoben und viele Spiel- bzw. Vereinstage abgesagt werden.

Nichtsdestotrotz konnte unser Grillfest mit clubinternem Turnier stattfinden. Bei diesem Turnier hatte Franz **Buchmüller** die Nase vorn, vor Siegfried **Brokamp** und Sylvia **Fritz**.

2020 war aber auch ein Jahr der „runden“ Geburtstage. So feierten unser Spielleiter Franz **Buchmüller** sowie Siegfried **Brokamp** ihren stolzen 80er ... und unsere „Küken“ Gerlinde **Pobaschnig** und Sylvia **Fritz** ihren 60er. An dieser Stelle nochmals alles Gute unseren Geburtstagskindern.



F. Buchmüller, D. Otte



Gerlinde Pobaschnig



Siegfried Brokamp



Sylvia Fritz

Beim Ö-Pokal-Sommerturnier / Laßnitzhöhe, welches im August ausgetragen wurde, glänzte unsere Gerlinde **Pobaschnig** mit dem 1. Platz, knapp gefolgt, ebenfalls von einem „Lahöher“, Erwin **Schachner**. Björn **Forgber** aus Wien wurde Dritter. Unser Verein kann zu Recht stolz auf seine Mitglieder sein.

Wie immer wurden alle Teilnehmer mit einem ausgezeichneten Buffet unserer Wirtin **Heide** verwöhnt, ihr Mann **Walter** versorgte uns mit „kühlem Nass“ in der Sommerhitze.

Unser besonderer Dank gilt wie immer den beiden für die

B. Forgber, G. Pobaschnig,
E. Schachner

großartige Unterstützung und die kulinarische Versorgung! Im Oktober 2020 feierte unser Verein sein 5-jähriges Gründungsjubiläum. Herzlichen Dank an Franz **Buchmüller**, der bei der Vereinsgründung federführend war.

Aus diesem Anlass wurde ein Turnier veranstaltet, welches erfreulicherweise von unseren **Damen** Vroni **Preidler** als Siegerin und Sieglinde **Eisenhut** als Zweite dominiert wurde. Als bester Mann hat sich Adi **Kager** auf den 3. Rang platziert.

Vereinsvorstand D. Otte,
G. Pobaschnig, S. Fritz,
H. KarnerVereinsvorstand mit den Siegerinnen
des Jubiläumsturniers Sylvia Fritz,
Sieglinde Eisenhut, Doris Otte, Vroni
Preidler

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen aller Mitglieder unseres Vereins recht herzlich für die finanzielle Unterstützung bei unserem Sponsor, der **Marktgemeinde**

Laßnitzhöhe, und hoffe, auch im nächsten Jahr wieder in den Genuss dieser Unterstützung zu kommen. Die Sponsorgelder werden selbstverständlich zur Gänze für Turnierteilnahmen unserer Mitglieder verwendet.

Neue Mitglieder (kein Clubzwang!) sind herzlich willkommen. Bei Interesse bitten wir, mit unserem Spielleiter (siehe Infobox) Kontakt aufzunehmen. Auch ein zwangloser „Schnupperbesuch“ bei einem unserer Skatabende ist jederzeit möglich.

Gut Blatt wünscht Doris Otte, Obfrau

Wöchentliche Skatabende

Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr in der Markttube HEIDI in Laßnitzhöhe

Infobox:

„Erster Damen Skatverein Heidi“

Spielleiter: Franz **BUCHMÜLLER**, Tel.: 03133/2158

Obfrau: Doris **OTTE**

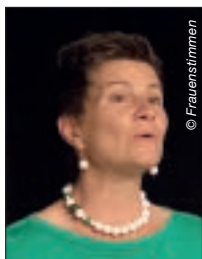
Mobil: 0699/19 15 52 61, E-Mail: doris_otte@chello.at

Homepage: ersterdamenskatverein.jimdo.com

Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Es ist nicht gestattet, Fotos dieser Seite ohne schriftliche Zustimmung zu verwenden.

Chor der Frauenstimmen Laßnitzhöhe

Chorarbeit in außergewöhnlichen Zeiten



Birgit Fuchs

Die Corona-Pandemie hat uns weiterhin fest im Griff. Wir konnten – ausgestattet mit einem entsprechenden Präventionskonzept – mit Schulbeginn eine Zeitlang Chorproben in der Mittelschule Laßnitzhöhe abhalten, worüber wir uns sehr freuten. Konzertpläne und Auftritte haben wir auf unbestimmte Zeit verschoben.



Maria Plank

Einblicke in unser Chorleben

Wir werden auch in dieser Ausgabe wieder unsere Interviewreihe mit Chormitgliedern weiterführen. Diesmal kommen zwei Sängerinnen zu Wort, die zu den Gründungsmitgliedern des Chors zählen, **Petra Lesch** (Alt) und **Alexandra Mörth** (1. Sopran). Auch unsere Obfrau, **Birgit Fuchs** (Mezzosopran), hat einige Fragen beantwortet. Unsere

Chorleiterin, **Yuhao Huang**, wird einige Fachausdrücke, mit denen wir immer wieder konfrontiert werden, erklären.

Liebe Petra und Alexandra, wie würdet ihr die Entwicklung des Chors in den 20 Jahren seines Bestehens beschreiben?

Petra: Begonnen hat alles mit einer Gruppe von Frauen, die einfach gerne singen. Dass zum Singen aber noch viel mehr dazugehört als nur die richtigen Töne zu treffen, haben uns unsere verschiedenen Chorleiterinnen und -leiter vermittelt. So gibt es ein stetes Bestreben, einfach schön zu musizieren. Jedes Lied ist wieder eine neue Herausforderung – man lernt etwas dazu, freut sich über Geschafftes und weiß, das kann man vielleicht noch verbessern ...

Alexandra: Von den bisher fünf verschiedenen Chorleiterinnen und -leitern profitieren nicht nur die Alteingesessenen, sondern indirekt auch diejenigen, die noch nicht solange dabei sind.

Birgit, du bist auch schon einige Jahre mit dem Chor verbandelt, seit längerer Zeit auch als Obfrau des Vereins. Welche Musikstile und Musikrichtungen hast du bereits mitgesungen, seit du im Chor bist?

Birgit: Das Schöne bei den Frauenstimmen ist, dass wir uns nie auf eine bestimmte Stilrichtung festgelegt haben. Das Repertoire reicht von Hildegard von Bingen bis Hubert von Goisern und alles dazwischen. Jede Frauenstimme kann im Grunde mitbestimmen, was gesungen wird, meist entscheiden es aber die Chorleiterinnen oder Chorleiter in Anlehnung an ein Motto für ein Konzert oder den Anlass. Jedes Jahr in der Vorweih-



Petra Lesch



Alexandra Mörth

achtszeit freue ich mich besonders über stimmungsvolle Weihnachtslieder, wobei es meist so manche Überraschung für das Publikum gibt.

An welche Situation aus dem Chorleben könnt ihr euch erinnern, die euch spontan lächeln lässt?

Petra: Es gab ganz sicher in diesen 20 Jahren ganz viele Situationen, die mich spontan zum Lächeln bringen würden, wenn sie mir nur einfallen würden! Was mich aber jeden Montag irgendwann im Laufe des Tages ganz sicher einmal lächeln lässt, ist das Wissen: „Heute Abend ist Chor!“ – ich freue mich einfach jedes Mal darauf.

Alexandra: Gerne erinnere ich mich an unsere Probenwochenenden. Abgesehen von der Möglichkeit ausgiebig zu proben, bleibt immer auch viel Zeit zum Tratschen und Spazieren gehen.

Birgit: Sehr prägend sind natürlich Auftritte, denn für die probt und arbeitet man lang und intensiv, mit Auf und Abs. Wenn dann der Moment gekommen ist, wir auf der Bühne und dem erwartungsvollen Publikum gegenüber stehen, ist das ein unvergleichliches Erlebnis. Als besonders wertvoll empfinde ich auch die vielen Proben, zu denen man manchmal fast widerwillig hingeht, weil der Tag anstrengend und erschöpfend war. Aber nach dem gemeinsamen Singen ist man euphorisch, belebt und gut gelaunt. Das ist für mich neben der beflügelnden Gemeinschaft die Triebfeder für die gesamte Chorarbeit.

Gibt es ein Lied, von dem ihr beim Singen nicht genug bekommen könnt und das ihr gerne immer wieder singt?

Alexandra: Es gibt viele Lieder aus verschiedenen Genres, die mir gut gefallen, da kann ich kein einzelnes nennen. Das macht auch die Frauenstimmen aus, dieses breit gefächerte Repertoire.

Petra: Ganz schwere Frage, weil mir so vieles unglaublich gut gefällt, ganz unabhängig von der Stilrichtung. Derzeit ist einer meiner Favoriten das Spiritual „Deep River“, das ich sehr berührend finde und sehr, sehr gerne noch öfter singen würde.

Birgit: Auch ich kann mich da nicht festlegen, weil es so unglaublich viel gutes Repertoire gibt. Es ist auch immer von der Chorleitung abhängig, jede hat ihre eigene Art, mit dem Chor zu arbeiten und das beeinflusst dann auch die Stückauswahl.

Welches Lied oder welche Stilrichtung würdet ihr euch für die Zukunft des Chors besonders wünschen?

Alexandra: Vor einigen Jahren haben wir mittelalterliche Lieder gesungen. Ein musikalischer Ausflug in diese Zeit würde mir wieder sehr gefallen.

Petra: Rhythmisches, Swingiges, ruhig ein bisschen modern oder auch mal einfache jazzige Standards würde ich persönlich sehr gerne mal singen! Das würde sicher Spaß machen!

Yuhao Huang,
Chorleiterin



Birgit: Ich singe (fast) alles gerne!

Liebe Yuhao, bitte erkläre den Leserinnen und Lesern einige der Fachbegriffe, mit denen wir während der Chorproben immer wieder konfrontiert werden:

Yuhao Huang:

„Legato“ – die Töne sollen so dicht wie möglich aneinander gesungen werden. Es soll so fließend wie Karamell klingen.

„Forte“ – kräftig, saftig, energisch singen, aber ja nicht schreien.

„Ritardando“ – das Lied wird am Ende „abgebremst“ – wie ein Zug.

Vielen Dank für eure Antworten!

Interessierte Frauen sind jederzeit herzlich eingeladen das Chorsingen mit den Frauenstimmen auszuprobieren und zu erleben!

Infobox:

Chor der Frauenstimmen Laßnitzhöhe

Kontakt: Obfrau Birgit Fuchs, Tel.: 0676 / 62 61 339

E-Mail: birgit.fuchs@wildfind.com

Imkerverein Am Schemmerl

Pollen/Perga



Hans Baierl

Es gibt 7 „magische“ Substanzen im Bienenstock, die wir Menschen von altersher für die Gesundheit verwenden: Honig, Pollen/Perga, Propolis, Bienenwachs, Bienengift, Gelee royale und die Bienen selbst.

Unter Pollen – auch Blütenstaub genannt – versteht man die Pollenkörner einer Pflanze. Sie dienen ihrer Fortpflanzung. Pollen ist für die Aufzucht

von Brut und Jungbienen nötig. Der Eigenbedarf wird auf ca. 30 kg/Volk geschätzt. Pollen ergänzt den Nektar und versorgt die Bienen vollwertig mit Eiweißen, Kohlehydraten, Fetten, Vitaminen und Mineralstoffen. Pollen sollte dem Bienenvolk vom Vorfrühling bis in den Spätherbst zur Verfügung stehen.

Je nach seiner Herkunft unterscheidet sich der Pollen in seiner chemischen Zusammensetzung und seinen Inhaltsstoffen. Weidenpollen zeichnet sich durch besonders hohen Nährwert aus, auch Klee, Obst, Krokus gelten als wertvoll, wertlos dagegen sind Pollen von Nadelhölzern und Gräsern. Im Mai/Juni gibt es einen Überschuss an Pollen im Bienenvolk, der als Vorrat angelegt wird. Dazu wird er so fest in die Zellen gestampft, dass er sich beim Schleudern nicht



löst. Dort macht er eine milchsäure Gärung durch und ist mit Honig versiegelt lange haltbar. Durch den Fermentationsprozess ist der Pollen – auch Perga genannt – bereits aufgeschlossen und kann direkt eingenommen werden.

Pollen und Nektar wird nicht von denselben Bienen gesammelt und Pollenpakete enthalten nur eine Art von Pollen, da die Bienen blütenstet sind, d. h. nur eine Art von Blüten besuchen.

Pollen zeigen die unterschiedlichsten Farben, die meisten sind gelb bis orange, aber er kann auch von gelblich-weiß bis zu rot, braun, blau-violett bis grün sein. Da er zu einem Drittel aus leichtverderblichem Eiweiß besteht, muss täglich geerntet werden. Pollen sollte vor der Verdauung aufgeschlossen werden, um die wertvollen Inhaltsstoffe nutzbar zu machen. Deshalb sollte er vor dem Verzehr einige Stunden eingeweicht werden.

Für den Menschen ist Pollen oder Perga eine Quelle, die den Bedarf an Aminosäuren – den Bausteinen für körpereigene Eiweiße – deckt.

Pollen ist wichtig und wertvoll – für Bienen und Menschen!

Für den Imkerverein Am Schemmerl

Hans Baierl

Infobox:

Imkerverein Am Schemmerl, Imker Hans Baierl

Tel.: 03133-2156, e-mail: hans@wiralle.net

www.hügellandhonig.at



Seniorenklub Laßnitzhöhe

Bericht 2. Halbjahr 2020



Gerti Felberbauer

Seit März diesen Jahres sind wir wegen „Corona“ zum Stillstand gezwungen. Wir haben es zwar von Monat zu Monat versucht etwas zu unternehmen, aber es wurde immer alles im Keim erstickt. Da Bewegung im Freien gestattet war, hat sich die Walkergruppe Ende Juni zusammengefunden und wieder mit dem wöchentlichen Walking begonnen – und es waren alle Teilnehmer dankbar,

dass das wieder möglich war.

Am 30. Juli gab es eine Fahrt nach Gasen, wo sogar die „Stoanis“ für uns aufspielten und uns persönlich durch das „Stoani-Haus“ führten – bei Kuchen und Kaffee im Stoani-Kaffee ließen wir den Tag ausklingen.



Im August trafen sich die Senioren beim Heurigen Schögler am Tomscheweg zu einem gemütlichen Nachmittag

Die Treuefahrt, die normalerweise im Juni stattfindet, holten wir im September als „Mini-Treuefahrt“ nach und sie führte uns auf die Teichalm. Da wir erst um 10:00 Uhr in Laßnitzhöhe bei stark bewölktem Himmel starteten und uns auf der Teichalm kalter Wind empfing, verschlug es uns gleich in die Latschenhütte, wo wir ein herrliches Mittagessen einnahmen. Inzwischen lachte sogar die Sonne vom Himmel und wir konnten den Moorwanderweg erkunden und eine Seerunde ziehen. Nach dieser sportlichen Betätigung suchten wir nochmals die Latschenhütte auf und stärkten uns bei Kuchen und Kaffee. Danach fuhren wir Richtung Sommeralm nach Hellbrunn, Anger über die Apfelstraße nach Etzersdorf in eine Buschenschank. Es war – trotz der schwierigen Zeit mit der Pandemie – ein wunderschöner Ausflug.



Im Oktober versuchten wir es noch einmal mit einem Ausflug – diesmal fuhren wir zum Thalersee, auch da umrundeten die „sportlichen“ Senioren den See, alle anderen stärkten sich im Seerestaurant. In Thal besichtigten wir die Kirche, die nach den Entwürfen von Prof. Ernst Fuchs gestaltet wurde – ein Japaner nannte sie die „verrückte Kirche“ eine Kirche der ganz anderen Art. Dem Besucher umfängt ein Gleißeln und Glitzern. Im Zentrum steht der von Swarovski gespendete gläserne Altar, die Stühle sind kleinen Thronen nachempfunden.

Die frohe, heiter wirkende Kirche lockt heute noch Scharen von Besuchern aus aller Welt an. Zum gemütlichen Teil dieses Ausflugs fuhren wir zum Heurigen Zoißl nach Pirka. Auch dieser Nachmittag hat allen gut getan.

Seit Ende Oktober gibt es wieder totalen Stillstand. Es tut mir leid, dass wir in diesem Jahr unseren Senioren nicht mehr bieten konnten – ich hoffe sehr, sie werden uns des-



halb nicht untreu, aber es ist für uns alle eine sehr schwierige Zeit und wir müssen einfach auf uns achten!

Es fehlt uns natürlich die Gemeinschaft, das Z'sammsitzen, dass man sich austauschen kann oder die Geburtstagsfeiern – es fällt einem erst auf, wenn man es nicht mehr hat bzw. machen kann oder darf! Aber wir müssen optimistisch in die Zukunft blicken – es wird wieder besser und wir werden das, so gut es geht, nachholen. Mit diesen Aussichten wünsche ich allen Mitgliedern und Gönnern des Seniorenklubs Laßnitzhöhe ein besinnliches Weihnachtsfest voll Licht und Freude und vor allem viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr!

*Ihre Obfrau
Gerti Felberbauer*



Infobox:

Seniorenklub Laßnitzhöhe

Obfrau: Gerti Felberbauer

Tel.: 03133 / 25 50 oder 0664 / 73 10 22 38

E-Mail: gerti.felberbauer@gmail.com

Laßnitzhöher Geschichte

„Graf Zeppelin grüßt Laßnitzhöhe“



Arno Kerschbaumer

Am Donnerstag, dem 2. Mai 1929, – gegen 11 Uhr vormittags – wurden die Einwohnerinnen und Einwohner von Laßnitzhöhe durch Propellergeräusche aus der Luft aufgeschreckt. Ein Blick nach oben bot die Ansicht eines ungeheuren, wie Blei glänzenden Walfisches, welcher in

einer Höhe von 300 bis 350 Metern, aus Gleisdorf kommend, in Richtung Graz schwebte. Obwohl die österreichischen und deutschen Gazetten der letzten Wochen diese Sonderfahrt des Luftschiffes „Graf Zeppelin“, unter dem Kommando ihres Entwicklers und Konstrukteurs, Dr. Hugo Eckener (1868–1954), nach Wien und Graz groß angekündigt hatten, muss es für viele ein überwältigender und vielleicht auch etwas unbehaglicher Anblick gewesen sein. Eckener, als erfahrener Fahrtenleiter und Nachfolger des Luftfahrtpioniers, Ferdinand Graf Zeppelin (1838–1917), hatte das neueste Modell „Starrluftschiff LZ 127“, welches er auch nach seinem Mentor benannt hatte, am 18. September 1928, nach 21-monatiger Bauzeit, mit dem Luftfahrzeugkennzeichen D-LZ127 in Betrieb nehmen können. Die „Graf Zeppelin“ gilt heute als das erfolgreichste Verkehrsluftschiff seiner Zeit. Die Ausmaße dieses Giganten der Lüfte waren – auch in Bezug auf heutige Maßstäbe – gewaltig. Das Grazer Tagblatt schrieb damals: „Die Länge des Luftschiffes beträgt 236 m, d. h. das Luftschiff auf seinen Kopf gestellt, würde den Stephansturm um hundert Meter überragen. Der Durchmesser beträgt 30 ½ m. Die Gasmenge, die zum Füllen des Luftschiffes notwendig ist,



Dr. Hugo Eckener (1868–1954)



Graf Zeppelin am 2.5.1929 über Laßnitzhöhe

beträgt 105.000 m³. Das Gewicht des Luftschiffes beträgt 129 t.“ Grund der Sonderfahrt war eine vereinbarte „Luftkundgebung“ zwischen Eckener und dem österreichischen Handelsminister Dr. Hans Schürff (1875–1939) gewesen, der in Begleitung des deutschen Gesandten in Wien, Hugo Graf Lerchenfeld (1871–1944), als Fahrgast im Luftschiff, das am 2. Mai um 5 Uhr früh in Friedrichshafen gestartet war, Platz genommen hatte. Hugo Eckener war der Bevölkerung von Laßnitzhöhe kein Unbekannter. Bereits im Zuge der sogenannten „Zeppelin-Eckener-Tage“ im Oktober 1926, war er mit einer Reihe triumphaler Vorträge und Empfänge durch Österreich bis nach Graz gereist. Am Sonntag, dem 3. Oktober, hatte ihn der Steiermärkische Automobilclub zu einer Besichtigung des Sanatoriums Laßnitzhöhe eingeladen. Die Anfahrt erfolgte natürlich im Automobil entlang der Rießstraße und vor dem Ort erwartete die musizierende Feuerwehrkapelle den prominenten Gast mit seiner Entourage. Nach dem herzlichen Empfang auf dem Hauptplatz durch einen großen Teil der Bevölkerung mit dem Distriktsarzt, Dr. Gustav Ehler (1872–1930), und dem Leiter des Sanatoriums, Dr. Eduard Miglitz (1866–1929), an der Spitze, führte dieser alle Teilnehmer der Fahrt durch die Räume seines sich damals auf dem modernsten Stand der Technik befindlichen Sanatoriums. Beeindruckt, und mit anerkennenden Dankesworten, verabschiedete sich Hugo Eckener des Abends wieder von Laßnitzhöhe. Er gab auch das Versprechen ab, auf jeden Fall bald wieder zurückzukehren. Am 2. Mai 1929 hat er dieses Versprechen auch eingelöst, als er – zumindest mündlicher Überlieferung nach – über dem Ort mit einem leichten Neigen des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ begrüßt haben soll.

Arno Kerschbaumer

Marktstube Heidi

Heide Karner, Hauptstraße 72a, 8301 Laßnitzhöhe
Tel. +43 3133 / 20152, Mobil: +43 676 / 48 14 400
www.marktstube-heidi.at

Heidi und ihr Team wünscht all ihren Gästen frohe
Weihnachten und ein schönes, gesundes neues Jahr!

Infobox:

Mag. Dr. Andreas Filipancic, Arno Kerschbaumer
Historisches, Genealogie, Heraldik, Militaria
Präbichweg 11, 8301 Laßnitzhöhe
a.kerschbaumer@drei.at, a.filipancic@gmx.at
www.genekult.com



Kegelrunde Gut Holz Autal

Bericht der Kegelrunde Autal 2020



Josef Degen

Unser „liabstes Platzl“ ist unsere „Loam Budl“ in Autal übern Boch.
Hier wird jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr gekegelt bis in die Nocht.

Im Winter wär's in Autal frisch,
deshalb fahren wir zum Gasthof **Wolf**
da steht immer was Gutes auf'n Tisch.
Corona hat's uns nicht leicht gemacht,
doch wir gaben stets auf uns acht.

Erst im Juni haben wir heuer auf der Budl alles flott gemacht.

Gefeiert haben wir einiges dieses Jahr,
aber der 90igste Geburtstag ist eine Sensation,
wer erlebt das schon?

Unsere **Hilde** feierte dieses Jubiläum,
machte es zum Feste und wir waren im **Luisenheim** bei Speis und Trank ihre Gäste.
Sowohl die Senioren der Feuerwehr als auch die gesamte Familie **Degen** hatten ihren Spaß auf dem Lehm
und fanden es sehr angenehm.

2020 erstrahlen wir Kegler erstmals in einer neuen Tracht.

Wer hat das möglich gemacht?

Dank dem Sponsor **Peppone**, können wir nicht mehr ohne!

Die Leiberl sind ein Hit, drum nehmen wir sie immer mit.

Unterwegs sind wir auch ganz schön viel,
beim Gasthof **Leiner** und Gasthaus **Schlegl** war auch das Kegeln unser Ziel.

Früher ging es besser von der Hand,
jetzt im Alter landet die Kugel schon öfter an der Wand.
Trotzdem sind wir auf unseren Sport und die „Loam Budl stolz –
GUT HOLZ!

Die Kegelrunde bedankt sich bei der Familie **Degen-Lebler**, dem ESV Autal mit Obmann **Reinhard Karner**, der Markt-
gemeinde Laßnitzhöhe und bei den HelferInnen, die für das leibliche Wohl sowie das Sauberhalten der Anlage sorgen.

Frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr 2021



Hilde's 90iger

Infobox

Kegelrunde GUT HOLZ AUTAL
Ansprechperson: Josef Degen
Bahnhofstraße 22, 8301 Laßnitzhöhe

ESV-Union Autal

Eis-Stocksport und Corona – 2020 ein besonderes Jahr



Obmann Reinhard
Karner

Das Jahr hat traditionell mit dem Neujahrsschießen begonnen und ist gleich in die diversen Wettkämpfe übergegangen.

Die Kampfmannschaften waren vom Jänner bis Anfang Feber stark gefordert und konnten ihre sportlichen Leistungen auf Eis unter Beweis stellen:

Die Herrenmannschaft erreichte den 7. Platz in der Oberliga und hat ganz knapp den Aufstieg in die Landesmeisterschaft

verpasst.

Die Damen erkämpften sich in Kufstein bei der Staatsmeisterschaft, unter schwierigsten Eisverhältnissen und neuem Modus, auf dem letzten Schuss den Klassenerhalt.



Damenmannschaft: Rosi Lichtenegger,
Babsi Cuno, Hermi Bisail, Trixi Karner,
Marianne Stropnik



Gemeindeturnier: 1. Platz Malerbetrieb Obenauf



Gemeindeturnier: 2. Platz – die vier Degen

Die Wintersaison wurde mit dem traditionellen Gemeindeturnier, leider nicht auf Eis, aber trotzdem sehr erfolgreich und mit viel Spaß, beendet.

Beim letzten Faschingsumzug in Lahö haben wir uns noch im Spaß dem Thema „Corona-Schluckimpfung“ gewidmet, ohne zu wissen wie intensiv dieses Virus unser Leben noch verändern wird.



2. Platz beim Faschingsumzug

Alle Wettkämpfe in der Sommersaison – von Land bis Bundesbewerben – wurden auf Grund von Corona abgesagt. Im Juli folgte ein kurzer Lichtblick, welchen wir genutzt haben, um die Vereinsmeisterschaft und das Hobby-Straßenturnier durchzuführen, bevor sich die Situation wieder verschärfte.



Sieger Hobby-Straßenturnier: Team Simone

Die Verschärfung hatte zur Folge, dass sämtliche Turniere und Meisterschaften auf Eis in der Wintersaison 2020/2021 abgesagt wurden.

Auch das Vereinsleben war begleitet von diversen Einschränkungen auf Grund der Covid-Bestimmungen. Dazu

gilt ein großer Dank allen unseren Vereinsmitgliedern für das Verständnis und die Einhaltung der Maßnahmen.

Das besondere Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und wir hoffen, dass wir uns im Jahr 2021 ohne große Einschränkungen bei der einen oder anderen Veranstaltung wieder gesund treffen können.

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2021

Für den ESV-Union Autal
Obmann Reinhard Karner

**„Die größten Ereignisse,
das sind nicht unsere lautesten,
sondern unsere stillsten Stunden.“**

Friedrich W. Nietzsche



Infobox:

ESV-Union Autal – Obmann Reinhard Karner
Autal 34, 8301 Laßnitzhöhe, Tel.: 0676 / 88 96 96 946
r.karner@sht-gruppe.at

DSG Autal-Pachern



Schrittführerin
Andrea Somitsch

Schnupperstunden sind jederzeit möglich. In den Weihnachts-, Oster- und Sommerferien pausieren wir.

Da es momentan schwierig ist, die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie vorherzusehen, bitte im Zweifelsfall den aktuellen Status erfragen (Kontaktaten siehe am Ende des Beitrags).



Folgende Einheiten bieten wir an:

Wirbelsäulengymnastik

Montag, Comboni Missionare Raaba
(18:30 - 19:30 Uhr)



Tischtennis (Hobby-Gruppe)

Dienstag, Kulturhalle Hart (18:00 - 19:00 Uhr)

Fit+Fun mit Musik (allgemeine Gymnastik)

Dienstag, Kulturhalle Hart (19:00 - 20:00 Uhr)



Dazu folgende praktische Tipps rund ums Fitnesstraining (Teil 2)

Trainingsbeginn

Mit leichten und wenig anstrengenden Übungen bereitet Ihr den gesamten Körper auf die anschließende Belastung vor. Dabei steigen die Körperkerntemperatur und die Herz-Kreislauf-Tätigkeit, sodass sich die Muskulatur erwärmt und mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden kann. Wei-

ters wird mehr Gelenksflüssigkeit produziert, was zu einer Verminderung der Verletzungsgefahr beim Training führt. Auch die darauffolgenden Bewegungen laufen koordinierter und ökonomischer ab.

Aufrechte Haltung

Um Verspannungen, falscher Belastung der Wirbelsäule und verkürzter bzw. geschwächter Rückenmuskulatur vorzubeugen, ist eine gerade Haltung bei Übungen im Stehen wichtig. Stellt Euch vor, der Scheitel zieht zur Decke, das Brustbein wird aufgerichtet und der Abstand zwischen Ohren und Schultern ist möglichst groß. Dadurch ist die Wirbelsäule von allen Seiten stabilisiert.

Atmung

Atmet bei allen Übungen gleichmäßig und haltet nie den Atem an. Bei der Belastung wird aus-, bei der Entlastung eingeatmet.

Trainingsabschluss

Nach jedem Training solltet Ihr Euch einige Minuten Zeit zum Dehnen nehmen, damit Eure beanspruchten Muskeln nicht verkürzen und damit ihre Funktionsfähigkeit vermindert wird. Auch die Beweglichkeit der Gelenke bleibt dadurch erhalten. Häufige Verkürzungen finden sich an der Beinrückseite, dem Hüftbeuger und der unteren Rückenmuskulatur, was zu einer Hohlkreuzstellung und in weiterer Folge zu Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule führen kann.

Andrea Somitsch (Schrittführerin e.h.)

Informationen und Kontakt:

Andrea Somitsch,
Tel.: +43 676 88504 8976, E-Mail: Andrea.Somitsch@aon.at

Sportfreunde Union Laßnitzhöhe

Wie schnell doch ein Jahr vergeht!



Franz Hutter

Liebe Stocksportfreunde, liebe Vereinsmitglieder, geschätzte Bevölkerung!

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und Corona hat uns noch immer voll im Griff. Auch wir mussten in diesem Jahr viele Auflagen einhalten und leider auch einige Veranstaltungen, Turniere und Aktivitäten im wahrsten Sinne des Wortes auf „Eis legen“. Unsere Sicherheitsvorkehrungen und unsere Hygienemaßnahmen wurden immer strengstens eingehalten und somit kam es bei uns zu keinerlei Problemen.

Aber bevor der Lockdown kam, konnten wir noch am traditionellen Faschingsumzug in Laßnitzhöhe teilnehmen. Unser Motto: „For Forest“. Leider haben wir heuer keinen Preis erhalten, aber der olympische Gedanke zählt.



Am Faschingsdienstag trafen wir uns, wie schon in den letzten Jahren, zum Maskenschießen. Es erschien eine große Zahl von begeisterten Stockschützen in ihren bunten Kostümen. Anschließend fand unsere traditionelle Leberkäs-Party mit einem kühlen Bier statt, um die verlorene Energie wieder aufzuladen.



Ganz besonders freut es uns aber, dass die Eisfläche heuer auch intensiv für das Eislaufen genutzt wurde. So konnten wir eine große Zahl von privaten Familien bei uns begrüßen. Besonders stolz sind wir aber, dass unser Angebot auch intensiv von den öffentlichen Bereichen wie Kindergarten und Schule genutzt wurde. Es war für uns auch schön zu sehen, mit welcher Freude und Begeisterung die Kids das Angebot zur Bewegung in der Natur in Anspruch nahmen. Danke auch an Hrn. Bürgermeister Liebmann für die großzügige Unterstützung dieser Aktion.



Es wurde aber auch eine Vielzahl an Turnieren bei uns gespielt. So konnten wir am Eisplatz unter anderem begrüßen: Die Feuerwehr Laßnitzhöhe, Sparverein Heidi, Fischer-Club LaHö, Fischerklub Weinitzen, Kameradschaftsbund Kainbach, Tennisclub, Blumenbetreuung Laßnitzhöhe, Blumenbetreuung Fernitz.

Auch das Feuerwehr-Abschnittsturnier des Abschnittes 3 wurde auf unserer Sportanlage abgehalten, wo wir 8 Feuerwehren aus der Umgebung begrüßen durften.





Dann kam der Lockdown!

Der Neustart nach dem Lockdown startete am 22.05. mit einem beschränkten Trainingsbetrieb.

Im Sommer konnten wir unser Vereins-Grillfest am 21.8. nach dem wöchentlichen Training unter Einhaltung der Corona-Vorgaben abhalten.



Auf was wir aber ganz besonders stolz sind, ist unsere neue Homepage. Unter **www.sportfreunde-lassnitzhoehe.clubdesk.com** finden Sie alle Informationen über und um den Verein. Hier bekommen Sie alle Informationen über unseren Spielbetrieb, können unseren Eisplatz für Ihre Veranstaltung reservieren, u.v.m.

Da sich ein Verein leider nicht ganz von selbst finanziert, sind wir auf Unterstützungen und Spenden von außen angewiesen. Hierbei besteht für Firmen die Möglichkeit bei uns am Vereinsgelände bzw. an der Eisbahn eine Werbefläche zu mieten.

Möchten auch Sie bei uns an der Eisbahn eine Werbung schalten und damit den Verein unterstützen? Dann nehmen Sie einfach Kontakt mit der Vereinsführung auf. Vielen Dank. Wir möchten aber auch die Gelegenheit nutzen um allen unseren Gönnern, Unterstützern und Firmen danke zu sagen. Danke für Ihre Unterstützung! Danke an alle Vereinsmitglieder für ihren Einsatz zum Wohle der Sportfreunde Union Laßnitzhöhe.

*Wir wünschen Ihnen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr und verbleiben mit dem Stockschißen-Gruß
„Stock Heil“*

*Ihr Sportfreunde Obmann
Franz Hutter*



Infobox:

*Sportfreunde Union Laßnitzhöhe
Obmann Franz Hutter, 0676/7569577
Hauptstraße 11, 8301 Laßnitzhöhe
E-Mail: sportfreunde.lassnitzhoehe@gmx.at*



MANFRED MATZER BAU

Bau-Unternehmer

Neubau ▲ Zubau ▲ Umbau ▲ Trockenausbau ▲ Verputz ▲ Fassaden- und Hausfärbelung

Manfred Matzer

Geschäftsführer

Schwarzweg 13, A-8075 Hart bei Graz

Telefon, Fax 0316/49 31 73

Mobil 0664/23 40 643, 0664/501 38 04

www.matzer-bau.at

office@matzer-bau.at



Sportunion Radclub Laßnitzhöhe

Aktivitäten des Radclubs Laßnitzhöhe



Thomas Hafner

Das MTB-Training

Der Sportunion Radclub Laßnitzhöhe hat derzeit 132 Mitglieder, davon **80 aktive Trainings-Teilnehmer** aus verschiedenen Altersklassen von 6 bis 16 Jahren.

Wir haben momentan **6 Trainer**, die sich mit viel Engagement um die Kinder bei den Trainings kümmern – mit dem Ziel, den Spaß am Radfahren zu vermitteln

und dabei durch spezielles Technik-Training SICHER am Rad zu sein. Bei den Ausfahrten im Gelände wird zudem die Ausdauer gestärkt.

Darüber hinaus werden auch spezielle Trainings für unsere ambitionierten Renn-Teilnehmer angeboten.

Ebenfalls fixer Bestandteil des Trainings ist unser Pumptrack – hier geht es darum, durch gezielte Gewichtsverlagerung am Rad auf der Strecke Geschwindigkeit aufzubauen, ohne dabei in die Pedale zu treten.

Durch die Einteilung in Kleingruppen kann jeder sein Können

voll ausschöpfen und laufend verbessern.

Trotz der Corona-Pandemie, die uns heuer vor organisatorische Herausforderungen gestellt hat, gab es im Sommer 2020 23 Trainingseinheiten, bei denen bis zu 46 Teilnehmer pro Training teilnahmen.

Das Sommercamp

Unser inzwischen traditionelles Sommercamp haben wir heuer erstmals ganztätig angeboten, was auch gerne angenommen wurde – so hatten wir **23 Teilnehmer**, welche durch 5 Trainer betreut wurden. Das sportlich aktive Programm gestaltete sich vormittags mit Technik-Training sowie einer Mountainbike-Ausfahrt, am Nachmittag standen Klettern, Schwimmen, eine Schatzsuche sowie teils gemeinsame Aktivitäten mit dem SVL Laßnitzhöhe am Programm.

Die Rennfahrer

Der Start der heurigen Radsaison war Corona-bedingt leider geprägt durch unzählige Absagen von Bewerbungen – und so hatte es den Anschein, als würde es nur wenige





MTB-Rennen geben. Einige unserer motivierten Rennläufer haben es aber dann doch geschafft an einigen Bewerbungen teilzunehmen und konnten teilweise Spitzenplatzierungen erzielen.

Unsere aktiven Rennfahrer sind derzeit:

- U9: Julia Hödl, Lorena Trötzlmüller
- U11: Sophie Hödl, Gabriel Noah Amon, Jan Fasching, Casimir Orthacker
- U13: Anna Trötzlmüller, Nepomuk Orthacker, Jakob Sieber
- U15: Maks Barret-Maunz, Peter Kaltenegger, Felix Prünster, Florian Sieber

Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle **Jan Fasching**, der in dieser Saison bei sagenhaften **29 Rennen** in ganz Österreich am Start war.

Hier ein Auszug seiner hervorragenden Ergebnisse bei Cross-Country-Rennen:

- | | |
|------------|--|
| Steiermark | • Quersfeldein-Rennen in Gutenberg – Platz 1 |
| | • Miesenbach – Platz 2 |
| | • Wolfgruben bei St. Ruprecht/Raab – Platz 1 |
| | • Grazer Bike-Festival Stattegg – Platz 3 |
| Kärnten | • Areaone in Villach – Platz 5 |
| | • Tröpolach – in Führung liegend, leider „mit einem Platten“ ausgefallen |
| | • Afritz am See – Platz 1 |
| Salzburg | • Koppl – Techniksprint – Platz 4 |
| | • Koppl – XCO-Rennen – Platz 2 |
| OÖ | • Obertraun – Platz 3 |
| Tirol | • St. Johann in Tirol – Platz 7 |
| Vorarlberg | • Dornbirn – Platz 3 |

Bei weiteren **12 Straßenrennen** war er unter den Top 10 – was besonders bemerkenswert ist, da er erstmals in dieser Disziplin gestartet ist.

Wir gratulieren allen unseren Rennfahrern ganz herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Sport.

Die neue Strecke

Unser Bürgermeister Bernhard Liebmann hat dem Radclub dankenswerterweise ein Waldstück in Aural für die Errichtung einer Trainingsstrecke zur Verfügung gestellt. Nachdem die Grenzen besichtigt bzw. abgesteckt wurden, haben wir damit begonnen, mit Fantasie und Muskelkraft die Strecke anzulegen.

Der dauernde Regen im heurigen Sommer war nicht sonderlich hilfreich, er konnte jedoch die vielen fleißigen Helfer-Hände aus unserem Verein nicht bremsen, und so entstand

Tabak-Trafik
Lotto - Toto - Annahmestelle

Günther Noll

Zeitschriften, Ansichtskarten, Souvenirs

8301 Laßnitzhöhe
Tel. 03133 / 22 87



schon bald eine attraktive neue Strecke. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei Hr. Bgm. Liebmann für die Zurverfügungstellung seines Grundstückes.

Die Vereinsmeisterschaft

Bei wunderschönem Wetter fand am 27.09.2020 unsere Vereinsmeisterschaft statt. In einem Kombinations-Wettbewerb aus Pumptrack, Mountainbike-Technik und Crosscountry konnten alle ihr sportliches Können unter Beweis stellen. Mit viel Spaß und Ehrgeiz waren 30 Teilnehmer aus allen Altersklassen dabei.

Termine / Ausblick:

Nach dem 2. Lockdown bzw. sobald dies nach den Regierungs-Vorgaben wieder möglich ist, starten wir mit unserem Hallentraining in die Wintersaison: Hallen-Training in der MS Laßnitzhöhe jeweils freitags 18:00–20:00 Uhr

Infobox:

Sportunion Radclub Laßnitzhöhe (ZVR 053947667)
Obmann: Thomas Hafner, Tel.: 0664/1045424
e-mail: radclub.lassnitzhoehe@gmail.com
www.radclublassnitzhoehe.sportunion.at





Yoga – Immunsystem stärken



Silvia Schulz-
Pannocha

Mit Yoga das Immunsystem stärken

In den letzten Monaten haben wir viel über Social-distancing, Masken und Babyelefanten gehört, um uns und andere vor dem Coronavirus zu schützen. Worüber leider viel weniger gesprochen wurde: Wie wir unsere Widerstandsfähigkeit gegen dieses Virus und auch alle anderen übertragbaren Krankheiten stärken können.

Das Immunsystem ist entscheidend für die Gesundheit

Dabei ist bekannt, dass die Schwere der Erkrankung vom Zustand des Immunsystems abhängt. Und für ein gutes Immunsystem können wir einiges tun. Neben ausreichendem Schlaf, vitalstoffreicher Ernährung, Bewegung in der Natur, einem Auffüllen des Vitamin D-Spiegels und dem Zusammensein mit geliebten Menschen – was im letzten Jahr gerade besonders schwierig war –, sind auch Yoga und Meditation eine gute Möglichkeit, das Immunsystem zu stärken.

Körper und Geist entspannen

Yoga ist eine Methode, Körper und Geist zu entspannen, wodurch wir uns wieder besser regenerieren können. Ein ausgeglichenes Nervensystem, in dem Anspannung und Entspannung in einer ausgewogenen Balance stehen, ist eine wichtige Basis für ein gut funktionierendes Immunsystem. Außerdem lernen wir im Yoga, Signale unseres Körpers besser wahrzunehmen und darauf angemessen zu reagieren. Wer ernsthaft Yoga praktiziert, spürt besser, wenn sein Lebensstil den Bedürfnissen von Körper und Psyche nicht entspricht und ist eher bereit, diesen zu ändern.

Das Atemsystem trainieren

Eine besondere Rolle spielt im Hatha-Yoga die Atmung. Der Atem ist das Bindeglied zwischen Körper und Geist. Über den Atem können wir sowohl körperliche als auch geistige Prozesse steuern. Deshalb wird im Yoga zu Beginn durch Atemübungen die Atemkapazität erweitert. Später werden dann durch die sogenannten Pranayamas mithilfe von speziellen Atemtechniken die Energiebahnen gereinigt sowie die Lebensenergie erhöht und gelenkt. Richtiges, tiefes Atmen erhöht die Vitalität und es ist naheliegend, dass es auch die Widerstandsfähigkeit gegen Atemwegsinfekte aller Art erhöht.

Keine Angst vor Corona

Der Yogaraum ist groß genug bzw. werden die Gruppen ausreichend klein gehalten, sodass genügend Abstand zwischen den einzelnen Übenden bleibt. Zudem wird reichlich gelüftet, und anders als im Sport wird im Yoga durch die Nase geatmet. So braucht auch niemand Angst zu haben, sich in der Yogagruppe anzustecken. In den meisten Gruppen gibt es noch freie Plätze und im Jänner starten auch wieder neue Kurse.



Infobox:

Yogaraum Laßnitzhöhe - Silvia Schulz-Pannocha (Dechen)
Liebmannweg 14, Tel.: 03133 / 26 00
E-Mail: info@yogaraumllassnitzhoehe.com
www.yogaraumllassnitzhoehe.com



KFZ - FACHWERKSTÄTTE & -HANDEL
WINKLER


8302 NESTELBACH • SCHEMERLHÖHE 9

Tel. 03133 / 31 16
0664 / 311 69 93
winklerkfz@aon.at

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!*



SV Laßnitzhöhe – Sektion Jugendfußball

Lahö Youngsters – Wir bewegen unsere Jugend



Gerhard Kepplinger

Auch 2020 konnte trotz Pandemie, unser Lahö Youngsters Fußball-Sommerncamp durchgeführt werden. Insgesamt haben 56 Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren die Chance genutzt, für eine Ferienwoche von Montag bis Freitag nach Herzenslust Fußball spielen zu können. Die erforderlichen und sinnvollen Corona-Maßnahmen wurden im Vorfeld geplant und umgesetzt, den Kindern wurde das Präventionskonzept zu Beginn genau vorgestellt.

Das fußballerische Niveau des Camps war wirklich beachtlich, sodass tatsächlich für jeden Teilnehmer das Camp eine Herausforderung darstellte. Die Betreuung der 4 Gruppen wurde diesmal durchgehend durch 9 Trainer sichergestellt. Zusätzlich hatten wir mit Nancy und Peter wie im Vorjahr die ganze Woche über eine perfekte Rundumverpflegung. Natürlich stand ganz eindeutig Fußball im Vordergrund, aber Abwechslung gab es auch mit der vom Radclub organisierten Schnitzeljagd oder auch dem Scooter-Parcours. Der Besuch des Schwimmbades Gleisdorf mit allen 4 Gruppen war ebenfalls ein Highlight der Kids.



Die ehrwürdige Moggau-Kabine empfing die Camp-Teilnehmer mit Bällen und Trikots der Lahö Youngsters

Die bisher größte Anzahl von Teilnehmern machte auch erstmals die Aufteilung des Camps auf die beiden Sportanlagen Präbachweg und Moggau erforderlich. Auf diese Weise konnten für je 2 Gruppen fix reservierte Bereiche in den Kabinen und auch getrennte Essbereiche bereitgestellt werden. Jedes Kind konnte diesmal gleich am Anfang beim fix zugewiesenen Sitzplatz in der Kabine einen eigenen Ball und das Camp-Trikot in Empfang nehmen.



Die jüngsten Kicker beim Sommerncamp am Präbachweg



Erste Technik-Einheit unter Attila's Anleitung

Der Lohn für eine Wanderung über den Sebastian Reloaded-Weg durch den Ort war ein reichhaltiges Mittagessen zum Aussuchen beim Gasthaus Eisenberger mit anschließendem Eis vom Gusto.

Während in der Anmeldephase des Camps unsere Sabine den Löwenanteil der Arbeit übernahm, so stellte traditionsgemäß zum Ende des Camps „Gegrilltes vom Nösti“ den Schlusspunkt dar.

Besonderer Dank gilt unserem Heurigen Schögler, welcher auch heuer wieder einen wertvollen Beitrag für das Camp gesponsert hat. Die Gemeinde Laßnitzhöhe sowie die Feuerwehren von Aual und Laßnitzhöhe zeigten sich ebenfalls wieder als treue Unterstützer des Camps.

Mit extra Anstrengungen aller Beteiligten ist es trotz des Corona-Virus gelungen, das Camp nicht nur verletzungsfrei, sondern auch ohne Krankheitsfall durchzuführen. Dafür sind wir einfach nur dankbar!



Das Camp auf Achse – auf dem Rückweg vom herrlichen Gusto-Eis

Nach der Sommerpause konnte auch der Trainings- und Spielbetrieb wieder aufgenommen werden. Sehr positiv überrascht hat uns der rege Zulauf bei unseren Jüngsten. So konnte der Abgang vieler Spieler aus der U17 zum Erwachsenenfußball wieder wettgemacht werden und es trainieren Woche für Woche wieder etwa 100 Kinder auf den beiden Sportplätzen in Laßnitzhöhe.

In der Herbstsaison hat sich unser Youngsters-Team im U7-Bewerb als eine der ersten Mannschaften mit dem neuen Spielmodus 3 gegen 3 angefreundet. Was als ambitionierter Versuch gestartet wurde, konnte unter der engagierten Führung von Toni und Peter stark ausgebaut werden. Letztlich waren 2 Youngsters-Teams bei den Turnieren dabei und konnten vielen gegnerischen Mannschaften mit schönen Angriffen und vielen Toren das Fürchten beibringen.



Die gesunde Camp-Jause: liebevoll angerichtet von Nancy und Peter

Sicher herausfordernd war auch der Schritt in der Altersklasse der U13 zwei Mannschaften zu stellen. Eine der beiden Mannschaften konnte sich sogar in der Leistungsklasse hervorragend behaupten. Beim Abbruch der Meisterschaft Anfang November lag das Team mit 3 Siegen auf einem Qualifikationsplatz für die Leistungsklasse im Frühjahr. Auch organisatorisch konnte eine weitere Verbesserung umgesetzt werden. Alle Spieler, Trainer und Fans können jederzeit im eigenen Webshop-Portal Trainingsbekleidung konfektioniert im Stil der Lahö Youngsters bestellen. Voller Tatendrang fiebern wir jetzt dem Start der Frühjahrs-



Das Portal zum neuen Lahö Youngsters WebShop

saison entgegen und hoffen, trotz Corona, doch noch viele Einheiten in der Halle absolvieren zu können.

So emotional ein Fußballspiel oft auch verläuft, wie wichtig eine Aufstellung oder die ersehnten 3 Punkte auch sein mögen, so unvermittelt und unvorbereitet traf uns am 27. September die Nachricht vom Ableben unseres Andi Raitmayer. Ihm verdanken wir die Ausbildung zahlreicher



Andi mit „seiner“ U15 2014 in Medulin

Spieler vom Kindergarten bis zum Erwachsenenfußball. Er hatte auch die Basis gelegt für die jetzt so gut funktionierende Jugendarbeit. Mit vollster Leidenschaft war Andi vor allem Jugendtrainer, später auch Jugendleiter und auch Sektionsleiter. Bis zuletzt war Andi eng mit der Jugendarbeit verbunden und unterstützte unseren Weg. Mit Andi verlieren wir vor allem aber einen Freund. Andi, wir danken dir für alles!



Infobox:

Gerhard Kepplinger: 0664 / 73 58 16 48
gerhard.kepplinger@aon.at

Markus Pomper: 0664 / 80 88 22 12
markus.pomper@gmail.com

<https://lahoe-youngsters.at/>



SV Laßnitzhöhe – Sektion Erwachsenenfußball

Mit Vollgas in die Frühjahrsaison



Endlich ist sie da – die Homepage der KM und IB!



Schriftführer
Daniel Krammer

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. So oder so ähnlich kann die derzeitige Lage beim SVL beschrieben werden. Trainingsausfälle, Veranstaltungs- und Hygienekonzepte, Abstandsregeln und so weiter haben uns das Leben nicht unbedingt erleichtert. Jedes Heimspiel war aufs Neue eine Herausforderung, und bedurfte aufgrund ständig wechselnder Maßnahmen große Mithilfe aller Vereinsmitglieder. Nichtsdestotrotz gelang es, eine hervorragende Sommervorbereitung über die Bühne zu bringen und die Spieler nach Heimtrainings wieder auf den Mannschaftssport zu trimmen. Hier ein großes Lob an alle, die trotz dieser Umstände an einem Strang gezogen haben und das Beste aus dieser Situation gemacht haben. Ein großer Dank auch an jene, die zur Umsetzung der Maßnahmen beigetragen haben.

So konnte unsere Kampfmannschaft einen Auftakt nach Maß bejubeln und gewann die ersten zwei Spielrunden. In der dritten Runde ging es dann gleich gegen Titelmitfavoriten SW Lieboch im direkten Duell um die heiß begehrten drei Punkte. Nach sehr hart umkämpften 90 Minuten verabschiedeten sich beide Teams mit einem fairen 2:2



Der „Lahöfant“ erinnert an die Abstandsregeln

Unentschieden. Diesem Remis folgten dann 4 Siege am Stück, bis leider die erste und einzige Niederlage in diesem Herbst hingenommen werden musste. So gehen wir nun drei Punkte hinter Herbstmeister SW Lieboch in die wohlverdiente Winterpause, bevor wieder im Frühjahr voll angegriffen wird: Weil aufgegeben wird – wie ein Sprichwort so schön sagt – nur ein Brief!



Die KM Spieler bringen sich in Formation für den Titelkampf

Leider müssen wir auch bekannt geben, dass uns unser KM Trainer Daniel Petritsch mit Ende der Herbstsaison aufgrund einer persönlichen Entscheidung verlassen wird. Wir wünschen unserem Dani auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft, wobei er dem SVL in altbekannter Position als Jugendtrainer und Obmann-Stellvertreter erhalten bleibt. Für die IB sieht es nachzeitigem Stand zwar nicht ganz so rosig wie für die KM aus, allerdings ist man mit dem 6. Tabellenplatz nach Herbstsaison-Ende in Lauerstellung, um



Die IB: Ein zusammengeschweißter Haufen

den zum Saisonziel erklärten 4. Tabellenplatz zu erreichen. Besonders erwähnenswert ist hier die sehr hohe Trainingsbeteiligung von bis zu 20! Kickern pro Training, und dass im Herbst wieder drei Spieler den Sprung von der U17 in den Erwachsenenfußball geschafft haben: Mit Ali Asgar Salimi, Moritz Bauer und Nico Kristl durfte der eine oder andere bereits das erste Meisterschaftsspiel im Dress der IB oder KM bestreiten. Wir wünschen den „Jungen“ und natürlich auch den „Älteren“ 🍀 auf diesem Weg viel Erfolg und weiterhin viel Spaß am Fußball.

Mit großer Freude dürfen wir nun auch unsere neue Vereinshomepage ankündigen: Unter „<https://sv-lassnitzhoehe.at/>“ findet ihr alle News rund um die KM und die IB inklusive aller Spieler- und Funktionärssteckbriefe. Zusätzlich gelangt ihr von dort direkt in unseren Onlineshop, wo der ein oder andere Fanartikel erstanden werden kann. Nicht zu

vergessen ist unsere jährliche Kalenderaktion, wo bei allen Vereinsmitgliedern der Kalender mit allen Mannschaften für 2021 gekauft werden kann. Der Reinerlös kommt der Jugend und dem Erwachsenenfußball zugute!

Wir können es zwar noch immer nicht glauben, aber leider müssen wir hiermit die traurige Nachricht überbringen, dass uns unser Freund, langjähriges Mitglied und Urvater



Unvergessen – unser Andi war immer für den SVL da!

des Laßnitzhöher Jugendfußballs Andreas „Andi“ Raitmayer viel zu früh und völlig unerwartet am 27.09.2020 im 52. Lebensjahr verlassen hat. Mit seinem Engagement und seiner fröhlichen und positiven Art, hat Andi den SVL nachhaltig geprägt und sich unvergesslich gemacht. Wir trauern mit Astrid, Denise und Max und all seinen Angehörigen und werden ihm stets ein ehrenwertes Andenken bewahren.

Zum Abschluss sei noch ein großer Dank an all unsere Unterstützer, Sponsoren und treuen Fans, die uns trotz Corona-Maßnahmen lautstark am Platz oder auf anderem Wege unterstützt haben, ausgesprochen.

Infobox:

Sportverein Laßnitzhöhe (SVL)

Schriftführer Daniel Krammer

Tel.: 0664/4147314, E-Mail: krammer.daniel@gmx.at

Homepage SVL: <https://sv-lassnitzhoehe.at/>

Facebook: <https://www.facebook.com/svlassnitzhoehe/>



Die Versicherung auf Ihrer Seite.

Informieren Sie sich
über unser Gesamtpaket
bei Ihrem
GRAWE TEAM HOFSTÄTTER!



Sabine Hofstätter

0650-440 18 71

sabine.hofstaetter@grawe.at

Stefan Hofstätter

0664-889 63 886

stefan.hofstaetter@grawe.at

In Kooperation mit **G+R** LEASING



Team Graz-Umgebung-Ost

„Corona“ als sehr herausfordernde Zeit



Anita Lukas

Diese herausfordernde Situation bringt auch Ängste und Unsicherheiten mit sich. Für die zu Betreuenden genauso wie für die Mitarbeiter und Angehörigen. Darum ist es wichtig, dass wir Ansprechpartner haben, die uns genauestens aufklären. Hilfesuchende können sich gerne an unser Hospiz-Team wenden. Wir können ihnen Sicherheit, Vertrauen und Beistand geben, wo immer es möglich ist die Einsamkeit und Trauer zu erleichtern.

Unsere Arbeit konnten wir nicht wie gewohnt ausführen. Aufgrund der Einschränkungen für Pflegeheime blieben die Türen zu. Zugang nur mit Sondererlaubnis und auf eigene Verantwortung. Wir wollten die Bewohner, die wir betreuen, nicht noch zusätzlich gefährden.

Im Austausch bei unseren Teamtreffen, machten wir uns Gedanken, wie wir die uns anvertrauten Personen betreuen

können, auch wenn wir nicht vor Ort sein durften. Wo es möglich war konnten wir telefonieren, SMS schreiben oder per Whats App telefonieren. Einen großen Dank möchte ich an die Zivildienstler im Pflegeheim aussprechen, denn sie ermöglichten es uns, dass wir so miteinander kommunizieren konnten.

Es ist auch so, dass wir nicht gerne über Angst reden, da es als Schwäche bezeichnet wird. Dadurch ziehen wir uns zurück. Gerade in so herausfordernden Zeiten ist es wichtig mit jemanden darüber zu reden. Wir dürfen uns die Angst auch zugestehen. Es sollte jedem möglich sein, über seine Ängste zu sprechen.

Wir können uns fragen: Was hat mir damals geholfen als ich in einer schwierigen Zeit war? Waren dies Gespräche mit Freunden, mit Gott, haben mir Sport oder Musik geholfen? Auch hier sind wir gerne für Sie da.

Unsere Pflegeheime arbeiteten in dieser Zeit mit großem Engagement. Einen großen Dank an alle Mitarbeiter die im-

mer wieder Großes leisten.

Ich wünsche uns allen, dass wir nie den Mut und die Kraft verlieren und wissen, dass wir immer jemanden an unserer Seite haben.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit vertrauliche Gespräche, natürlich unter Verschwiegenheitspflicht, zu führen.

Anita Lukas



Infobox:

Hospizteam GU-Ost
TL: Erna Baierl
Tel: 0664 / 13 98 197
gu-ost@hospiz-stmk.at

Spendenkonto:
Steiermärkische Sparkasse
IBAN:
AT12 2081 5000 0113 8700

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.



Hier ist immer was los

Betreutes Wohnen Laßnitzhöhe

ist
... jemand ist da!



Elfriede Blasounig

**„Die Freude und das Lächeln sind der Sommer des Lebens“
(Jean Paul)**

Was macht das Leben eigentlich lebenswert? Eine Frage, die im Alter immer mehr an Bedeutung gewinnt. Humor, Geselligkeit und Kommunikation haben maßgeblich einen großen Einfluss auf unser Wohlbefinden. Unsere Gemeinschaftsaktivitäten und -unternehmungen bereiten uns also nicht nur viel Freude – sie sind auch ein wichtiger Beitrag zu einem selbstständigen und selbstbestimmten Leben. Wir nutzen die Zeit aktiv, um unsere Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erhalten bzw. zu fördern.



Gemeinsames Werken

Auch wenn im heurigen Jahr aufgrund der COVID-19 Situation vieles anders ist, versuchen wir doch immer wieder, das Beste aus der Situation zu machen. Mit einem strengen Blick auf die gesetzlichen Schutzmaßnahmen bereiten wir unseren SeniorInnen – auch zu Coronazeiten – eine abwechslungsreiche, kurzweilige Tagesgestaltung mit Gedächtnisübungen, Konzentrationsspielen, Bewegungsein-



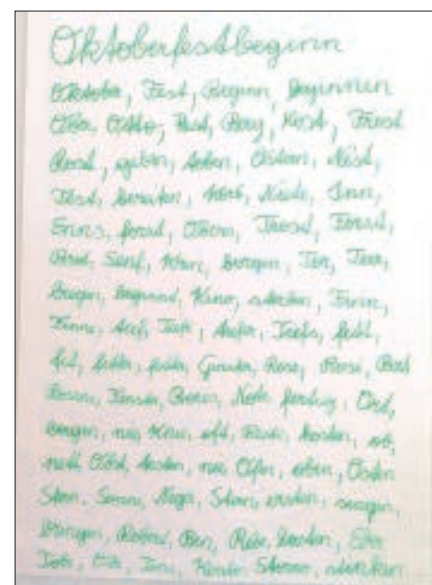
Konzentration beim beliebten Bingo

heiten und natürlich dem beliebten Erzählcafé.

Mit den steigenden Infektionszahlen sinken leider die sozialen Kontakte unserer BewohnerInnen. Umso wichtiger ist dann eine beständige und starke Gemeinschaft innerhalb des Betreuten Wohnens. Viel Zeit für Gespräche und die Unterstützung bei der täglichen Grundversorgung sind uns wichtige Anliegen. An dieser

Stelle möchten wir wieder ein großes DANKE an all jene richten, die uns in dieser Zeit so unbürokratisch und zuverlässig unterstützen.

Wir wünschen allen LeserInnen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Wortfindungsübungen beim Gedächtnistraining



BAU- u. MÖBELTISCHLEREI

Robert Payer

8076 VASOLDSBERG/Kolmegg 31

Fax: 03133 / 2141

Mobil: 0664 / 110 95 21

e-mail: tischlerei-payer@aon.at

www.tischlerei-payer.at

Beratung
Planung
Fertigung
Sanierung

Aktuell ist eine Wohnung verfügbar!

Für Informationen zum Betreuten Wohnen und zur Wohnung steht Ihnen Seniorenbetreuerin

Elfriede Blasounig unter **0676 / 57 77 506**

oder laßnitzhöhe@ist-betreuteswohnen.at

gerne zur Verfügung!

Infobox:

IST-Soziale Dienstleistungs GmbH

Ziehrerstraße 83, 8041 Graz, Tel.: 0316/42 65 65-200

office@ist-betreuteswohnen.at, www.ist-betreuteswohnen.at

Aktivitäten der ÖVP Laßnitzhöhe

Liebe Freunde der ÖVP Laßnitzhöhe

**STEIRISCHE
VOLKSPARTEI**

Nach einem erfolgreichen Jahresbeginn mit unserem traditionellen Steirerball und den intensiven Vorbereitungen für die bevorstehende Gemeinderatswahl im März, kam alles ganz anders. Die Gemeinderatswahl musste verschoben werden. Unsere Aktion für Ostern: frische Krenwurzeln und Ostereier für die Kleinen mussten wir auf Grund des 1. Lockdowns absagen und ebenso unsere Kulturveranstaltung: Das Aufstellen unseres Maibaumes am Hauptplatz.

Am 28 Juni konnte die Gemeinderatswahl nachgeholt werden. Herzlichen Dank an alle, die der ÖVP Laßnitzhöhe ihre Stimme gegeben haben. Durch Ihre Unterstützung konnten wir wieder die absolute Mehrheit im Gemeinderat erzielen und dürfen wie schon 2015 mit neun von 15 Gemeinderäten die Zukunft unserer Heimatgemeinde entscheidend gestalten.

Seit der Wahl neu im Gemeinderat

Herzlich willkommen heißen darf ich die ÖVP Gemeinderäte Frau Brigitte Kühberger aus der Unteren Bahnstraße und Herrn Peter Pfeiffer, BSc. aus Steinberg.

Ein großer Dank von der Ortsgruppe der ÖVP Laßnitzhöhe an die ausgeschiedenen Gemeinderäte der ÖVP: Herrn Vizebgm. Dir. Gerald Flaßer und Herrn Werner Groß.

Gerald Flaßer war Gemeinderat von 2005 bis 2009 und von 2009 bis 2020 Vizebürgermeister der Marktgemeinde Laßnitzhöhe. In diesen vielen Jahren hat er durch seinen Einsatz und sein Organisationstalent die ÖVP Ortsgruppe Laßnitzhöhe maßgeblich mitgestaltet. Die Einführung und Organisation des ÖVP Steirerballs im Jahr 2010 war eine Idee von Gerald. Die von der ÖVP Laßnitzhöhe durchgeführten Veranstaltungen und Feste wurden von ihm organisiert und er half auch immer selbst mit, sei es am Grillstand oder bei der Weinbar.



Werner Groß war GR von 1996 bis 2020. Sein Interesse als Gemeinderat galt vor allem den Anliegen der Landwirtschaft und der Feuerwehr und er setzte sich besonders für die landwirtschaftlichen Klein- und Mittelbetriebe ein. Er war immer Ansprechpartner für Anfragen von Bewohnern



in seiner näheren Umgebung in Krachelberg, Wöbling und Autal. Ebenso zu erwähnen ist seine jahrelange und verlässliche Mitarbeit bei unseren Festen und Veranstaltungen.

Lieber Gerald und lieber Werner – an dieser Stelle herzlichen Dank von der ÖVP Laßnitzhöhe für euren jahrelangen Einsatz und eure wertvolle Mitarbeit für unsere Gemeinde. Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Unser Dank gilt auch den weiteren ausgeschiedenen Gemeinderäten der anderen Fraktionen.

Frau Roswitha Weinfurter (parteilos), Herrn Dieter Chluba (SPÖ), Herrn Rupert Gangl (FPÖ) und Herrn Ing. Andreas Schulz (Grüne) für die teils langjährige gute, konstruktive und ehrliche Zusammenarbeit im Gemeinderat von Laßnitzhöhe.

Durchwachsener Herbst

Unter Einhaltung der Corona-Vorschriften konnten wir unsere Veranstaltung „Kastanien und Sturm“ am 09. Oktober



Kastanien und Sturm der ÖVP 2020, © ÖVP Bernhard Liebmann



durchführen. Bei schönster Herbststimmung durften wir eine große Anzahl an Laßnitzhöhern und Laßnitzhöherinnen begrüßen, u. a. Bgm. a. D. Sepp Großschädl, unseren Pfarrer Pater Toni Ganthaler sowie BPO Abg. z. NR Mag. Ernst Gödl. Vielen Dank allen fleißigen Helfern der ÖVP und natürlich unserem Kastanienbrater Vizebgm. Reinhard Zotter.

Der geplante Herbstwandertag konnte aufgrund verschärfter Corona-Bestimmungen nicht mehr stattfinden.

Unsere Adventaktion und die Hausbesuche zu Weihnachten fielen dem 2. Lockdown zum Opfer. Wir befolgen somit den Rat der Bundesregierung, dass man persönliche Kontakte auf das unbedingt notwendige Maß einschränken sollte. Daher haben wir keine Veranstaltungen mit persönlichen Treffen ausgeschrieben. Nach dem Motto: Abstand halten, so schützen Sie sich und mich!

Wir wünschen Ihnen gerade in diesen besonderen Zeiten ein gesegnetes, frohes und friedliches Weihnachtsfest und alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit für 2021.

*Schriftführer DI Herwig Tritthart
OPO Bgm. Bernhard Liebmann*

Infobox:

ÖVP – Ortsgruppe Laßnitzhöhe
Ortsparteiobmann Bürgermeister Bernhard Liebmann
Tel. 0664 / 18 19 514
8301 Laßnitzhöhe, Liebmannweg 23



Kastanien und Sturm der ÖVP 2020, © ÖVP Bernhard Liebmann



Pierer
Werbeagentur

**Logoerstellung, Werbekonzepte,
Design und Aufbereitung von
Drucksorten, Digitaldruck, uvm.**

Hauptstraße 148 · 8301 Laßnitzhöhe · 0664 / 43 05 333
office@pierer-werbung.com · www.pierer-werbung.com

SPÖ – Gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe

Mit einem Lächeln in die gemeinsame Zukunft gehen!



Gerechtigkeit, Solidarität, Gleichheit und Freiheit sind die wichtigsten Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Sie sind aber auch jene Werte, für die unser Team der **SPÖ Laßnitzhöhe – gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe** mit Vehemenz eintritt. Und das tun wir nun schon seit fast einem Jahr, seit kurzer Zeit auch im Gemeinderat! Ein erfolgreiches Jahr geht für uns somit zu Ende, denn wir haben bei der letzten Gemeinderatswahl **vier**

Sitze im Gemeinderat errungen und somit wird nun von der SPÖ auch der **Gemeindekassier** gestellt.

Dies ist ein besonders großer Erfolg, da die SPÖ in den vorangegangenen Jahren in Laßnitzhöhe nicht präsent war und sich unser Team erst Ende 2019/Anfang 2020 formiert hat. Eine unserer ersten Aktionen war der karitative Adventpunsch-Stand vor dem Unimarkt. Dieser diente nicht nur dem guten Zweck, sondern auch zum Meinungsaustausch mit den LaßnitzhöherInnen. Mehr als 60 LaßnitzhöherInnen teilten uns ihre Anliegen und Wünsche mit und spendeten mit vielen anderen über EUR 2.000,- für den guten Zweck. Der Erlös kam zwei sozialen Projekten zugute.



Mit einem Lächeln in die gemeinsame Zukunft gehen!

V.l.n.r.: Christian Karl Bittner, Seyed Spiegel, Karl Klicznik jun., Angela Meister, Heinrich Rindler, Marianne Essich, Sigrid Lechner, Karl Klicznik, Josef Matjacic, Gernot Pachernigg und Helmut Einfalt

Foto: F. Tadler

Dies hat uns in unserer Überzeugung bestätigt, uns für das Allgemeinwohl in Laßnitzhöhe zu engagieren. Mit gegenseitiger Wertschätzung, Transparenz und Nachhaltigkeit wollen wir für eine soziale Zukunft in Laßnitzhöhe arbeiten – das heißt: mitreden, mitbestimmen und mitgestalten.

Die Gemeinderatswahl im Juni 2020 war für uns ein überraschend toller Erfolg. Wie zuvor schon erwähnt, sind wir nun mit vier Sitzen im Gemeinderat vertreten und stellen im dreiköpfigen Gemeindevorstand den Gemeindekassier. Wir bedanken uns bei allen LaßnitzhöherInnen für ihr Vertrauen!



Wir sind für Euch die neuen Stimmen im Gemeinderat

V.l.n.r.: Karl Klicznik, Angela Meister, Christian Karl Bittner und Seyed Spiegel

Foto: J. Fechter

Unsere Kernthemen sind soziale, generationenübergreifende Projekte, offene Kommunikation und Transparenz, die Verkehrssituation im Ort, Nachhaltigkeit in Bezug auf Klimaschutz und sozialen Wohnbau sowie ein breites Veranstaltungsangebot.

Besonders wichtig ist uns der Montagstreff „Jetzt red' i – mitgestalten heißt auch mitreden“, zu dem wir alle LaßnitzhöherInnen in 14-tägigen Abständen herzlich einladen. Wir freuen uns auf viele spannende Gespräche, Anregungen und Meinungen! Die genauen Termine werden immer in den Gemeindenachrichten, auf unserer Website (<https://www.spoe-lassnitzhoehe.com>) und auf Facebook (<https://www.facebook.com/spoelassnitzhoehelebenswert/>) und auf Instagram (https://www.instagram.com/spoe_lassnitzhoehelebenswert/?hl=de) veröffentlicht.



Abschließend noch ein kurzer Streifzug durch unsere verschiedenen Veranstaltungen in den letzten Monaten:



Selbstgemachter Punsch und Lebkuchen brachten mit LRin Mag.^a Uschi Lackner Wärme in die kalte Adventzeit.



Die Spenden für Lauras-Stern zeigten von großer Herzenswärme.



Spiel und Spaß beim Kinderfasching mit Clownine Pepine am 9. Feb. 2020 im „GH zur Bahn“ – Fam. Eisenberger.



Ein kleiner Blumengruß zum Valentinstag – darüber freuten sich viele LaßnitzhöherInnen und auch unser allseits beliebter Anthony.



Unsere Laptop-Sammelaktion: Ende Mai konnten bereits die ersten Geräte an Frau Direktorin Zebedin von der MS Laßnitzhöhe übergeben werden. Zur Info: Wir sammeln nach wie vor Laptops – bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein noch funktionierendes Gerät zum Abgeben haben – danke!



„Wozu eigentlich Sozialversicherung?“ Ing. Kurt Aust konnte es den vielen TeilnehmerInnen mit seinem Vortrag am 24. Juni 2020 im GPZ sehr anschaulich beantworten. Gerade jetzt in der Zeit der Corona-Pandemie können wir alle sehr froh sein, dass wir eines der allerbesten Sozialversicherungssysteme weltweit haben – es ist die Grundsäule unseres Sozialstaates!



Unter strenger Einhaltung der Covid-19-Maßnahmen konnte am 23. Sept. 2020 im GPZ auch die sehr interes-

sante Lesung von Peter Veran alias DDr. Werner Anzenberger aus seinem Buch „Plädoyer eines Märtyrers“ stattfinden. Mit einem geplanten „Kultur-Mittwoch“ wollen wir auch in Zukunft die verschiedensten ReferentInnen, KünstlerInnen, MusikerInnen oder Autoren nach Laßnitzhöhe einladen und so zu einer größeren kulturellen Abwechslung beitragen.



Tanzen ist gesund und hält uns fit! Unter diesem Motto haben wir jeweils am letzten Freitag im September und im Oktober d. J. einen sehr schönen und ungezwungen Tanzabend im „GH zur Bahn“ der Fam. Eisenberger abgehalten. Sobald es die Covid-19-Bestimmungen erlauben, werden wir wieder zum „Tanzbeinschwingen“ einladen und freuen uns, wenn beim nächsten Mal auch Sie mittanzen!

Die nächste geplante Veranstaltung ist unser Punschstand an den Adventwochenenden, jeweils am Freitagnachmittag und am Samstag, sofern es die Covid-19-Maßnahmen erlauben. Der Reinerlös wird wieder für soziale Zwecke gespendet. Wir freuen uns auf Ihre/Eure Unterstützung!

Das Team der SPÖ – Gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe

wünscht allen eine friedvolle Weihnachtszeit und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2021!

Alle nicht extra gekennzeichneten Fotos: SPÖ – Gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe

Infos und Kontakt:

SPÖ – Gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe – Ortsparteivorsitzende Angela Meister, Tel. 0664 / 49 80 808
8301 Laßnitzhöhe, Kapellenstraße 12, spoe-lassnitzhoehe@stmk.spoe.at, www.spoe-lassnitzhoehe.com

Informatives

Das „Repair-Café Laßnitzhöhe“



Bernhard Schmid

Wir Alle verwenden unzählige Gerätschaften und Sachen wie Elektrogeräte, Kleidung, Fahrräder etc. Eines haben diese Sachen gemeinsam: Irgendwann geben sie den Geist auf, werden unbrauchbar und zu Müll. Leider hat sich in den letzten Jahrzehnten die Nutzungszeit unserer Gebrauchsgegenstände drastisch verkürzt.

Welchen Sinn hat es, Dinge zu reparieren, obwohl es einfacher ist, Neues zu kaufen?

- Oft liegen nur kleine Fehler vor, die Reparatur ist wirtschaftlich.
- Müllvermeidung ist Umweltschutz.
- Wir lernen dabei unsere Sachen besser kennen, lernen über Funktion und Qualität unserer Geräte. Dabei bekommen wir auch wertvolle Informationen für einen eventuellen Neukauf.

Eines ist klar:

Wenn wir versuchen, unsere Dinge möglichst lange zu benutzen, können wir mithelfen, unsere Müllberge kleiner zu halten. Dabei hilft uns das „Repair-Café Laßnitzhöhe“.

Wie funktioniert das Repair-Café ?

Es findet alle 2 Monate statt. Die Termine stehen am „gelben Zettel“.

Ort: Laßnitzhöhe, Hauptstraße 55, bei Fam. Schmid.

Ablauf: Damit keine Wartezeiten entstehen und Abstände gewahrt werden können, bitten wir um eine telefonische **Voranmeldung**. Zum vereinbarten Termin kommen Sie zu mir und wir versuchen, das Mitbringsel gemeinsam wieder zu reparieren. Das ganze findet in entspannter Atmosphäre statt. Teilnahme ist kostenlos. Es gibt auch Kaffee und Knabbereien. Info: Bernhard Schmid, Tel: 0680 / 11 77 641.



Infobox:

Die Grünen Laßnitzhöhe – Bernhard Schmid
8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 55
Tel. 0680 / 11 77 641 bernhardschmid1@gmx.net

Die nächsten Termine:

28.01.2021 ab 18 Uhr

25.03.2021 ab 18 Uhr

27.05.2021 ab 18 Uhr

29.07.2021 ab 18 Uhr

2·1·0: LET'S GO!

DER NEUE PEUGEOT 208 UND 208i

ELEKTRISCH, ALS BENZINER ODER DIESEL VERFÜGBAR
PEUGEOT 3D i-Cockpit®
TEILAUTONOMES FAHREN
NEUESTE FAHRASSISTENZSYSTEME

210 YEARS

MOTION & e-MOTION

PEUGEOT TOTAL WLTW Gesamtverbrauch e-208 SUV: 17,8 kWh/100 km WLTW, CO₂: 0 g/km WLTW Gesamtverbrauch e-208: 16,3 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km. Symbolfoto.

Autohaus Fritz

8200 Gleisdorf Bürgergasse 22
Tel.: 03112 / 21 17 -0 www.autohausfritz.at



Die Grünen Laßnitzhöhe informieren

Neuaufstellung im Gemeinderat



Helmut Siedl

Glücklicherweise bin ich in der Lage, viel Zeit einem Ehrenamt zu widmen. Mit der Motivation „Die Welt retten!“ stieg ich in die Gemeindepolitik ein. Technologischer Fortschritt ist für mich kein Gegensatz zu grüner Ideologie. Mein Ziel ist es, dazu beizutragen, Laßnitzhöhe im Bereich Klimaneutralität und Nachhaltigkeit zu einer Vorbild-Gemeinde zu machen. Ich scheue es nicht, Verantwortung zu übernehmen und habe das Angebot, den Vorsitz der Grünen Gemeindegroupe zu übernehmen, angenommen. Unvoreingenommen, ohne jegliche Vorurteile gehe ich an den Start, und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Fraktionen und allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten.

Für Fragen, Anliegen und Sonstiges bin ich immer für alle Bürger/innen erreichbar, und kann mich für ihre Anliegen im Gemeinderat einsetzen. Selbstverständlich gehe ich dabei mit äußerster Diskretion vor, und behandle Ihre Daten vertraulich. Schreiben Sie mir ein E-Mail oder rufen Sie mich an:
E-Mail: helmut.siedl@gruene.at
Tel: 0664 / 420 35 36



Bernhard Schmid

Gerne habe ich den Vorsitz an Helmut Siedl abgegeben. Es ist ein Vorteil, wenn ein Vorsitzender „frei von Altlasten“ in Form von alten Streitigkeiten ist, und sich so besser auf das Wesentliche konzentrieren kann, und infolge mehr für Laßnitzhöhe erreichen kann.

Ein weiterer Vorteil ist, dass ich mich besser der Basisarbeit widmen kann. Ein persönlicher kleiner Beitrag zum Klima/Umweltschutz ist das Repair-Café, wo alle Laßnitzhöher/innen herzlich willkommen sind. Ich will mich aber auch weiterhin für Gerechtigkeit und liebevolles Miteinander einsetzen.

E-Mail: bernhard.schmid@gruene.at
Tel: 0680 / 11 77 641

Infos und Kontakt:

Die Grünen Laßnitzhöhe
Helmut Siedl, 8301 Laßnitzhöhe, Krachelberg 18,
Tel: 0664 / 420 35 36, E-Mail: helmut.siedl@gruene.at
Bernhard Schmid, 8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 55
Tel: 0680 / 11 77 641, E-Mail: bernhard.schmid@gruene.at



BÜRGER SMS
Das neue Bürgerservice



melden Sie sich kostenlos
auf der Homepage
der Marktgemeinde Laßnitzhöhe an
www.lassnitzhoehe.gv.at

um **alle aktuellen Informationen** zu erhalten



Standesamt

Geburten

*Nir gratulieren den Eltern
recht herzlich!*



Leon Gleichweit

14.05.2020



Lili Liebmann mit Luis und Leni

15.05.2020



Maximilian Peterherr

29.07.2020

Bachinger Theodor
Rupp Luisa
Muckenhuber Liselotte
Münzer Kari
Peterherr Maximilian
Pál Benjamin
Weiker Anika
Paar Ben
Degendorfer Lorenz
Tóth Jana

**Alle frisch Getrauten, jungen Eltern, Jubilare, ausgezeichneten Maturanten
und Lehrlinge aufgepasst!**

Die Marktgemeinde Laßnitzhöhe möchte in den Ausgaben der Laßnitzhöher Rundschau auch gerne Bilder von den Eheschließungen, Babys, Auszeichnungen und Jubilaren veröffentlichen. Alle, die Interesse an einer Veröffentlichung haben, mögen sich bitte im Marktgemeindeamt Laßnitzhöhe bei Herrn Wagner unter Tel. 03133 / 22 37-24 oder wagner@lassnitzhoehe.gv.at, melden.



Standesamt

Sterbefälle

Pögl Josef
Amberger Maria
Greimel Josefa
Thier Matthias
Gemeliaris Marios
Hadler Josef
Patassy Laszlo
Gantner Karoline
Reinisch Amalia
Nigitz Maria
Tschepp Ernestine
Schwarz Maria
Mohapp Adolf
Pabi Maximilian
Ogrisek Helmut
Lind Regina
Probst Waltraud
Scheiderer Leopold
Rock Margaretha
Senekowitsch Otto
Hartl Hermine
Steininger Wolfgang
Kalcher Herbert
Hammer Erna
Edlinger Rupert
Stelzl Helga
Hutter Josefine
Schmarda Bruno
Ing. Brettner Harald



„Die Sonne geht
nicht unter –
sie geht
woanders auf.“

Bernard Raff

Das Geheimnis von Weihnachten besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Ausserordentlichen auf das Beschreibbare und Kleine hingewiesen werden.

Die Bestattung Großschädl wünscht Ihnen besinnliche Weihnachten sowie Mut und Zuversicht im Jahr 2021!

Bestattung Großschädl

0-24 Uhr erreichbar!
Tel. 03117 5117
Eggersdorf b. Graz
St. Ruprecht/Raab
Graz/St. Leonhard

Tel. 03132 53569
St. Radegund b. Graz • Kumberg
Weinitzen • Mariatrost

Tel. 03133 32374
Nestelbach b. Graz • Laßnitzhöhe
Aulal • St. Marein b. Graz
Hart b. Graz • Laßnitzthal

Alle aktuellen Traueranzeigen unter bestattung.grossschaedl.at

FriedWald Schöcklland

Beisetzung an den Wurzeln eines Baumes.
Der Wald als Ort der Erinnerung.

FriedWald
Die Bestattung in der Natur

Kontakt: Bestattung Großschädl, Tel. 03117 39030, friedwald-schoecklland.at



Zahnarzt Dr. Johannes Lefkopoulos

Wir freuen uns, Sie in unserer Ordination empfangen zu dürfen. Das moderne, barrierefreie Gebäude mit Tiefgarage, Lift und zahlreichen Parkplätzen rund um das Haus erleichtert unseren Patientinnen und Patienten die Anreise. Zahntechnik im Haus!

Dr. Johannes Lefkopoulos und Team



Momentan sind Termine nur nach telefonischer Vereinbarung möglich!

Telefon: 03133 / 8838 Hauptstraße 6a, 8301 Laßnitzhöhe

Sanitär - Heizung
KAHR

8302 Nestelbach - Schemerlhöhe
e-mail: office@kahrundkahr.at

Installation GmbH
KAHR

15 - Tel. 03133/2114 - Fax Dw 4
www.kahrundkahr.at

Bis zu
5.000 €
ZUSCHUSS
holen!



RAUS-AUS-ÖL-FÖRDERUNG

Mit der RAUS-AUS-ÖL-FÖRDERUNG gibt es vom Bund bis zu 5.000 Euro Förderung beim Ausstieg aus einer fossilen Heizform.

Der verpflichtende Austausch von Ölkesseln die älter als 25 Jahre sind ab 2025 und der Austausch aller Kessel bis 2035. Der Einbau von Ölkesseln im Neubau ist bereits seit 2020 verboten.



Betriebsurlaub vom 23.12.2020 bis einschließlich 10.01.2021

SIEMENS

Miele

Constructa
Einfach gut gemacht.



BOSCH
Technik fürs Leben

LIEBHERR

Unser Team bedankt sich für das Vertrauen in unser Unternehmen und wünscht jedem ein frohes Fest, Gesundheit und Glück im neuen Jahr!

P
Elektrotechnik
AIN

Elektrotechnik

E-Technik Pain GmbH
A-8301 Laßnitzhöhe Hauptstraße 30
Tel: +43 (0) 3133 / 38 100, Mobil: +43 (0) 664 / 13 59 445
E-mail: e-technik.pain@aon.at

- Elektrohandel
- E-Installationen
- E-Heizungstechnik
- Sat/TV-Anlagen
- Entstörungsdienst
- Beleuchtung
- Anlagenprüfung (Attest)
- Blitzschutzanlagen (Attest)
- Alarmanlagenbau
- Tor- und Sprechanlagen
- EDV-Netzwerktechnik